



Bundeszentralamt  
für Steuern

# Kommunikationshandbuch - DAC6 BOP

Datenübermittlung über das BZStOnline-Portal (BOP)  
für Einzeldatenmeldende unter Verwendung des  
Formulars „Mitteilung zur Anzeige von  
(grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU“

Version: 1.3

Stand: 08.09.2020





## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>2</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>4</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>5</b>
<b>0. Informationen zum vorliegenden Dokument</b> .....	<b>7</b>
0.1. Änderungshistorie.....	7
0.2. Aufbau und Zweck des Dokuments.....	9
<b>1. Allgemeines</b> .....	<b>9</b>
1.1. Rechtliche Grundlagen.....	9
1.2. Vereinfachte Darstellung des Fachverfahrens.....	10
1.3. Zeitpunkt der Übermittlung.....	10
1.4. Elektronische Datenübermittlung.....	10
1.4.1. Einzeldatenübermittlung über das BOP.....	11
1.4.2. XML-Web Upload im BOP.....	11
1.4.3. Übermittlung über die ELMA-Schnittstelle.....	11
1.4.4. Anmeldung und Freischaltung.....	12
<b>2. Arten der Lieferung</b> .....	<b>12</b>
2.1. Arten der Lieferung.....	12
2.1.1. Gesamtlieferung.....	12
2.1.1.1. Gesamtlieferung Intermediär/Nutzer mit Nicht-EU Intermediär.....	13
2.1.1.2. Gesamtlieferung Nutzer (selbst konzipierte Gestaltung).....	15
2.1.1.3. Gesamtlieferung Nutzer (Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs).....	16
2.1.2. Teillieferung.....	17
2.1.3. Nachlieferung.....	19
2.2. Korrektur von Lieferungen.....	21
2.2.1. Gesamtlieferung.....	22
2.2.2. Teillieferung.....	22
2.2.3. Nachlieferung.....	22
2.3. Art des Meldepflichtigen.....	22
2.4. Löschung.....	23
2.4.1. Fachliche Löschung.....	23
2.4.2. Löschungen nach DSGVO.....	23
<b>3. Das DAC6 BOP-Formular</b> .....	<b>24</b>



3.1.	Navigation und Sprache .....	24
3.1.1.	Auswahl der Sprache im BOP .....	24
3.1.2.	Kennzeichnung von Teilseiten in der Navigationsleiste.....	24
3.2.	Bestätigen, Ändern, Löschen oder Hilfe anzeigen lassen. ....	25
3.3.	Formular aufrufen und Datenübernahme .....	26
3.3.1.	Datenübernahme .....	27
3.3.2.	Unterbrechung der Dateneingabe .....	28
3.4.	Eingabe der DAC6-Daten.....	29
3.4.1.	Unzulässige Zeichen und Zeichenkombinationen.....	29
3.4.2.	Allgemeine Hinweise .....	29
3.4.3.	Marktfähige Steuergestaltungen .....	29
3.5.	Mehrmals verwendete Datengruppen .....	30
3.5.1.	Natürliche Person.....	30
3.5.2.	Organisation .....	32
3.5.3.	Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer.....	32
3.5.4.	Adresse/E-Mail/Ansässigkeitsstaat.....	35
3.6.	Startseite des Formulars „Mitteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU“ .....	37
3.6.1.	Seite 1 - Angaben zum Meldenden .....	42
3.6.2.	Seite 2 - Liste der Nutzer .....	46
3.6.2.4.	Liste der verbundenen Unternehmen.....	48
3.6.2.5.	Angaben zum verbundenen Unternehmen.....	50
3.6.3.	Seite 3 - Liste der beteiligten Intermediäre .....	50
3.6.4.	Seite 4 - Liste der betroffenen Personen.....	53
3.6.5.	Seite 5 - Gestaltungsbezogene Angaben.....	54
3.6.6.	Seite 6 - Kennzeichen der Mitteilung.....	60
3.6.7.	Seite 7 - Unternehmensstruktur (1...5 Ebene) .....	71
3.6.7.6.	Unternehmensstruktur (1. Ebene).....	72
3.6.7.7.	Unternehmensstruktur (2.-5. Ebene) .....	74
3.7.	Prüfen und Versenden der Daten an das BZSt.....	75
<b>4.</b>	<b>Rückmeldungen durch das Fachverfahren DAC6 im BZSt .....</b>	<b>81</b>
4.1.	Quittung.....	81
4.2.	Verarbeitungsprotokoll.....	81
4.3.	Hinweis- und Fehlermeldungen .....	82



4.3.1.	Fehler zur Lieferung.....	83
4.3.2.	Hinweise zur Lieferung.....	98
<b>5.</b>	<b>Neuersand/Aufruf bereits übermittelter Daten.....</b>	<b>101</b>
<b>6.</b>	<b>Abkürzungsverzeichnis/Glossar.....</b>	<b>101</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Auswahl der Sprache im BOP .....	24
Abbildung 2:	Navigationsleiste des DAC6-Formulars.....	25
Abbildung 3:	Häkchen-Button .....	25
Abbildung 4:	Button "Eintrag übernehmen" .....	25
Abbildung 5:	Stift-Button und Mülleimer-Button .....	25
Abbildung 6:	Hilfe- Button .....	26
Abbildung 7:	Aufrufen des Formulars „Mitteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU“ .....	27
Abbildung 8:	Datenübernahme in das Formular „Mitteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU“ .....	27
Abbildung 9:	Datenübernahme mit dem Formular „Mitteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU“ fortfahren .....	28
Abbildung 10:	Mein zuletzt gespeicherter Entwurf.....	28
Abbildung 11:	Datengruppe „Natürliche Person“ .....	30
Abbildung 12:	Datengruppe "Organisation" .....	32
Abbildung 13:	Datengruppe "Steueridentifikationsmerkmal/Steuer Nummer" .....	32
Abbildung 14:	Datengruppe "Steueridentifikationsmerkmal/Steuer Nummer" bearbeiten....	32
Abbildung 15:	Angaben zur Steuer Nummer .....	33
Abbildung 16:	Datengruppe "Adresse" .....	35
Abbildung 17:	Datengruppe "E-Mail" .....	35
Abbildung 18:	Angaben zur Mitteilung .....	37
Abbildung 19:	Empfängerstaat.....	38
Abbildung 20:	„Verbindung zum Mitgliedstaat“ und „Rolle des Intermediärs“ .....	42
Abbildung 21:	„Verbindung zum Mitgliedstaat“ und „Rolle des Nutzers“ .....	44
Abbildung 22:	„Angaben zum Meldenden-Datengruppe " Angaben zur einer Person oder Organisation“ .....	46
Abbildung 23:	„Liste der Nutzer“ .....	46
Abbildung 24:	„Liste der Nutzer“ bearbeiten .....	46
Abbildung 25:	„Angaben zum Nutzer- "Teilnahme" .....	47
Abbildung 26:	„Angaben zum Nutzer“ - Datengruppe "Angaben zur einer Person oder Organisation“ .....	48
Abbildung 27:	„Liste der verbundenen Unternehmen“ .....	48
Abbildung 28:	„Liste der verbundenen Unternehmen“ bearbeiten.....	49
Abbildung 29:	"Angaben zum verbundenen Unternehmen“ .....	49
Abbildung 30:	„Angaben zum verbundenen Unternehmen“- Datengruppe "Angaben zu einer Person oder Organisation“ .....	50
Abbildung 31:	"Liste der beteiligten Intermediäre" .....	50



Abbildung 32: "Liste der beteiligten Intermediäre" bearbeiten .....51  
Abbildung 33: „Angaben zum beteiligten Intermediär“ .....51  
Abbildung 34; "Angaben zum beteiligten Intermediär/Befreiung von der Meldepflicht in" ..52  
Abbildung 35: "Angaben zum beteiligten Intermediär" Datengruppe - "Angaben zu einer Person oder Organisation“ .....52  
Abbildung 36: "Liste der betroffenen Personen " .....53  
Abbildung 37: "Liste der betroffenen Personen " bearbeiten.....53  
Abbildung 38: "Angaben zu einer betroffenen Person" Datengruppe - "Angaben zur einer Person oder Organisation.....54  
Abbildung 39: "Gestaltungsbezogene Angaben/Grund der Meldung" .....54  
Abbildung 40: "Gestaltungsbezogene Angaben/Angaben zur Mitteilung" .....55  
Abbildung 41: „Gestaltungsbezogene Angaben/Angaben zur Gestaltung“ .....57  
Abbildung 42: „Gestaltungsbezogene Angaben/ Rechtsvorschriften" .....58  
Abbildung 43: „Gestaltungsbezogene Angaben/ Betroffene Mitgliedstaaten" .....59  
Abbildung 44: "Kennzeichen der Mitteilung/Angaben zum steuerlichen Vorteil" .....60  
Abbildung 45: "Kennzeichen der Mitteilung/Kennzeichen" .....61  
Abbildung 46: "Kennzeichen der Mitteilung/Angaben einer Beschreibung" .....70  
Abbildung 47: "Unternehmensstruktur (1. Ebene)/Angaben zur Beteiligung" .....72  
Abbildung 48: "Unternehmensstruktur (1. Ebene)/Beschreibung der Beteiligung" .....73  
Abbildung 49: "Unternehmensstruktur (2. Ebene)" .....74  
Abbildung 50: "Unternehmensstruktur (2. Ebene)" bearbeiten.....74  
Abbildung 51: „Unternehmensstruktur (2.-5. Ebene)/Weitere Angaben zur Beteiligung“ .....74  
Abbildung 52: Registerkarte „Prüfen der Eingaben“ mit Prüfergebnis „Es sind keine Fehler vorhanden.“ .....75  
Abbildung 53: Registerkarte „Versenden des Formulars“ .....76  
Abbildung 54: Registerkarte „Prüfen der Eingaben“ mit Prüfergebnis „Es sind noch Fehler vorhanden.“ .....77  
Abbildung 55: Anzeige einer fehlerhaften Teilseite innerhalb der Registerkarte "Prüfen der Eingaben" .....77  
Abbildung 56: Versandbestätigung zur übermittelten DAC6-Meldung.....79  
Abbildung 57: E-Mail bezüglich der Bestätigung der Annahme einer DAC6-Meldung .....79  
Abbildung 58: Postfach des Benutzerkontos, sog. „Mein Posteingang“ .....80  
Abbildung 59: Im Browser geöffnete „Bestätigung der Übermittlung“ einer DAC6-Meldung80

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Pflichtfelder für die Gesamtlieferung des Intermediärs/Nutzer mit Nicht-EU Intermediär .....14  
Tabelle 2: Optionale Felder für die Gesamtlieferung des Intermediärs/Nutzers mit Nicht-EU Intermediär .....14  
Tabelle 3: Pflichtfelder für die Gesamtlieferung des Nutzers (selbst konzipierte Gestaltung) .....15  
Tabelle 4: Optionale Felder für die Gesamtlieferung des Nutzers (selbst konzipierte Gestaltung) .....16



Tabelle 5: Pflichtfelder für die Gesamtlieferung Nutzer (Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs) .....	17
Tabelle 6: Optionale Felder für die Gesamtlieferung des Nutzers (Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs) .....	17
Tabelle 7: Pflichtfelder für die Teillieferung des Intermediärs/Nutzers mit Nicht –EU Intermediär .....	19
Tabelle 8: Optionale Felder für die Teillieferung des Intermediärs .....	19
Tabelle 9: Nicht zulässige Felder für die Teillieferung eines Intermediärs.....	19
Tabelle 10: Pflichtfelder für die Nachlieferung eines Nutzers (Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs) .....	20
Tabelle 11: Optionale Felder Nachlieferung eines Nutzers (Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs) .....	20
Tabelle 12: Nicht zulässige Felder für die Nachlieferung eines Nutzers (Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs) .....	21
Tabelle 13: Art des Meldepflichtigen .....	23
Tabelle 14: Unzulässige Zeichen und Zeichenkombinationen.....	29
Tabelle 15: Befüllung der Datengruppe „Natürliche Person“ .....	31
Tabelle 16: Befüllung der Datengruppe „Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer“ ....	34
Tabelle 17: Befüllung der Datengruppe „Adresse/E-Mail/Ansässigkeitsstaat“ .....	37
Tabelle 18: Befüllung der „Startseite“ des Formulars.....	42
Tabelle 19: Befüllung der „Angaben zum meldepflichtigen Intermediär“ .....	43
Tabelle 20: Befüllung der „Angaben zum meldepflichtigen Nutzer“ .....	45
Tabelle 21: Befüllung "Teilnahme" .....	47
Tabelle 22: Verbundenes Unternehmen.....	49
Tabelle 23: Befüllung „Angaben zum beteiligten Intermediär“ .....	52
Tabelle 24: Befüllung "Grund der Meldung" .....	55
Tabelle 25: Befüllung „Angaben zur Mitteilung“:.....	56
Tabelle 26: Befüllung „Angaben zur Gestaltung“:.....	58
Tabelle 27: Befüllung „Rechtsvorschriften“ .....	59
Tabelle 28: Befüllung „Betroffene Mitgliedstaaten .....	60
Tabelle 29: Befüllung „Angaben zum steuerlichen Vorteil“ .....	61
Tabelle 30: Befüllung „Kennzeichen“ .....	61
Tabelle 31: Kennzeichen und deren Erläuterung .....	69
Tabelle 32: Befüllung „Angaben einer Beschreibung“ .....	71
Tabelle 33: Befüllung „Beschreibung der Beteiligung“ .....	74
Tabelle 34: Befüllung "Weitere Angaben zur Beteiligung" .....	75
Tabelle 35: Bestandteile eines Fehler- und Hinweiscodes.....	83
Tabelle 36: Fehlercodes zur Lieferung.....	98
Tabelle 37: Hinweiscodes zur Lieferung .....	100

## 0. Informationen zum vorliegenden Dokument

<b>Verfahrensbezeichnung</b>	Automatischer Austausch von Steuergestaltungen (DAC6)
<b>Dokumententitel</b>	Kommunikationshandbuch - DAC6 BOP Datenübermittlung über das BZStOnline-Portal (BOP) für Einzeldatenmeldende unter Verwendung des Formulars „Mitteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU“
<b>Verantwortlicher Autor</b>	Bundeszentralamt für Steuern - Fachbereich Automatischer Austausch von Steuergestaltungen (DAC6)
<b>Erstellt am</b>	29.06.2020
<b>Zuletzt geändert am</b>	08.09.2020
<b>Link</b>	<a href="https://www.bzst.de/DE/Unternehmen/Intern_Informationsaus&lt;br/&gt;tausch/DAC6/Handbuecher/handbuecher_node.html">https://www.bzst.de/DE/Unternehmen/Intern_Informationsaus tausch/DAC6/Handbuecher/handbuecher_node.html</a>

### 0.1. Änderungshistorie

Dokument Version	Datum	Änderung
1.0	29.06.2020	Initiale Erstellung
1.1	21.07.2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgaben zum Bezeichner in der MessageRefId präzisiert (Kap 3.6).</li> <li>• Ergänzung der Fehlercodes (Kap. 4.3.1)</li> <li>• Redaktionelle Anpassungen</li> </ul>
1.2	31.07.2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassungen des Layouts nach einem BOP Releasewechsel.</li> <li>• Korrektur der falsch dargestellten Kennzeichen DAC6D1d, DAC6D1e und DAC6D1f (Kap.0)</li> <li>• Ergänzung des Kapitels 3.7.8 Angaben zu Rechtsvorschriften</li> <li>• Erweiterung der Erläuterung des Kapitels zur Unternehmensstruktur</li> <li>• Konkretisierung zum Hinweiscode [DAC6_I_MES_003]</li> <li>• Redaktionelle Anpassungen</li> </ul>



Dokument Version	Datum	Änderung
1.3	08.09.2020	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ergänzung in Kapitel 2.1.1.3 zu Pflichtfeldern</li><li>• Redaktionelle Änderung in Kapitel 3.6 sowie Konkretisierung zu den Angaben in den Feldern „Initialmeldung marktfähige Gestaltung“, „Sprache“ und „Empfängerstaat“</li><li>• Anpassung in Kapitel 3.6.5 zur Konkretisierung des Feldes „Betroffene Mitgliedstaaten“</li></ul>



## **0.2. Aufbau und Zweck des Dokuments**

Das Kommunikationshandbuch(KHB) DAC6 BOP beschreibt die Erfassung und Übermittlung von Einzeldatenmeldungen an das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) über das Formular „Mitteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU“ im BZStOnline-Portal (BOP). Es enthält nähere Informationen zur Datenübermittlung über das BOP –Formular und beschreibt sowie konkretisiert die fachlichen Vorgaben des amtlich vorgeschriebenen Datensatzes. Es wird darauf hingewiesen, dass das vorliegende Dokument keine amtliche Datensatzbeschreibung nach § 138 f Abgabenordnung (AO) darstellt, diese allerdings durch weitere Erläuterungen und Vorgaben konkretisiert bzw. ergänzt.

Kapitel 1 enthält allgemeine Informationen zu dem Verfahren. Die Arten der Lieferung werden in Kapitel 2 beschrieben. Weitere Details zum Aufruf und zur Datenerfassung im DAC6-Formular und dessen Absendung werden in Kapitel 3 dokumentiert. Nach Übermittlung der Daten an das BZSt erfolgt dort die Verarbeitung. Anschließend erhält die/der Sender\*in eine zweistufige Rückmeldung über das Verarbeitungsergebnis. Diese ist zusammen mit den ggf. enthaltenen Fehler- und Hinweiscodes in Kapitel 4 beschrieben. In den Kapiteln 1 bis 3 sind Fehler- und Hinweiscodes im folgenden Format dargestellt [DAC6\_E\_MES\_XXX]. Ein Neuversand und der Aufruf bereits übermittelter Daten werden in Kapitel 5 beschrieben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird das Formular „Mitteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU“ im Folgenden „DAC6-Formular“ genannt.

# **1. Allgemeines**

## **1.1. Rechtliche Grundlagen**

Zur Ermöglichung des Informationsaustausches und der Informationsauswertung ist die Richtlinie 2018/822/EU des Rates vom 25. Mai 2018 zur Änderung der Richtlinie 2011/16/EU bezüglich des verpflichtenden automatischen Informationsaustauschs im Bereich der Besteuerung über meldepflichtige grenzüberschreitende Gestaltungen verabschiedet worden. Die nationale Umsetzung ist mit dem Gesetz zur Einführung einer Pflicht zur Mitteilung grenzüberschreitender Steuergestaltungen vom 21. Dezember 2019 erfolgt<sup>1</sup>.

Die Richtlinie verpflichtet die EU-Mitgliedstaaten dazu, grenzüberschreitende Gestaltungen, die aufgrund definierter Kennzeichen auf ein potentielles Risiko der Steuervermeidung

---

<sup>1</sup> BGBl. 2019 Teil I Nr. 52 vom 30.12.2019



hindeuten, automatisch auszutauschen. Diese Modelle sind innerhalb von 30 Tagen ab dem meldepflichtigen Ereignis durch die Intermediäre, oder unter bestimmten Voraussetzungen auch von Nutzern, zu melden.

Zu melden sind die gestaltungsbezogenen Angaben, u.a. über die Wirkungsweise der Steuergestaltung und die zugrundeliegenden Rechtsvorschriften. Darüber hinaus sind zusätzlich, soweit vorhanden, die Nutzer der Steuergestaltungen, d.h. die nutzerbezogenen Angaben, zu melden.

## **1.2. Vereinfachte Darstellung des Fachverfahrens**

Ab dem 1. Juli 2020 sind Intermediäre und in bestimmten Fällen auch Nutzer erstmalig zur Mitteilung grenzüberschreitender Steuergestaltungen verpflichtet. Die primäre Meldepflicht trifft den Intermediär. Ein Nutzer ist von der vollen Meldepflicht nur dann betroffen, wenn er sich eines nicht in der EU meldepflichtigen Intermediärs bedient oder er als Inhouse-Gestalter ein Modell selbst konzipiert hat. Wenn er einen in der EU ansässigen Intermediär nicht von der gesetzlichen Pflicht zur Verschwiegenheit entbindet, ist er zumindest teilweise (in Bezug auf seine persönlichen/nutzerbezogenen Daten) meldepflichtig.

## **1.3. Zeitpunkt der Übermittlung**

Mitteilungen über grenzüberschreitende Steuergestaltungen sind ab dem 1. Juli 2020 zu übermitteln. Die Meldungen sind innerhalb von 30 Tagen nach Ablauf des Tages zu übermitteln, an dem das erste der nachfolgenden Ereignisse eintritt:

1. die grenzüberschreitende Steuergestaltung wird zur Umsetzung bereitgestellt
2. der Nutzer der grenzüberschreitenden Steuergestaltung ist zu deren Umsetzung bereit oder
3. mindestens ein Nutzer der grenzüberschreitenden Steuergestaltung hat den ersten Schritt der Umsetzung dieser Steuergestaltung gemacht.

Bei marktfähigen grenzüberschreitenden Steuergestaltungen sind Änderungen und Ergänzungen hinsichtlich der in § 138f Absatz 3 Satz 1 Nummer 1, 2, 6, 9 und 10 bezeichneten Angaben, die nach Übermittlung des Datensatzes nach § 138f Absatz 3 eingetreten sind, innerhalb von zehn Tagen nach Ablauf des Kalendervierteljahres mitzuteilen, in dem die jeweils mitteilungspflichtigen Umstände eingetreten sind.

## **1.4. Elektronische Datenübermittlung**

Die Mitteilung ist ausschließlich elektronisch, gemäß amtlich vorgeschriebenem Datensatz, an das BZSt zu übermitteln.

Für die Übermittlung der Daten stehen die folgenden drei Meldewege zur Verfügung:

- Einzeldatenübermittlung über das BOP



- XML-Web Upload im BOP
- Elektronische Massendatenschnittstelle (ELMA)

#### 1.4.1. **Einzeldatenübermittlung über das BOP**

Für die Datenübermittlung über das BZStOnline-Portal (BOP) wird entweder eine aktive BZSt-Nummer (Vergabe z. B. für FATCA/CRS/CbCR Meldungen) oder ein gültiges Elster Zertifikat (Zugang zum Elster OnlinePortal (EOP)- z. B. für Steuererklärungen) benötigt.

Voraussetzung für die Nutzung des DAC6-Formulars ist die erfolgreiche Registrierung im BOP. Nach dem erfolgreichen Login im BOP kann das DAC6-Formular aufgerufen werden. Die Freischaltung des ELMA-Zuganges ist für die Nutzung des DAC6-Formulars nicht erforderlich.

Verfügen Sie über keine aktive BZSt Nummer bzw. kein gültiges ELSTER- Zertifikat, müssen Sie sich zunächst beim BZSt anmelden und sich im Fall der Nutzung des XML-Web Uploads im BOP bzw. ELMA zusätzlich für das Fachverfahren DAC6 freischalten.

Verfügen Sie bereits über eine aktive BZSt Nummer bzw. ein gültiges ELSTER Zertifikat können Sie ohne vorherige Anmeldung bereits das BOP Formular für die Datenübermittlung nutzen. Möchten Sie jedoch den XML-Web Upload im BOP bzw. ELMA nutzen, müssen Sie ELMA nach der Anmeldung für das Fachverfahren DAC6 im BOP freischalten.

#### 1.4.2. **XML-Web Upload im BOP**

Für die Datenübermittlung via XML-Web Upload im BOP wird eine aktive BZSt-Nummer sowie ein gültiges BOP Zertifikat benötigt.

Darüber hinaus muss eine Anmeldung beim zuständigen Fachbereich "Automatischer Austausch von Steuergestaltungen (DAC6)" und die Freischaltung für die Massendatenschnittstelle ELMA erfolgen. Dies muss für jedes Verfahren und jedes Portalkonto unabhängig davon erfolgen, ob die meldende Stelle bereits in Rahmen eines anderen Verfahrens Daten über das EOP, BOP oder die Massendatenschnittstelle ELMA übermittelt hat.

#### 1.4.3. **Übermittlung über die ELMA-Schnittstelle**

Für Übermittlung von Daten über ELMA an das BZSt benötigen Sie eine aktive BZSt Nummer sowie ein gültiges BOP Zertifikat. Darüber hinaus ist eine Anmeldung beim zuständigen Fachbereich „Automatischer Austausch von Steuergestaltungen (DAC 6)“ im BZSt sowie die Freischaltung zur Nutzung der ELMA-Schnittstelle erforderlich. Die Schnittstelle muss im BOP freigeschaltet werden. Dies muss für jedes Verfahren und jedes Portalkonto unabhängig davon erfolgen, ob die meldende Stelle bereits in Rahmen eines anderen Verfahrens Daten über das EOP, BOP oder die Massendatenschnittstelle ELMA übermittelt hat.



#### 1.4.4. **Anmeldung und Freischaltung**

Einer Anmeldung bzw. Freischaltung bedarf es lediglich für die/den Datensender\*in, d.h., für die meldende Stelle, die die Daten letztlich an das BZSt übermittelt (Fremddienstleister oder die/der Meldepflichtige selbst) und muss nur einmalig vor der ersten Datenübermittlung erfolgen.

Mit der Anmeldung bzw. Freischaltung für ELMA erfolgt automatisch auch Ihre Zulassung zur ELMA Testumgebung.

## 2. **Arten der Lieferung**

### 2.1. **Arten der Lieferung**

Es werden vier Arten einer Lieferung unterschieden. Die verschiedenen Arten sind:

- Gesamtlieferung
- Teillieferung
- Nachlieferung
- Korrekturlieferung

Die Korrekturfunktion und die Vorgaben für die jeweiligen Korrekturlieferung werden in Kapitel 2.2. näher beschrieben.

#### **Hinweis:**

Der Korrekturprozess ist auch für die vierteljährliche Aktualisierung bei Änderungen im Sinne des § 138h Absatz 2 AO zu nutzen. Ergänzungen von neu hinzukommenden Nutzern sind nicht im Rahmen einer Korrektur, sondern durch eine neue Gesamtlieferung zu übermitteln.

#### 2.1.1. **Gesamtlieferung**

Eine Gesamtlieferung liegt vor, wenn entweder der Intermediär oder der Nutzer selbst (bei Nicht-EU Intermediären, bei selbst konzipierten Steuergestaltungen oder bei Nichtentbindung von der Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs) alle Angaben (gestaltungsbezogene und nutzerbezogene Angaben) zu der Steuergestaltung mitteilt.

**Hinweis:** Für marktfähige Gestaltungen sind in der Initiallieferung nur die gestaltungsbezogenen Angaben zu übermitteln [\[DAC6 E MES 071\]](#) Nutzer sind ggf. in weiteren Lieferungen zu übermitteln. Beachten Sie hier bitte auch die weiteren Vorgaben in Kapitel 3.4.3.



Wird die Lieferung erfolgreich verarbeitet, erhält der Meldende zusammen mit dem Verarbeitungsprotokoll eine Registriernummer (ArrangementID) und eine Offenlegungsnummer (DisclosureID).

Für neue Nutzer, die zu einer bereits bestehenden Gestaltung (Arrangement) hinzugefügt werden, ist eine neue Gesamtlieferung unter Angabe der Registriernummer (ArrangementID) mit einem oder mehreren neuen Nutzern zu übermitteln.

Für die Angaben zur Meldepflicht (Liability) sind die unter Kapitel 2.3. genannten Vorgaben zu beachten.

Für alle Gesamtlieferungen ist die Angabe einer Referenzoffenlegungsnummer (RefDisclosureID) nicht zulässig.

#### **2.1.1.1. Gesamtlieferung Intermediär/Nutzer mit Nicht-EU Intermediär**

Die Gesamtlieferung eines Intermediärs/Nutzers mit Nicht-EU Intermediär muss folgende Pflichtfelder enthalten:

Pflichtfelder für die Gesamtlieferung des Intermediärs/Nutzer mit Nicht-EU Intermediär
MessageRefID
Identifikationsdaten zum Meldepflichtigen (Disclosing/ID)
Verbindung des Intermediärs zu Deutschland (Disclosing/Liability/IntermediaryDiscloser/IntermediaryNexus) ODER Verbindung des Nutzers zu Deutschland (Disclosing/Liability/RelevantTaxpayerDiscloser/RelevantTaxpayerNexus)
Rolle des Intermediärs (Disclosing/Liability/IntermediaryDiscloser/Capacity) (hier sind alle Werte zulässig) ODER Grund der Meldepflicht des Nutzers (Disclosing/Liability/RelevantTaxpayerDiscloser/Capacity) (hier ist nur der Wert „DAC61105“ – Nicht EU Intermediär zulässig)
Initiallieferung einer marktfähigen Gestaltung (InitialDisclosureMA)
(mindestens ein) Nutzer (RelevantTaxpayers/RelevantTaxpayer) (nicht bei der Initiallieferung zu einer marktfähigen Gestaltung)
Intermediär (Intermediaries/Intermediary)



Datum der Umsetzung (DisclosureInformation/ImplementingDate)
Name der Gestaltung (DisclosureInformation/Summary/Disclosure_Name)
Beschreibung der Gestaltung (DisclosureInformation/Summary/Disclosure_Description)
Angabe der Rechtsvorschriften (DisclosureInformation/NationalProvision/Text)
Staat zur Rechtsvorschrift (DisclosureInformation/NationalProvision/Country)
Wirtschaftlicher Wert der Gestaltung (DisclosureInformation/Amount)
Betroffene(r) Mitgliedstaat(en) (DisclosureInformation/ConcernedMSs)
Steuerlicher Vorteil (DisclosureInformation/MainBenefitTest1)
Kennzeichen (DisclosureInformation/Hallmarks)

**Tabelle 1: Pflichtfelder für die Gesamtlieferung des Intermediärs/Nutzer mit Nicht-EU Intermediär**

Folgende optionale Felder können in einer Gesamtlieferung eines Intermediärs enthalten sein:

<b>Optionale Felder für die Gesamtlieferung des Intermediärs/Nutzers mit Nicht-EU Intermediär</b>
Registriernummer (ArrangementID) (Angabe nur wenn eine weitere Lieferung zu einer bereits gemeldeten Gestaltung erfolgt)
Verbundene Unternehmen (RelevantTaxpayer/AssociatedEnterprises) (nicht bei der Initiaallieferung zu einer marktfähigen Gestaltung)
Betroffene Personen (AffectedPersons) (nicht bei der Initiaallieferung zu einer marktfähigen Gestaltung)
Stand der Gestaltung (DisclosureInformation/Reason)
Unternehmensstruktur (DisclosureInformation/ArrangementChart) (nicht bei der Initiaallieferung zu einer marktfähigen Gestaltung)

**Tabelle 2: Optionale Felder für die Gesamtlieferung des Intermediärs/Nutzers mit Nicht-EU Intermediär**

Die Einhaltung der Vorgaben aus diesem Kapitel wird durch die Geschäftsregeln [\[DAC6 E MES 011, DAC6 E MES 071\]](#) sichergestellt.



### 2.1.1.2. Gesamtlieferung Nutzer (selbst konzipierte Gestaltung)

Die Gesamtlieferung eines Nutzers muss folgende Pflichtfelder enthalten

<b>Pflichtfelder für die Gesamtlieferung des Nutzers (selbst konzipierte Gestaltung)</b>
Verbindung des Nutzers zu Deutschland (Disclosing/Liability/RelevantTaxpayerDiscloser/RelevantTaxpayerNexus)
Grund der Meldepflicht des Nutzers (Disclosing/Liability/RelevantTaxpayerDiscloser/Capacity) (hier ist nur der Wert „DAC61106“ – Selbst konzipierte Gestaltung zulässig)
Initiallieferung einer marktfähigen Gestaltung (InitialDisclosureMA)= FALSE
(mindestens ein) Nutzer (RelevantTaxpayers/RelevantTaxpayer)
Datum der Umsetzung (DisclosureInformation/ImplementingDate)
Name der Gestaltung (DisclosureInformation/Summary/Disclosure_Name)
Beschreibung der Gestaltung (DisclosureInformation/Summary/Disclosure_Description)
Angabe der Rechtsvorschrift (DisclosureInformation/NationalProvision/Text)
Staat zur Rechtsvorschrift (DisclosureInformation/NationalProvision/Country)
Wirtschaftlicher Wert der Gestaltung (DisclosureInformation/Amount)
Betroffene(r) Mitgliedstaat(en) (DisclosureInformation/ConcernedMSs)
Steuerlicher Vorteil (DisclosureInformation/MainBenefitTest1)
Kennzeichen (DisclosureInformation/Hallmarks/ListHallmark)

**Tabelle 3: Pflichtfelder für die Gesamtlieferung des Nutzers (selbst konzipierte Gestaltung)**

Folgende optionale Felder können in einer Gesamtlieferung des Nutzers enthalten sein:

<b>Optionale Felder für die Gesamtlieferung des Nutzers (selbst konzipierte Gestaltung)</b>
Registriernummer (ArrangementID) (Angabe nur wenn eine Lieferung zu einer bereits gemeldeten Gestaltung erfolgt)
Verbundene Unternehmen (RelevantTaxpayer/AssociatedEnterprises)
Betroffene Personen (AffectedPersons)



<b>Optionale Felder für die Gesamtlieferung des Nutzers (selbst konzipierte Gestaltung)</b>
Stand der Gestaltung (DisclosureInformation/Reason)
Unternehmensstruktur (DisclosureInformation/ArrangementChart)

Tabelle 4: Optionale Felder für die Gesamtlieferung des Nutzers (selbst konzipierte Gestaltung)

Die Einhaltung der Vorgaben aus diesem Kapitel wird durch die Geschäftsregel [\[DAC6 E MES 015\]](#) sichergestellt.

### 2.1.1.3. Gesamtlieferung Nutzer (Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs)

Die Gesamtlieferung eines Nutzers muss folgende Pflichtfelder enthalten:

<b>Pflichtfelder für die Gesamtlieferung Nutzer (Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs)</b>
MessageRefID
Identifikationsdaten zum Meldepflichtigen (Disclosing/ID)
Verbindung des Nutzers zu Deutschland (Disclosing/Liability/RelevantTaxpayerDiscloser/RelevantTaxpayerNexus)
Grund der Meldepflicht des Nutzers (Disclosing/Liability/RelevantTaxpayerDiscloser/Capacity)  (hier ist nur der Wert „DAC61104“ – Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs zulässig)
Initiaallieferung einer marktfähigen Gestaltung (InitialDisclosureMA = FALSE)
Datum der Umsetzung (DisclosureInformation/ImplementingDate)
Name der Gestaltung (DisclosureInformation/Summary/Disclosure_Name)
Beschreibung der Gestaltung (DisclosureInformation/Summary/Disclosure_Description)
Angabe der Rechtsvorschriften (DisclosureInformation/NationalProvision/Text)
Staat zur Rechtsvorschrift (DisclosureInformation/NationalProvision/Country)
Wirtschaftlicher Wert der Gestaltung (DisclosureInformation/Amount)
Betroffene(r) Mitgliedstaat(en) (DisclosureInformation/ConcernedMSs)
Steuerlicher Vorteil (DisclosureInformation/MainBenefitTest1)



<b>Pflichtfelder für die Gesamtlieferung Nutzer (Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs)</b>
Kennzeichen (DisclosureInformation/Hallmarks)
(mindestens ein) Nutzer (RelevantTaxpayers/RelevantTaxpayer)
Intermediär (Intermediaries/Intermediary)

Tabelle 5: Pflichtfelder für die Gesamtlieferung Nutzer (Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs)

Folgende optionale Felder können in einer Gesamtlieferung des Nutzers enthalten sein:

<b>Optionale Felder für die Gesamtlieferung des Nutzers (Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs)</b>
Registriernummer (ArrangementID) (Angabe nur wenn eine Lieferung zu einer bereits gemeldeten Gestaltung erfolgt)
Verbundene Unternehmen (RelevantTaxpayer/AssociatedEnterprises)
Betroffene Personen (AffectedPersons)
Stand der Gestaltung (DisclosureInformation/Reason)

Tabelle 6: Optionale Felder für die Gesamtlieferung des Nutzers (Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs)

### 2.1.2. Teillieferung

Eine Teillieferung liegt vor, wenn

1. ein Intermediär eine marktfähige Steuergestaltung entwirft, für die aber noch kein Nutzer vorhanden ist (eine Registriernummer (ArrangementID) ist noch nicht vorhanden) oder
2. der Intermediär aufgrund seiner Verschwiegenheitspflicht nur gestaltungsbezogene Angaben (u. a. Beschreibung der Gestaltung) meldet (eine Registriernummer (ArrangementID) ist noch nicht vorhanden) oder
3. ein Nutzer einer marktfähigen Gestaltung keinen in der EU ansässigen Intermediär hat und daher die Mitteilung erstellen muss.

In diesen Fällen wird der Lieferung bei einer erfolgreichen Verarbeitung mit dem Verarbeitungsprotokoll eine Registriernummer (ArrangementID) und eine Offenlegungsnummer (DisclosureID) zugeteilt.

Für Fall 2 muss der Intermediär die zugeteilte Registriernummer (ArrangementID) und Offenlegungsnummer (DisclosureID) anschließend dem Nutzer – zusammen mit der Information, dass diesem die Meldepflicht bezüglich der nutzerbezogenen Daten obliegt –



mitteilen und ihm alle für die Meldung relevanten Informationen zukommen lassen. Für die Nachlieferung von Nutzerdaten sind die Vorgaben aus Kapitel 2.1.3 zu beachten.

**Hinweis:**

Für die Angaben zur Meldepflicht (Liability) sind die unter Kapitel 2.3. genannten Vorgaben zu beachten.

Die Teillieferung des Intermediärs muss folgende Pflichtfelder enthalten:

<b>Pflichtfelder für die Teillieferung des Intermediärs/Nutzers mit Nicht –EU Intermediär</b>
MessageRefID
Identifikationsdaten zum Meldepflichtigen (Disclosing/ID)
Verbindung des Intermediärs zu Deutschland (Disclosing/Liability/IntermediaryDiscloser/IntermediaryNexus) ODER Verbindung des Nutzers zu Deutschland (Disclosing/Liability/RelevantTaxpayerDiscloser/RelevantTaxpayerNexus)
Rolle des Intermediärs (Disclosing/Liability/IntermediaryDiscloser/Capacity) ODER Grund der Meldepflicht des Nutzers (Disclosing/Liability/RelevantTaxpayerDiscloser/Capacity) (hier ist nur der Wert „DAC61105“ – Nicht EU Intermediär zulässig)
Initiallieferung einer marktfähigen Gestaltung (InitialDisclosureMA)
Intermediär (Intermediaries/Intermediary)
Datum der Umsetzung (DisclosureInformation/ImplementingDate)
Name der Gestaltung (DisclosureInformation/Summary/Disclosure_Name)
Beschreibung der Gestaltung (DisclosureInformation/Summary/Disclosure_Description)
Angaben zur Rechtsvorschrift (DisclosureInformation/NationalProvision/Text)
Staat zur Rechtsvorschrift (DisclosureInformation/NationalProvision/Country)
Wirtschaftlicher Wert der Steuergestaltung (DisclosureInformation/Amount)



<b>Pflichtfelder für die Teillieferung des Intermediärs/Nutzers mit Nicht –EU Intermediär</b>
Betroffene(r) Mitgliedstaat(en) (DisclosureInformation/ConcernedMSs)
Steuerlicher Vorteil (DisclosureInformation/MainBenefitTest1)
Kennzeichen (DisclosureInformation/Hallmarks/ListHallmark)

Tabelle 7: Pflichtfelder für die Teillieferung des Intermediärs/Nutzers mit Nicht –EU Intermediär

Folgende optionale Felder können in einer Teillieferung des Intermediärs enthalten sein:

<b>Optionale Felder für die Teillieferung des Intermediärs</b>
Stand der Gestaltung (DisclosureInformation/Reason)

Tabelle 8: Optionale Felder für die Teillieferung des Intermediärs

Folgende Felder sind in der Teillieferung eines Intermediärs nicht zulässig:

<b>Nicht zulässige Felder für die Teillieferung eines Intermediärs</b>
Nutzer (RelevantTaxpayers/RelevantTaxpayer)
Verbundene Unternehmen (RelevantTaxpayer/AssociatedEnterprises)
Betroffene Personen (AffectedPersons)
Unternehmensstruktur (DisclosureInformation/ArrangementChart)

Tabelle 9: Nicht zulässige Felder für die Teillieferung eines Intermediärs

### 2.1.3. Nachlieferung

Eine Nachlieferung liegt vor, wenn ein Nutzer zu einer bereits gemeldeten Teillieferung eines Intermediärs seine personenbezogenen Daten nachmeldet. Dieser Fall liegt nur vor, wenn der Nutzer seinen Intermediär nicht von der Verschwiegenheitspflicht entbindet und keine Gesamtlieferung vornimmt. Damit eine Zusammenführung beider Lieferungen beim BZSt erfolgen kann, muss der Nutzer bei seiner Nachlieferung die ihm vom Intermediär mitgeteilte Registriernummer (ArrangementID) und die Offenlegungsnummer (DisclosureID) des Intermediärs als Referenzoffenlegungsnummer (RefDisclosureID) angeben.

Wird die Nachlieferung erfolgreich verarbeitet, bekommt der Meldende zusammen mit dem Verarbeitungsprotokoll eine eigene Offenlegungsnummer (DisclosureID) zugeteilt.



**Hinweis:**

Für die Angaben zur Meldepflicht (Liability) sind die unter Kapitel 2.3. genannten Vorgaben zu beachten.

Die Nachlieferung eines Nutzers muss folgende Pflichtfelder enthalten:

<b>Pflichtfelder für die Nachlieferung eines Nutzers (Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs)</b>
MessageRefID
Registriernummer (ArrangementID)
Referenzoffenlegungsnummer (RefDisclosureID)
Identifikationsdaten zum Meldepflichtigen (Disclosing/ID)
Verbindung des Nutzers zu Deutschland (Disclosing/Liability/RelevantTaxpayerDiscloser/RelevantTaxpayerNexus)
Grund der Meldepflicht des Nutzers (Disclosing/Liability/RelevantTaxpayerDiscloser/Capacity) (hier ist nur der Wert „DAC61104“ – Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs zulässig)
Initiallieferung einer marktfähigen Gestaltung (InitialDisclosureMA = FALSE)
(mindestens ein) Nutzer (RelevantTaxpayers/RelevantTaxpayer)

**Tabelle 10: Pflichtfelder für die Nachlieferung eines Nutzers (Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs)**

Folgende optionale Felder können in der Nachlieferung eines Nutzers enthalten sein:

<b>Optionale Felder Nachlieferung eines Nutzers (Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs)</b>
Verbundene Unternehmen (RelevantTaxpayer/AssociatedEnterprises)
Betroffene Personen (AffectedPersons)
Unternehmensstruktur (DisclosureInformation/ArrangementChart)

**Tabelle 11: Optionale Felder Nachlieferung eines Nutzers (Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs)**

Folgende Felder sind in der Nachlieferung eines Nutzers nicht zulässig:



<b>Nicht zulässige Felder für die Nachlieferung eines Nutzers (Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs)</b>
Intermediär (Intermediaries)
Datum der Umsetzung (DisclosureInformation/ImplementingDate)
Status der Umsetzung (DisclosureInformation/Reason)
Name und Beschreibung der Gestaltung (DisclosureInformation/Summary)
Rechtsvorschrift (DisclosureInformation/NationalProvision)
Wirtschaftlicher Wert der Steuergestaltung (DisclosureInformation/Amount)
Betroffene(r) Mitgliedstaat(en) (DisclosureInformation/ConcernedMSs)
Steuerlicher Vorteil (DisclosureInformation/MainBenefitTest1)
Kennzeichen (DisclosureInformation/Hallmarks)

**Tabelle 12: Nicht zulässige Felder für die Nachlieferung eines Nutzers (Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs)**

Die Einhaltung der Vorgaben aus diesem Kapitel wird durch die Geschäftsregel [\[DAC6 E MES 007\]](#) sichergestellt.

## 2.2. Korrektur von Lieferungen

Im Rahmen des Korrekturprozesses erfolgt keine Überschreibung der ursprünglichen Lieferung. Stattdessen erfolgt eine Versionierung durch den Eingang einer korrigierten Lieferung. Dabei wird die neue Version einer Lieferung mit den korrigierten Informationen über die zuvor übermittelte Lieferung gelegt. Zur Referenzierung der zu korrigierenden Lieferung dienen die zugehörigen IDs (Registriernummer, Offenlegungsnummer, ggf. Referenzoffenlegungsnummer). Die Versionierung der Lieferung erfolgt über den Zeitstempel (Timestamp). Dieser wird automatisch bei der Absendung des Formulars vom System vergeben.

### **Hinweis:**

Die Angabe zur Referenzoffenlegungsnummer darf sich in einer Korrektur nicht ändern, d.h. in einer Korrektur darf die Referenzoffenlegungsnummer weder entfernt noch neu hinzugefügt werden [\[DAC6 E MES 012\]](#) und [\[DAC6 E MES 013\]](#).

Eine Korrektur von gelieferten Daten ist zwingend über das ursprünglich gewählte Datenlieferungsverfahren vorzunehmen. Ein Wechsel zwischen der Lieferung über das BOP und der Massendatenschnittstelle ELMA ist für Korrekturlieferungen nicht zulässig.



Nachfolgend werden die Vorgaben für die Korrektur der verschiedenen Lieferungsarten dargestellt.

### 2.2.1. **Gesamtlieferung**

Für die Korrektur einer Gesamtlieferung und damit Mitteilung einer neuen Version, muss die gesamte Lieferung (inklusive der korrigierten Daten) – unter Angabe der Registriernummer (ArrangementID) und der Offenlegungsnummer (DisclosureID) der zu korrigierenden Lieferung – übermittelt werden.

Zusätzlich zu der Angabe der o.g. IDs bleiben die Vorgaben zu den Pflichtfeldern, optionalen und unzulässigen Feldern, analog zu Kapitel 2.1.1., weiterhin bestehen.

### 2.2.2. **Teillieferung**

Für die Korrektur einer Teillieferung und damit Mitteilung einer neuen Version, muss die gesamte Lieferung (mit den korrigierten Daten) – unter Angabe der Registriernummer (ArrangementID) und der Offenlegungsnummer (DisclosureID) der zu korrigierenden Lieferung – übermittelt werden.

Zusätzlich zu der Angabe der o.g. IDs bleiben die Vorgaben zu den Pflichtfeldern, optionalen und unzulässigen Feldern, analog zu Kapitel 2.1.2., weiterhin bestehen.

### 2.2.3. **Nachlieferung**

Für die Korrektur einer Nachlieferung und damit Mitteilung einer neuen Version, muss die gesamte Lieferung (mit den korrigierten Daten) – unter Angabe der Registriernummer (ArrangementID), Offenlegungsnummer (DisclosureID) und Referenzoffenlegungsnummer (RefDisclosureID) der zu korrigierenden Lieferung – übermittelt werden.

Zusätzlich zu der Angabe der o.g. IDs bleiben die Vorgaben zu den Pflichtfeldern, optionalen und unzulässigen Feldern, analog zu Kapitel 2.1.3., weiterhin bestehen.

## 2.3. **Art des Meldepflichtigen**

Die folgende Tabelle zeigt die verschiedenen Arten des Meldepflichtigen, die im Feld der Meldepflicht (Liability) erfasst werden müssen, mit den daraus resultierenden Möglichkeiten für die Lieferungen:

Art des Meldepflichtigen	Zulässige Lieferungsarten
<b>Intermediär (DAC61101 – Entwicklung / Vertrieb / Umsetzungsunterstützung)</b>	Initiallieferungen von marktfähigen Gestaltungen, Gesamtlieferungen, Teillieferungen, Korrekturen



<b>Intermediär</b> <b>(DAC61102 – Dienstleister (organisierende / verwaltende Tätigkeit))</b>	Initiallieferungen von marktfähigen Gestaltungen, Gesamtlieferungen, Teillieferungen, Korrekturen
<b>Nutzer</b> <b>(DAC61104 - Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs)</b>	Nachlieferungen, Gesamtlieferungen, Korrekturen
<b>Nutzer</b> <b>(DAC61105 - Intermediär aus Nicht-EU-Staat)</b>	Initiallieferungen von marktfähigen Gestaltungen, Gesamtlieferungen, Teillieferungen, Korrekturen
<b>Nutzer</b> <b>(DAC61106 – Selbst konzipierte Gestaltung)</b>	Gesamtlieferungen, Korrekturen

Tabelle 13: Art des Meldepflichtigen

## 2.4. Löschung

### 2.4.1. Fachliche Löschung

Das Löschen von Lieferungen ist auf organisatorischem Wege in Ausnahmefällen möglich. Hierzu ist eine schriftliche Beantragung über das Kontaktformular oder per Brief unter Angabe der Offenlegungsnummer (DisclosureID) und der MessageRefID erforderlich. Das Löschen der entsprechenden Lieferung erfolgt durch das BZSt.

### 2.4.2. Löschungen nach DSGVO

Anträge auf Löschen von Daten nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die in Lieferungen enthalten sind, können per Brief<sup>2</sup> gestellt werden. Dazu muss der Löschantrag die Offenlegungsnummer (DisclosureID) und die MessageRefID enthalten.

Im Zusammenhang mit Ihren Rechten nach der DSGVO wird auf die allgemeinen Informationen zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben der Artikel 12 bis 14 der Datenschutz-Grundverordnung in der Steuerverwaltung verwiesen. Das Informationsschreiben ist unter [https://www.bzst.de/DE/DasBZSt/Beauftragte/Datenschutz/datenschutz\\_node.html#js-toc-entry3](https://www.bzst.de/DE/DasBZSt/Beauftragte/Datenschutz/datenschutz_node.html#js-toc-entry3) abrufbar.

---

<sup>2</sup> Bundeszentralamt für Steuern, Meldepflicht Steuergestaltung, An der Kuppe 1,53225 Bonn



Wurde Ihr Antrag auf DSGVO-Löschung positiv beschieden, erfolgt die Löschung der entsprechenden Daten durch das BZSt.

## 3. Das DAC6 BOP-Formular

### 3.1. Navigation und Sprache

#### 3.1.1. Auswahl der Sprache im BOP

Die Sprache des BOP kann am rechten oberen Rand des BOP durch Anklicken der Schaltfläche „EN“ für Englisch und „DE“ für Deutsch ausgewählt werden.

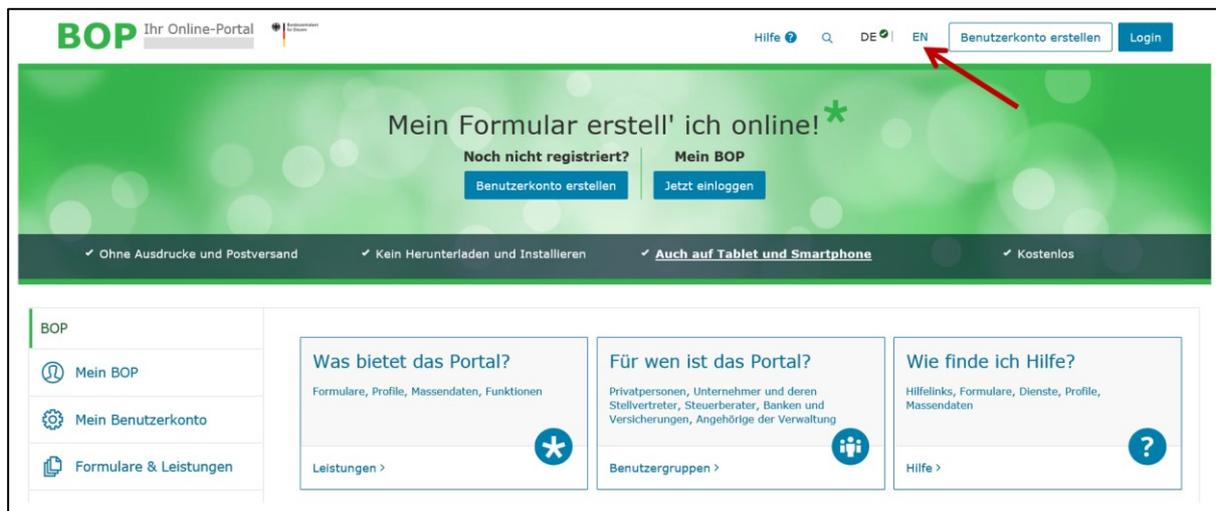


Abbildung 1: Auswahl der Sprache im BOP

#### 3.1.2. Kennzeichnung von Teilseiten in der Navigationsleiste

Wurden auf einer Teilseite des DAC6-Formulars alle Pflichtfelder befüllt, so wird dies in der Navigationsleiste durch ein grün hinterlegtes Häkchen links neben der entsprechenden Teilseite angezeigt, während fehlerhafte oder unvollständige Eingaben durch ein rot hinterlegtes Ausrufezeichen links neben der Teilseite kenntlich gemacht werden.



Abbildung 2: Navigationsleiste des DAC6-Formulars

### 3.2. Bestätigen, Ändern, Löschen oder Hilfe anzeigen lassen.



Abbildung 3: Häkchen-Button



Abbildung 4: Button "Eintrag übernehmen"

Nach der Eingabe von Daten in ein Feld ist zur Speicherung des jeweiligen Feldinhalts der Häkchen-Button bzw. der Button „Eintrag übernehmen“ anzuklicken, damit der Feldinhalt beim Verlassen der Seite nicht verloren geht.



Abbildung 5: Stift-Button und Mülleimer-Button

Über den Stift-Button können Sie bestehende Eintragungen ändern, über den Mülleimer-Button können Sie bestehende Einträge löschen.



Abbildung 6: Hilfe- Button

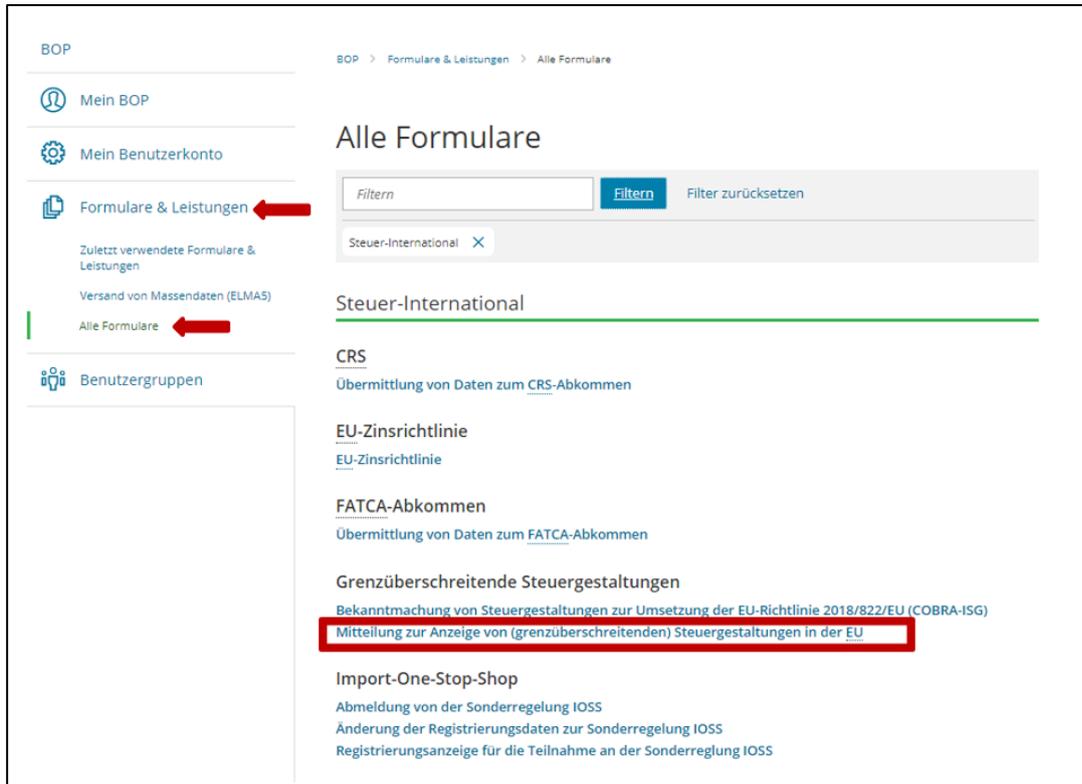
Über den Hilfe-Button können Sie sich Hilfestellungen zu den einzelnen Feldern anzeigen lassen.

### **3.3. Formular aufrufen und Datenübernahme**

Das DAC6-Formular zur manuellen Eingabe Ihrer DAC6-Daten im BOP erreichen Sie unter <https://www.elster.de/bportal/formulare-leistungen/alleformulare>

Folgende Schritte sind zur Übermittlung erforderlich:

- Loggen Sie sich mittels Ihrer Zertifikatsdatei und des dazugehörigen Passworts in Ihr Benutzerkonto im BOP ein.
- Wählen Sie in der linken Menüleiste den Menüpunkt „Formulare & Leistungen“ aus.
- Klicken Sie auf „Alle Formulare“ und wählen Sie aus dem Themenbereich „Steuer-International“ unter der Überschrift „Grenzüberschreitende Steuergestaltungen“ anschließend das Formular „Mitteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU“ (DAC6-Formular) aus.
- Füllen Sie das DAC6-Formular entsprechend der folgenden Abschnitte aus und versenden Sie es.



BOP > Formulare & Leistungen > Alle Formulare

Mein BOP  
Mein Benutzerkonto  
**Formulare & Leistungen**  
Zuletzt verwendete Formulare & Leistungen  
Versand von Massendaten (ELMAS)  
Alle Formulare  
Benutzergruppen

Alle Formulare

Filtern Filtern Filter zurücksetzen

Steuer-International

**Steuer-International**

**CRS**  
Übermittlung von Daten zum [CRS-Abkommen](#)

**EU-Zinsrichtlinie**  
[EU-Zinsrichtlinie](#)

**FATCA-Abkommen**  
Übermittlung von Daten zum [FATCA-Abkommen](#)

**Grenzüberschreitende Steuergestaltungen**  
[Bekanntmachung von Steuergestaltungen zur Umsetzung der EU-Richtlinie 2018/822/EU \(COBRA-ISG\)](#)  
**Mittteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU**

**Import-One-Stop-Shop**  
[Abmeldung von der Sonderregelung IOSS](#)  
[Änderung der Registrierungsdaten zur Sonderregelung IOSS](#)  
[Registrierungsanzeige für die Teilnahme an der Sonderregelung IOSS](#)

Abbildung 7: Aufrufen des Formulars „Mittteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU“

### 3.3.1. Datenübernahme

Haben Sie zuvor bereits Lieferungen (DAC6-Formulare) zu diesem oder einem vorangegangenen Meldezeitraum an das BZSt übermittelt, wird Ihnen nun angeboten, diese gespeicherten Daten in das DAC6-Formular zu übernehmen. Eine Übernahme von Daten bietet sich u. a. an, wenn Sie bereits versandte Daten korrigieren bzw. auf die Lieferung eines Vorjahres zurückgreifen möchten.

**Datenübernahme**

Möchten Sie Ihre Angaben aus einer früheren Abgabe übernehmen?

Bezeichnung des Formulars	Ordnungskriterium	Gesendet am	Status	Aktionen
Mittteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU	DEM	10:41 Uhr	Erfolgreich übermittelt	<a href="#">Übernehmen</a>
Mittteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU	DEM	15:48 Uhr	Erfolgreich übermittelt	<a href="#">Übernehmen</a>
Mittteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU	DEM	14:55 Uhr	Erfolgreich übermittelt	<a href="#">Übernehmen</a>
Mittteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU	DEM	14:07 Uhr	Erfolgreich übermittelt	<a href="#">Übernehmen</a>
Mittteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU	DEM	16:20 Uhr	Erfolgreich übermittelt	<a href="#">Übernehmen</a>

Abbildung 8: Datenübernahme in das Formular „Mittteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU“



Möchten Sie Daten übernehmen, wählen Sie die gewünschte DAC6-Lieferung durch Klicken auf den Button „Übernehmen“ aus.

Andernfalls klicken Sie auf „Ohne Datenübernahme fortfahren“.

Bezeichnung des Formulars	Ordnungskriterium	Gesendet am	Status	Aktionen
<i>Um Angaben zu übernehmen, muss ein passendes Formular abgegeben worden sein.</i>				

**Abbildung 9: Datenübernahme mit dem Formular „Mitteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU“ fortfahren**

### 3.3.2. Unterbrechung der Dateneingabe

Falls Sie die Dateneingabe unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt damit fortfahren wollen, können Sie Ihren Entwurf des DAC6-Formulars speichern und ihn anschließend im Bereich „Mein zuletzt gespeicherter Entwurf“ auf der Startseite Ihres Benutzerkontos im BOP wieder aufrufen.

**Abbildung 10: Mein zuletzt gespeicherter Entwurf**



### 3.4. Eingabe der DAC6-Daten

#### 3.4.1. Unzulässige Zeichen und Zeichenkombinationen

Die Zeichenkombinationen in der nachfolgenden Tabelle dürfen nicht verwendet werden. Die Verwendung der Zeichenkombinationen führt zur Abweisung der betroffenen DAC6-Meldung [\[DAC6 E MES 037\]](#).

Zeichenkombination	Deutscher Name	Englischer Name
--	Doppelter Bindestrich	Double Dash
/*	Schrägstrich Sternchen	Slash Asterisk
&#	kaufmännisches Und Doppelkreuz	Ampersand Hash

Tabelle 14: Unzulässige Zeichen und Zeichenkombinationen

#### 3.4.2. Allgemeine Hinweise

Die Oberfläche im BOP unterstützt Sie bei der Eingabe Ihrer DAC6-Daten. Sollten Eingaben fehlen oder nicht korrekt sein, wird Ihnen in vielen Fällen ein entsprechender Prüfhinweis angezeigt.

Nicht alle Plausibilitätsprüfungen sind über das DAC6-Formular abbildbar, teilweise erfolgt erst eine Prüfung im Fachverfahren. Das bedeutet, dass eine über das DAC6-Formular des BOP versandte DAC6-Meldung trotz erfolgreicher Prüfung im BOP bei der fachlichen Prüfung im Fachverfahren DAC6, beispielsweise aufgrund fehlender Elemente oder unzulässiger Angaben, abgewiesen werden kann.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, die folgenden Abschnitte sorgfältig zu lesen und die Felder entsprechend der Beschreibung in diesem Dokument zu befüllen.

#### 3.4.3. Marktfähige Steuergestaltungen

Für marktfähige Steuergestaltungen sind in der Lieferung durch den Meldenden folgende Vorgaben zu beachten:

- Bei Lieferungen von marktfähigen Gestaltungen muss immer das Kennzeichen „DAC6A3“ angegeben werden [\[DAC6 E MES 059\]](#).
- Für Initiaillieferungen zu marktfähigen Gestaltungen muss zusätzlich im Feld „Initialmeldung marktfähige Gestaltung“ „Ja“ ausgewählt werden (InitialDisclosureMA = „true“) und es darf keine Registriernummer (ArrangementID) angegeben werden [\[DAC6 E MES 048\]](#).
- Bei Korrekturen von Initiaillieferungen marktfähiger Gestaltungen darf sich der Wert in „Initialmeldung marktfähige Gestaltung“ (InitialDisclosureMA) nicht ändern [\[DAC6 E MES 006\]](#).



- Initiaillieferungen von marktfähigen Gestaltungen dürfen keinen Nutzer enthalten [\[DAC6 E MES 071\]](#). Folgelieferungen (die keine Korrekturen von Initiaillieferungen sind) müssen immer mindestens einen Nutzer enthalten [\[DAC6 E MES 068\]](#).

### 3.5. Mehrmals verwendete Datengruppen

In diesem Kapitel werden die Datengruppen beschrieben, welche in dem Formular mehrfach verwendet werden. Daher erfolgt die detaillierte Beschreibung der Datengruppen an dieser Stelle. In den Tabellen der folgenden Kapitel wird auf diese lediglich verwiesen.

#### 3.5.1. Natürliche Person

• Natürliche Person

---

#### Name der natürlichen Person

Vorangestellter Titel	<input type="text"/>
Titel	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>
Zweitname	<input type="text"/>
Namenszusatz	<input type="text"/>
Nachname	<input type="text"/>
Generationszusatz	<input type="text"/>
Titelzusatz	<input type="text"/>
Allgemeiner Zusatz	<input type="text"/>

---

#### Geburtsdatum der natürlichen Person

Geburtsdatum	<input type="text" value="TT.MM.JJJJ"/>
Geburtsort	<input type="text"/>

Abbildung 11: Datengruppe „Natürliche Person“



Befüllung der Datengruppe „Natürliche Person“:

Feldname der Pflichtfelder/Bedingungsfelder	Erläuterung
<b>Name der natürlichen Person</b>	
Name der natürlichen Person	Der Name der natürlichen Person ist strukturiert aufgebaut und kann aus folgenden Datenelementen bestehen:  Vorangestellter Titel  Titel  Vorname  Zweitname  Namenszusatz  Nachname  Generationszusatz  Titelzusatz  Allgemeiner Zusatz  Der Vor- und Nachname sind verpflichtend anzugeben.
<b>Geburtsdatum der natürlichen Person</b>	
Geburtsdatum	Zu jeder natürlichen Person <b>muss</b> ein Geburtsdatum in dem Format TT.MM.JJJJ angegeben werden. Das Geburtsjahr darf nicht in der Zukunft liegen <a href="#">[DAC6 E MES 046]</a> .  Bei Eingabe eines Geburtsdatums vor dem 1.1.1900 wird ein Hinweistext ausgegeben um auf mögliche Erfassungsfehler aufmerksam zu machen <a href="#">[DAC6 I MES 005]</a> .
Geburtsort	Zu jeder natürlichen Person <b>muss</b> ein Geburtsort angegeben werden.

Tabelle 15: Befüllung der Datengruppe „Natürliche Person“



### 3.5.2. Organisation

● Organisation

#### Namen der Organisation

Firma/Unternehmensname	Sprache
<input type="text"/>	Keine Angabe

+ Weitere Daten hinzufügen

Abbildung 12: Datengruppe "Organisation"

An dieser Stelle müssen Sie den Namen einer Organisation angeben. Dieser kann in bis zu drei Sprachen erfasst werden, jedoch nicht zweimal in der gleichen Sprache [\[DAC6 E MES 070\]](#). Bei Angabe eines Unternehmensnamen muss auch eine Angabe zur Sprache gemacht werden.

### 3.5.3. Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer

#### Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer \*

Steueridentifikationsmerkmal/ Steuernummer	Staat
--	-------

Keine Einträge vorhanden

+ Weitere Daten hinzufügen

Abbildung 13: Datengruppe "Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer"

#### Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer \*

Steueridentifikationsmerkmal/ Steuernummer	Staat
--	-------

Um den Eintrag auszufüllen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Bearbeiten".

+ Weitere Daten hinzufügen

Abbildung 14: Datengruppe "Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer" bearbeiten



Über den Button „+ Weitere Daten hinzufügen“ - und den „Stift-Button“ gelangen Sie zu „Angaben zur Steuernummer“.

Abbildung 15: Angaben zur Steuernummer

Unter Steueridentifikationsdaten (TIN) fallen alle Steuernummern, deutsche sowie ausländische. Für natürliche Personen ist alternativ auch die Angabe der deutschen Steueridentifikationsnummer zulässig. Benutzen Sie hierfür das Feld „Ausländische Steuernummer/ deutsches Steueridentifikationsmerkmal/keine Angabe“.

Befüllung der Datengruppe „Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer“:

Feldname der Pflichtfelder/Bedingungsfelder	Erläuterung
<b>Ausstellender Staat</b>	
Staat	Für jede angegebene Steueridentifikationsnummer kann hier der Herausgeberstaat ausgewählt werden. Es darf immer nur eine Angabe zu Steueridentifikationsdaten zu



	einem Staat (ausstellender Staat) gemacht werden <a href="#">[DAC6 E MES_030]</a> ; <a href="#">[DAC6 E MES_031]</a> .
<b>Deutsche Steuernummer</b>	
Land	In diesem soll ein Bundesland ausgewählt werden, in welchem die Steuernummer vergeben wurde.
Steuernummer	<p>In diesem Feld wird die Steuernummer eingetragen. Die Angabe einer deutschen Steuernummer muss dem bundeseinheitlichen Standardschema, ohne Angabe von Trennzeichen wie z.B. Schrägstrichen, entsprechen.</p> <p>Bsp.:</p> <p>NRW 5FFF0BBBBUUUP z. B. 5133081508159</p> <p>Berlin 11FF0BBBBUUUP z. B. 1121081508150</p> <p>F steht hier für die Bundesfinanzamtsnummer, B für die Bezirks-/Bereichsnummer im Finanzamt, U ist das Unterscheidungsmerkmal und P die Prüfziffer am Ende.</p> <p>Die Anordnung der Felder variiert in Abhängigkeit des ausgewählten Bundeslandes.</p> <p>Beispiel: Steuernummer aus NRW: 5133081508159</p> <p>Eingabe in das Feld: 133 8150 8159</p>
Finanzamt	Dieser Wert wird bei der Angabe der gültigen Steuernummer automatisch ermittelt.
<b>Ausländische Steuernummer/ deutsches Steueridentifikationsmerkmal/ keine Angabe</b>	
Steueridentifikationsmerkmal/ Steuernummer	Handelt es sich um eine ausländische Steuernummer, eine deutsche Steueridentifikationsnummer oder eine „No TIN“ –Angabe, tragen Sie diese bitte hier ein.

Tabelle 16: Befüllung der Datengruppe „Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer“



### 3.5.4. Adresse/E-Mail/Ansässigkeitsstaat

Die Eingabe erfolgt strukturiert mit separater Angabe von Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort. Zu jeder Adresse ist mindestens die Angabe des Ortes und des Staates erforderlich.

#### Adresse

---

Straße, Hausnummer

Wohnungsbezeichnung

Etagenbezeichnung

Verwaltungsbezirk

Postfach

Postleitzahl, Ort

Staat

\* \* \*

Abbildung 16: Datengruppe "Adresse"

#### E-Mail

---

E-Mail

#### Ansässigkeitsstaat \*

---

Ansässigkeitsstaat

\* \* \*

+ Weitere Daten hinzufügen

Abbildung 17: Datengruppe "E-Mail"



Befüllung der Datengruppe „Adresse/E-Mail/Ansässigkeitsstaat“:

<b>Feldname der Pflichtfelder/Bedingungsfelder</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>Adresse</b>	
Straße	In diesem Freitextfeld muss die Straße angegeben werden, sofern diese Informationen vorliegen.
Hausnummer	In diesem Freitextfeld muss die Hausnummer angegeben werden, sofern diese Information vorliegt.
Wohnungsbezeichnung	In diesem optionalen Freitextfeld kann eine Wohnungsbezeichnung angegeben werden.
Etagenbezeichnung	In diesem optionalen Freitextfeld kann die Etage angegeben werden
Verwaltungsbezirk	In diesem optionalen Feld kann der Stadtbezirk angegeben werden
Postfach	In diesem Feld muss das Postfach angegeben werden, sofern diese Information vorliegt.
Postleitzahl	In diesem Feld muss die Postleitzahl angegeben werden, sofern diese Information vorliegt. Wird beim „Staat“ Deutschland ausgewählt, <b>muss</b> die Postleitzahl angegeben werden, fünfstellig sein und nur Ziffern enthalten <a href="#">[DAC6 E MES 055]</a> .
Ort	In diesem Feld muss der Ort angegeben werden. Dieses Feld ist ein Pflichtfeld.
Staat	Hier muss das entsprechende Land ausgewählt. Dieses Feld ist ein Pflichtfeld.
<b>E-Mail</b>	
E-Mail	In diesem Feld kann eine E-Mail-Adresse, die zu dem Adressaten gehört, angegeben werden.
<b>Ansässigkeitsstaat</b>	
Ansässigkeitsstaat	In diesem Feld muss mindestens eine Ansässigkeit angegeben werden. Über den Button „+ Weitere Daten



hinzufügen“ können weitere Ansässigkeiten ergänzt werden.

Tabelle 17: Befüllung der Datengruppe „Adresse/E-Mail/Ansässigkeitsstaat“

### 3.6. Startseite des Formulars „Mitteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU“

An dieser Stelle werden die allgemeinen Angaben zur Mitteilung vorgenommen.

## Startseite des Formulars

Mitteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU

### Angaben zur Mitteilung

MessageRefID	<input type="text"/>	*	?
Registriernummer	<input type="text"/>		?
Offenlegungsnummer	<input type="text"/>		?
Referenzoffenlegungsnummer	<input type="text"/>		?
Initialmeldung marktfähige Gestaltung	Bitte auswählen	*	▼
Sprache	Bitte auswählen	*	▼

Abbildung 18: Angaben zur Mitteilung



### Empfängerstaat

---

Staat

Keine Angabe

+ Weitere Daten hinzufügen

[> Persönliche Bearbeitungsnotiz](#)

Abbildung 19: Empfängerstaat

Befüllung der „Startseite“ des Formulars:

Feldname der Pflichtfelder/Bedingungsfelder	Erläuterung
<b>Angaben zur Mitteilung</b>	
MessageRefID	<p>Hier ist die MessageRefID des/der Datensenders*in anzugeben.</p> <p>Die MessageRefID ist durch den/die Datensender*in selbst zu vergeben und muss nach dem folgenden Format aufgebaut werden:</p> <p>DEMYYYMMDDXXXXXX...XXX</p> <p>&lt;DE&gt;&lt;M&gt;&lt;Datum&gt;&lt;Bezeichner&gt;&lt;Kombination&gt;</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• DE beinhaltet den ISO Country Code "DE"</li><li>• M besteht aus dem Buchstaben "M" für MessageRefID</li><li>• Datum an dem die MessageRefID ausgestellt wurde im Format YYYYMMDD</li><li>• Bezeichner beinhaltet Benutzerkonto-ID/BZSt-Nummer aus dem EOP/BOP.</li><li>• eine Kombination aus Ziffern (0-9) und Großbuchstaben (A-Z).</li></ul> <p>Die übrigen Felder sind so zu befüllen, dass bei mehreren Lieferungen zu einem Datum jede MessageRefID eines Melders einzigartig ist.</p>



	<p>Beispiel: DEM20200520BZ1010000001234</p> <p>Die Länge der MessageRefID ist durch eine Geschäftsregel auf 40 Zeichen beschränkt <a href="#">[DAC6 E MES 022]</a>. Die Verwendung der Umlaute (Ä, Ö, Ü, ß) ist nicht erlaubt.</p>
Registriernummer	<p>Die Registriernummer (ArrangementID) wird nur bei der ersten Lieferung zu einer Steuergestaltung vergeben.</p> <p>Sie ist vom ersten Meldenden an die weiteren bekannten Meldepflichtigen weiterzuleiten, um eine Zuordnung der ggf. benötigten weiteren Lieferungen (Disclosures) zu einer Gestaltung zu ermöglichen.</p> <p>Angabe im Format:</p> <p>CCAYYYMMDDXXXXXX</p> <p>&lt;CC&gt;&lt;A&gt;&lt;YYMMDD&gt;&lt;Bezeichner&gt;</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• CC enthält den ISO Staatencode des Mitgliedstaates in dem die erste Mitteilung zur Gestaltung erfolgt ist. Zulässige Werte sind: AT, BE, BG, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IT, LT, LU, LV, MT, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK</li><li>• A enthält den Buchstaben „A“ (Arrangement/Gestaltung)</li><li>• YYMMDD enthält das Ausgabedatum der Registriernummer</li><li>• XXXXX ist eine Kombination aus Großbuchstaben (A-Z) und Ziffern (0-9)</li></ul> <p>Die Einhaltung der Vorgaben der Datensatzbeschreibung wird durch die Geschäftsregel <a href="#">[DAC6 E MES 017]</a> gewährleistet.</p>
Offenlegungsnummer	<p>Die Offenlegungsnummer (DisclosureID) wird für jede neue Lieferung (außer Korrekturen) vergeben.</p> <p>DEDYYMMDDXXXXXX</p> <p>&lt;DE&gt;&lt;D&gt;&lt;YYMMDD&gt;&lt;Bezeichner&gt;</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• DE enthält den ISO Staatencode von Deutschland</li><li>• D enthält den Buchstaben „D“ (Disclosure/Datensatz)</li><li>• YYMMDD enthält das Ausgabedatum der Offenlegungsnummer</li></ul>



	<ul style="list-style-type: none"><li>• XXXXXX ist eine Kombination aus Großbuchstaben (A-Z) und Ziffern (0-9)</li></ul> <p>Dieses Feld darf nur für Korrekturen bei gleichzeitiger Angabe der dazugehörigen Registriernummer (ArrangementID) genutzt werden <a href="#">[DAC6 E MES 004]</a>; <a href="#">[DAC6 E MES 005]</a>.</p> <p>Korrekturen für Lieferungen mit einer Offenlegungsnummer (DisclosureID), die nicht mit „DE“ beginnt, sind nicht zulässig.</p>
Referenzoffenlegungsnummer	<p>Die Referenzoffenlegungsnummer (RefDisclosureID) wird für Lieferungen genutzt, in denen der Nutzer den Intermediär nicht von der Verschwiegenheitspflicht entbunden hat. In diesen Fällen kann der Intermediär die gestaltungsbezogenen Angaben (u.a. Beschreibung der Gestaltung) und der Nutzer die personenbezogenen Angaben (u.a. Identifikationsdaten) in jeweils einzelnen Lieferungen übermitteln.</p> <p>Damit eine Zusammenführung beider Lieferungen beim BZSt erfolgen kann, muss der Nutzer bei seiner Nachlieferung die ihm vom Intermediär mitgeteilte Registriernummer (ArrangementID), sowie die Offenlegungsnummer (DisclosureID) des Intermediärs als Referenzoffenlegungsnummer (RefDisclosureID) angeben <a href="#">[DAC6 E MES 020]</a> und <a href="#">[DAC6 E MES 021]</a>.</p> <p>Der Aufbau der Referenzoffenlegungsnummer (RefDisclosureID) entspricht dem Aufbau der Offenlegungsnummer.</p>
Initialmeldung marktfähige Gestaltung	<p>Hier wird angegeben, ob es sich um die erste (initiale) Lieferung zu einer marktfähigen Gestaltung handelt. Mögliche Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• „Ja“</li><li>• „Nein“</li></ul> <p>Der Wert „Ja“ darf nur für die Initiallieferung einer marktfähigen Gestaltung und für deren Korrektur angegeben werden.</p> <p>Folgelieferungen zu marktfähigen Gestaltungen müssen im Element InitialDisclosureMA immer den Wert „false“ enthalten und sind unter Angabe der Registriernummer (ArrangementID) zu übermitteln. Eine Folgelieferung</p>



	<p>kann z.B. dann nötig sein, wenn nicht alle Nutzer zu einer marktfähigen Gestaltung in einer Lieferung übermittelt werden können.</p> <p>Lieferungen zu nicht marktfähigen (maßgeschneiderten) Gestaltungen müssen immer den Wert „false“ für das Element InitialDisclosureMA beinhalten.</p> <p>Die Angabe in diesem Feld darf sich im Rahmen einer Korrektur nicht ändern <a href="#">[DAC6_E_MES_006]</a>.</p>
Sprache	<p>Hier muss eine Sprache der Meldung ausgewählt werden. Wählen Sie aus der Liste die Sprache aus (Deutsch oder Englisch), in welcher die Lieferung vorgenommen wird.</p> <p>Eine Übermittlung der Daten ist grundsätzlich in deutscher Sprache vorzunehmen.</p> <p>Nachfolgende Schlüsselemente können zusätzlich in englischer Sprache übermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Beschreibung der Gestaltung (Disclosure_Description)</li><li>• Angabe der Rechtsvorschrift (NationalProvision-Text)</li><li>• Beteiligungsangaben (OtherInfo)</li><li>• Beschreibung des Kennzeichens (DAC6D1OtherInfo)</li></ul> <p>Über das übergreifende Sprachelement wird die Sprache für die o.g. Schlüsselemente angegeben, sofern keine Sprachangabe bei dem jeweiligen Schlüsselement vorgenommen wurde.</p> <p>Die Angabe „EN“ im übergreifenden Element Sprache führt bei Schlüsselementen, die lediglich ein deutsches Sprachattribut enthalten, zur Ablehnung durch die Geschäftsregeln, da die Angaben nicht konsistent sind. Bei der Angabe von deutschen sowie englischen Texten erfolgt keine Ablehnung.</p>
<b>Empfängerstaat</b>	
Staat	<p>Hier können Sie aus einer Liste auswählen, für welche Staaten die Lieferung relevant ist. Wenn eine Angabe gemacht wird, sollte hier mindestens einmal „Deutschland (DE)“ und ein weiterer Staat angegeben werden.</p>



	In direktem Zusammenhang steht dazu der Hinweiscode [DAC6_I_MES_003]. Die Geschäftsregel prüft, ob alle in der Lieferung genannten ISO-Staatencodes auch in der Liste der betroffenen Mitgliedstaaten enthalten sind. Sofern Angaben zu Drittstaaten gemacht werden, wird dieser Hinweis somit immer ausgegeben und soll lediglich als Hilfestellung zur Erkennung von Eingabefehlern dienen. Eine Ablehnung der Lieferung erfolgt aufgrund dieses Hinweises nicht (vgl. Hinweiscode in Kapitel 4.3).
Persönliche Bearbeitungsnotiz	Hier können Sie Ihre persönliche Bearbeitungsnotiz hinterlassen. Diese wird nicht an die Behörde übermittelt.

Tabelle 18: Befüllung der „Startseite“ des Formulars

### 3.6.1. Seite 1 - Angaben zum Meldenden

Hier werden Angaben zum Meldenden (Intermediär oder Nutzer) gemacht. Da die Identifizierung des/der Sender\*in bereits über die BZSt-Nummer, bzw. die Benutzerkonto-ID aus ELSTER erfolgt, sind in der Lieferung keine Angaben zum/zur Datensender\*in vorzunehmen. Die Vorgaben ergeben sich aus der Art der Lieferung und der Art des Meldepflichtigen (Vgl. Kap. 2).

#### Verbindung zum Mitgliedstaat

---

**Verbindung zum Mitgliedstaat**

Keine Angabe

INEXa - Der Intermediär ist in Deutschland steuerlich ansässig

INEXb - Der Intermediär hat in Deutschland eine Betriebsstätte, durch die die Dienstleistungen im Zusammenhang mit der grenzüberschreitenden Steuergestaltung erbracht werden

INEXc - Der Intermediär ist in Deutschland in das Handelsregister oder ein öffentliches berufsrechtliches Register eingetragen

INEXd - Der Intermediär ist in Deutschland bei einem Berufsverband für juristische, steuerliche oder beratende Dienstleistungen registriert

---

**Rolle des Intermediärs**

Rolle des Intermediärs

Abbildung 20: „Verbindung zum Mitgliedstaat“ und „Rolle des Intermediärs“

Befüllung der „Angaben zum meldepflichtigen Intermediär“:



Feldname der Pflichtfelder/Bedingungsfelder	Erläuterung
<b>Meldepflichtiger Intermediär: Verbindung zum Mitgliedstaat</b>	
	<p>Hier kann die Verbindung zum Mitgliedsstaat des Intermediärs ausgewählt werden. Möglich sind die Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• INEXa - Der Intermediär ist in Deutschland steuerlich ansässig</li><li>• INEXb - Der Intermediär hat in Deutschland eine Betriebsstätte, durch die die Dienstleistungen im Zusammenhang mit der grenzüberschreitenden Steuergestaltung erbracht werden</li><li>• INEXc - Der Intermediär ist in Deutschland in das Handelsregister oder ein öffentliches berufsrechtliches Register eingetragen</li><li>• INEXd - Der Intermediär ist in Deutschland bei einem Berufsverband für juristische, steuerliche oder beratende Dienstleistungen registriert</li></ul> <p>Erfolgt keine Angabe zum meldepflichtigen Nutzer muss eine Angabe zum meldepflichtigen Intermediär gemacht werden.</p>
<b>Rolle des Intermediärs</b>	
Rolle des Intermediärs	<p>Hier kann die Angabe der Rolle des Intermediärs erfolgen. Möglich sind die Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• DAC61101 – Entwicklung / Vertrieb / Umsetzungsunterstützung</li><li>• DAC61102 – Dienstleister (organisierende / verwaltende Tätigkeit)</li></ul> <p>Erfolgt keine Angabe zum meldepflichtigen Nutzer muss eine Angabe zum meldepflichtigen Intermediär gemacht werden.</p>

Tabelle 19: Befüllung der „Angaben zum meldepflichtigen Intermediär“



### Meldepflichtiger Nutzer

---

### Verbindung zum Mitgliedstaat

---

**Verbindung zum Mitgliedstaat**

- Keine Angabe
- RTNEXa - Der Nutzer ist in Deutschland steuerlich ansässig
- RTNEXb - Der Nutzer hat in Deutschland eine Betriebsstätte, der durch die grenzüberschreitende Steuergestaltung ein Vorteil entsteht
- RTNEXc - Der Nutzer erzielt in Deutschland Einkünfte oder Gewinne, obwohl er in keinem Mitgliedstaat steuerlich ansässig ist oder eine Betriebsstätte hat
- RTNEXd - Der Nutzer übt in Deutschland eine Tätigkeit aus, obwohl er in keinem Mitgliedstaat steuerlich ansässig ist oder eine Betriebsstätte hat

### Grund der Meldepflicht des Nutzers

---

Grund der Meldepflicht des Nutzers

Abbildung 21: „Verbindung zum Mitgliedstaat“ und „Rolle des Nutzers“



Befüllung der „Angaben zum meldepflichtigen Nutzer“:

Feldname der Pflichtfelder/Bedingungsfelder	Erläuterung
<b>Meldepflichtiger Nutzer: Verbindung zum Mitgliedstaat</b>	
	<p>Hier kann die Verbindung zum Mitgliedsstaat des Nutzers ausgewählt werden. Möglich sind die Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• RTNEXa - Der Nutzer ist in Deutschland steuerlich ansässig</li><li>• RTNEXb - Der Nutzer hat in Deutschland eine Betriebsstätte, der durch die grenzüberschreitende Steuergestaltung ein Vorteil entsteht</li><li>• RTNEXc - Der Nutzer erzielt in Deutschland Einkünfte oder Gewinne, obwohl er in keinem Mitgliedstaat steuerlich ansässig ist oder eine Betriebsstätte hat</li><li>• RTNEXd - Der Nutzer übt in Deutschland eine Tätigkeit aus, obwohl er in keinem Mitgliedstaat steuerlich ansässig ist oder eine Betriebsstätte hat</li></ul> <p>Erfolgt keine Angabe zum meldepflichtigen Intermediär muss eine Angabe zum meldepflichtigen Nutzer gemacht werden.</p>
<b>Grund der Meldepflicht des Nutzers</b>	
Grund der Meldepflicht des Nutzers	<p>Hier muss der Grund der Meldepflicht des Nutzers ausgewählt werden. Möglich sind die Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• DAC61104 - Verschwiegenheitspflicht des Intermediärs</li><li>• DAC61105 - Intermediär aus Nicht-EU-Staat</li><li>• DAC61106 - Selbst konzipierte Gestaltung</li></ul> <p>Erfolgt keine Angabe zum meldepflichtigen Intermediär muss eine Angabe zum meldepflichtigen Nutzer gemacht werden.</p>

Tabelle 20: Befüllung der „Angaben zum meldepflichtigen Nutzer“

Die Hinweise zur Befüllung der nachfolgenden Angaben (Natürliche Person oder Organisation, Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer, Adresse, E-Mail,) Ansässigkeitsstaat) entnehmen Sie bitte den Kapiteln 3.5.1.-3.5.4.



Angaben zum Meldenden

Natürliche Person

Organisation

Keine Angabe

Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer \*

Adresse

E-Mail

Ansässigkeitsstaat \*

Abbildung 22: „Angaben zum Meldenden-Datengruppe " Angaben zur einer Person oder Organisation“

### 3.6.2. Seite 2 - Liste der Nutzer

2 - Liste der Nutzer

Bisher erfasste Einträge

Nachname/Name des Unternehmens	Vorname
Keine Einträge vorhanden	

+ Weitere Daten hinzufügen

< Vorherige Seite

Nächste Seite >

Abbildung 23: „Liste der Nutzer“

Bisher erfasste Einträge

Nachname/Name des Unternehmens	Vorname
* Um den Eintrag auszufüllen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Bearbeiten".	

+ Weitere Daten hinzufügen

Abbildung 24: „Liste der Nutzer“ bearbeiten



Über den Button „+ Weitere Daten hinzufügen“ - und den „Stift-Button“ gelangen Sie zu „Angaben zum Nutzer“.

## Angaben zum Nutzer

1. Eintrag

### Teilnahme

---

Datum der Umsetzung des Nutzers

TT.MM.JJJJ

\*

Abbildung 25: „Angaben zum Nutzer- "Teilnahme"

Befüllung „Angaben zum Nutzer/Teilnahme“:

Feldname der Pflichtfelder/Bedingungsfelder	Erläuterung
<b>Teilnahme</b>	
Datum der Umsetzung des Nutzers	<p>Hier muss eine Angabe des Datums, an dem der erste Schritt in der Umsetzung der mitteilungspflichtigen Gestaltung gemacht wurde oder voraussichtlich gemacht werden wird, erfolgen.</p> <p>Format: JJJJ-MM-TT</p> <p>Das Datum der Umsetzung ist an zwei Stellen anzugeben. Einmal bei den Angaben zur Mitteilung und bei dem/n jeweiligen Nutzer(n). Im Falle einer marktfähigen Gestaltung können bei dem Nutzer ein von den Gestaltungsangaben abweichendes Umsetzungsdatum möglich sein. Für eine maßgeschneiderte Gestaltung ist das Umsetzungsdatum des Nutzers grundsätzlich identisch mit dem Umsetzungsdatum, das unter den Gestaltungsangaben mitgeteilt wird.</p>

Tabelle 21: Befüllung "Teilnahme"

Die Hinweise zur Befüllung der nachfolgenden Angaben (Natürliche Person oder Organisation, Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer, Adresse, E-Mail,) Ansässigkeitsstaat) entnehmen Sie bitte den Kapiteln 3.5.1.-3.5.4.



**Nutzer**

Natürliche Person

Organisation

Keine Angabe

**Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer \***

**Adresse**

**E-Mail**

**Ansässigkeitsstaat \***

Abbildung 26: „Angaben zum Nutzer“ - Datengruppe "Angaben zur einer Person oder Organisation"

Navigieren Sie zurück zu „Liste der Nutzer“, wenn Sie weitere Nutzer hinzufügen möchten. Verwenden Sie hierzu den Button „+ Weitere Daten hinzufügen“.

#### 3.6.2.4. Liste der verbundenen Unternehmen

**Liste der verbundenen Unternehmen**

Nachname/Name des Unternehmens	Vorname
Keine Einträge vorhanden	

+ Weitere Daten hinzufügen

< Vorherige Seite

Nächste Seite >

Abbildung 27: „Liste der verbundenen Unternehmen“



Abbildung 28: „Liste der verbundenen Unternehmen“ bearbeiten

Über den Button „+ Weitere Daten hinzufügen“- und den „Stift-Button“ gelangen Sie zu „Angaben zum verbundenen Unternehmen“.

Abbildung 29: "Angaben zum verbundenen Unternehmen"

Befüllung „Angaben zum verbundenen Unternehmen“:

Feldname der Pflichtfelder/Bedingungsfelder	Erläuterung
<b>Verbundenes Unternehmen</b>	
Betroffene Person	<p>Hier müssen Sie angeben, ob es sich bei dem verbundenen Unternehmen auch um eine betroffene Person handelt.</p> <p>Mögliche Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Ja“</li> <li>• „Nein“</li> </ul>

Tabelle 22: Verbundenes Unternehmen



Die Hinweise zur Befüllung der nachfolgenden Angaben (Natürliche Person oder Organisation, Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer, Adresse, E-Mail,) Ansässigkeitsstaat) entnehmen Sie bitte den Kapiteln 3.5.1.-3.5.4.

<input type="radio"/> Natürliche Person
<input type="radio"/> Organisation
<input type="radio"/> Keine Angabe
Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer ★
Adresse
E-Mail
Ansässigkeitsstaat ★

Abbildung 30: „Angaben zum verbundenen Unternehmen“ - Datengruppe "Angaben zu einer Person oder Organisation"

### 3.6.2.5. Angaben zum verbundenen Unternehmen

Navigieren Sie zurück zu „Liste der verbundenen Unternehmen“, wenn Sie weitere verbundene Unternehmen hinzufügen möchten. Verwenden Sie hierzu den Button „+ Weitere Daten hinzufügen“.

### 3.6.3. Seite 3 - Liste der beteiligten Intermediäre

<h2>3 - Liste der beteiligten Intermediäre</h2>	
Bisher erfasste Einträge	
Nachname/Name des Unternehmens	Vorname
<i>Keine Einträge vorhanden</i>	
<a href="#">+ Weitere Daten hinzufügen</a>	

Abbildung 31: "Liste der beteiligten Intermediäre"



### Bisher erfasste Einträge

Nachname/Name des Unternehmens	Vorname
<div style="border: 2px solid green; padding: 5px; display: inline-block;"> <span style="background-color: green; color: white; padding: 2px 5px;">*</span> Um den Eintrag auszufüllen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Bearbeiten".           <span style="float: right; margin-left: 10px;"> <input type="button" value="✎"/> <input type="button" value="🗑️"/> </span> </div>	
<div style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 5px; display: inline-block; border-radius: 3px;">             + Weitere Daten hinzufügen           </div>	

Abbildung 32: "Liste der beteiligten Intermediäre" bearbeiten

Über den Button „+ Weitere Daten hinzufügen“- und den „Stift-Button“ gelangen Sie zu „Angaben zum beteiligten Intermediär“.

## Angaben zum beteiligten Intermediär

1. Eintrag

### Angaben zum beteiligten Intermediär

---

Befreiung von der Meldepflicht	<input style="width: 90%;" type="text" value="Keine Angabe"/>
Rolle des Intermediärs	<input style="width: 90%;" type="text" value="Keine Angabe"/>

Abbildung 33: „Angaben zum beteiligten Intermediär“

Befüllung „Angaben zum beteiligten Intermediär“:

Feldname der Pflichtfelder/Bedingungsfelder	Erläuterung
<b>Angaben zum beteiligten Intermediär</b>	
Befreiung von der Meldepflicht	<p>Hier kann eine Angabe gemacht werden, ob der Intermediär in einem anderen Mitgliedstaat von der Meldung befreit ist. Dieses Feld ist verpflichtend, wenn Angaben zu einem Staat im Feld „Befreiung von der Meldepflicht in“ gemacht wurden.</p> <p>Mögliche Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>„Ja“</li> <li>„Nein“</li> </ul>



Rolle des Intermediärs	Hier kann die Angabe der Rolle des Intermediärs erfolgen. Möglich sind die Werte: <ul style="list-style-type: none"><li>• DAC61101 – Entwicklung / Vertrieb / Umsetzungsunterstützung</li><li>• DAC61102 – Dienstleister (organisierende / verwaltende Tätigkeit)</li></ul>
------------------------	---

Tabelle 23: Befüllung „Angaben zum beteiligten Intermediär“

Befreiung von der Meldepflicht in

Staat

Bitte auswählen

\* [dropdown arrow]

[checkmark button]

+ Weitere Daten hinzufügen

Abbildung 34; "Angaben zum beteiligten Intermediär/Befreiung von der Meldepflicht in"

Wenn Sie bei der „Befreiung von der Meldepflicht“ „Ja“ ausgewählt haben, wählen Sie aus der Liste einen Mitgliedsstaat aus, in dem der Intermediär von der Meldepflicht befreit ist. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit dem „Häkchen-Button“. Über den Button „+ Weitere Daten hinzufügen“ können Sie weitere Staaten hinzufügen.

Die Hinweise zur Befüllung der nachfolgenden Angaben (Natürliche Person oder Organisation, Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer, Adresse, E-Mail,) Ansässigkeitsstaat) entnehmen Sie bitte den Kapiteln 3.5.1.-3.5.4.

Natürliche Person

Organisation

Keine Angabe

Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer \*

Adresse

E-Mail

Ansässigkeitsstaat \*

Abbildung 35: "Angaben zum beteiligten Intermediär" Datengruppe -"Angaben zu einer Person oder Organisation“



Navigieren Sie zurück zu „Liste der beteiligten Intermediäre“, wenn Sie weitere beteiligte Intermediäre hinzufügen möchten. Verwenden Sie hierzu den Button „+ Weitere Daten hinzufügen“.

#### 3.6.4. Seite 4 - Liste der betroffenen Personen

4 - Liste der betroffenen Personen

Bisher erfasste Einträge

Nachname/Name des Unternehmens	Vorname
<i>Keine Einträge vorhanden</i>	

+ Weitere Daten hinzufügen

Abbildung 36: "Liste der betroffenen Personen "

Bisher erfasste Einträge

Nachname/Name des Unternehmens	Vorname
<b>* Um den Eintrag auszufüllen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Bearbeiten".</b>	

+ Weitere Daten hinzufügen

Abbildung 37: "Liste der betroffenen Personen " bearbeiten

Über den Button „+ Weitere Daten hinzufügen“- und den „Stift-Button“ gelangen Sie zu „Angaben zu einer betroffenen Person.“

Die Hinweise zur Befüllung der nachfolgenden Angaben (Natürliche Person oder Organisation, Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer, Adresse, E-Mail,) Ansässigkeitsstaat) entnehmen Sie bitte den Kapiteln 3.5.1.-3.5.4.



<input type="radio"/> Natürliche Person
<input type="radio"/> Organisation
<input type="radio"/> Keine Angabe
Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer *
Adresse
E-Mail
Ansässigkeitsstaat *

Abbildung 38: "Angaben zu einer betroffenen Person" Datengruppe -"Angaben zur einer Person oder Organisation.

Navigieren Sie zurück zu „Liste der betroffenen Personen“, wenn Sie eine weitere betroffene Person hinzufügen möchten. Verwenden Sie hierzu den Button „+ Weitere Daten hinzufügen“.

### 3.6.5. Seite 5 - Gestaltungsbezogene Angaben

<h2>5 - Gestaltungsbezogene Angaben</h2>
Grund der Meldung
<b>Grund der Meldung</b>
<input checked="" type="radio"/> Keine Angabe
<input type="radio"/> DAC6701 - Die grenzüberschreitende Steuergestaltung wird zur Umsetzung bereitgestellt
<input type="radio"/> DAC6702 - Der Nutzer ist zur Umsetzung der grenzüberschreitenden Steuergestaltung bereit
<input type="radio"/> DAC6703 - Mindestens ein Nutzer hat den ersten Schritt der Umsetzung der grenzüberschreitenden Steuergestaltung gemacht oder wird ihn machen.

Abbildung 39: "Gestaltungsbezogene Angaben/Grund der Meldung"



Befüllung "Gestaltungbezogene Angaben/Grund der Meldung":

Feldname der Pflichtfelder/Bedingungsfelder	Erläuterung
<b>Grund der Meldung</b>	
Grund der Meldung	<p>Hier kann die Angabe zum aktuellen Stand der Gestaltung gemacht werden:</p> <p>Werteliste:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DAC6701 – Die grenzüberschreitende Steuergestaltung wird zur Umsetzung bereitgestellt</li> <li>• DAC6702 – Der Nutzer ist zur Umsetzung der grenzüberschreitenden Steuergestaltung bereit</li> <li>• DAC6703 – Mindestens ein Nutzer hat den ersten Schritt der Umsetzung der grenzüberschreitenden Steuergestaltung gemacht oder wird ihn machen.</li> </ul>

Tabelle 24: Befüllung "Grund der Meldung"

**Angaben zur Mitteilung**

---

Beginn der Umsetzung

Name der Gestaltung   
Ihnen stehen noch 400 Zeichen zur Verfügung.

Wirtschaftlicher Wert

Währung des Betrags

Abbildung 40: "Gestaltungsbezogene Angaben/Angaben zur Mitteilung"

Befüllung „Gestaltungbezogene Angaben/Angaben zur Mitteilung“:

Feldname der Pflichtfelder/Bedingungsfelder	Erläuterung
<b>Angaben zur Mitteilung</b>	
Beginn der Umsetzung	Angabe des Datums, an dem der erste Schritt in der Umsetzung der mitteilungspflichtigen Gestaltung gemacht wurde oder wird. Format: TT.MM.JJJJ



	<p>Das Datum der Umsetzung ist an zwei Stellen anzugeben. Einmal bei den Angaben zur Mitteilung und bei dem/n jeweiligen Nutzer(n). Im Falle einer marktfähigen Gestaltung können bei dem Nutzer ein von den Gestaltungsangaben abweichendes Umsetzungsdatum möglich sein. Für eine maßgeschneiderte Gestaltung ist das Umsetzungsdatum des Nutzers grundsätzlich identisch mit dem Umsetzungsdatum, das unter den Gestaltungsangaben mitgeteilt wird.</p>
Name der Gestaltung	<p>An dieser Stelle erfolgt eine Angabe der allgemein gebräuchlichen Bezeichnung der Steuergestaltung.</p> <p>Der Name der Gestaltung ist verpflichtend anzugeben, wenn eine Beschreibung der Gestaltung (Disclosure_Description) angegeben wird. Sollte es jedoch keine Bezeichnung der Gestaltung geben, unter der sie üblicherweise bekannt ist, soll der Text „No Disclosure Name“ angegeben werden.</p> <p>Das Feld ist auf 400 Zeichen begrenzt. Die Anzahl der verbliebenen Zeichen wird Ihnen unter dem Eingabefenster angezeigt.</p>
Wirtschaftlicher Wert	<p>An dieser Stelle erfolgt eine Angabe des tatsächlichen oder voraussichtlichen, wirtschaftlichen Werts der grenzüberschreitenden Steuergestaltung.</p> <p>Es sind nur ganzzahlige Werte ohne 1000-er Trennzeichen erlaubt.</p>
Währung des Betrags	<p>Wird ein „Wirtschaftlicher Wert“ angegeben, muss die Währung des Wertes aus der Liste ausgewählt werden.</p>

Tabelle 25: Befüllung „Angaben zur Mitteilung“:



Angaben zur Gestaltung

---

Neuer Eintrag

Beschreibung der Gestaltung

\*  
Ihnen stehen noch **4000** Zeichen zur Verfügung.

Sprache der Gestaltung

\*

Abbildung 41: „Gestaltungsbezogene Angaben/Angaben zur Gestaltung“

Befüllung „Gestaltungbezogene Angaben/Angaben zur Gestaltung“:

Feldname der Pflichtfelder/Bedingungsfelder	Erläuterung
<b>Angaben zur Gestaltung</b>	
Beschreibung der Gestaltung	Die Beschreibung der Gestaltung beinhaltet eine Zusammenfassung des Inhalts der grenzüberschreitenden Steuergestaltung einschließlich einer abstrakt gehaltenen Beschreibung der relevanten Geschäftstätigkeit oder Gestaltung des Nutzers, soweit dies nicht zur Offenlegung eines Handels-, Gewerbe- oder Berufsgeheimnisses oder eines Geschäftsverfahrens oder von Informationen führt, deren Offenlegung die öffentliche Ordnung verletzen würde.



	<p>Das Feld ist auf 4000 Zeichen begrenzt. Die Anzahl der verbliebenen Zeichen wird Ihnen unter dem Eingabefenster angezeigt.</p> <p>Die „Beschreibung der Gestaltung“ muss mindestens in deutscher Sprache und darf nicht zweimal in gleicher Sprache vorhanden sein <a href="#">[DAC6 E MES 025]</a>.</p> <p>Die Wiederholbarkeit des Elements dient lediglich der Übermittlung in einer zusätzlichen Sprache (EN).</p>
Sprache der Gestaltung	<p>Wählen Sie aus der Liste die Sprache aus (Deutsch oder Englisch), in welcher Sie die „Beschreibung der Gestaltung“ verfasst haben. Die Angabe zur Sprache muss gemacht werden, wenn eine Eintragung zur Beschreibung der Gestaltung gemacht wurde.</p>

Tabelle 26: Befüllung „Angaben zur Gestaltung“:

Benutzen Sie den Button „+ Weitere Daten hinzufügen“ - um die Beschreibung in einer neuen Sprache (Deutsch oder Englisch) hinzuzufügen.

### Rechtsvorschriften

---

Rechtsvorschrift

*Keine Einträge vorhanden*

+ Weitere Daten hinzufügen

Abbildung 42: „Gestaltungsbezogene Angaben/ Rechtsvorschriften“

Befüllung „Rechtsvorschriften“:

Feldname der Pflichtfelder/Bedingungsfelder	Erläuterung
<b>Rechtsvorschriften</b>	
Rechtsvorschrift	<p>Hier werden die Einzelheiten zu den einschlägigen Rechtsvorschriften aller betroffenen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die unmittelbar die Grundlage der grenzüberschreitenden Steuergestaltung bilden, eingetragen. Die Angabe erfolgt pro Mitgliedstaat.</p> <p><b>Hinweis:</b></p>



	<p>Die Angabe der die Meldepflicht begründenden Rechtsvorschriften (§§ 138d ff AO) ist unzureichend. Eine Eintragung von Füllbegriffen wie z.B. „unbekannt“, „unklar“, „N/A“ o.Ä. erfüllen grundsätzlich nicht die Meldeverpflichtung in Bezug auf die Angabe der Rechtsvorschriften und können somit zu bußgeldrechtlichen Konsequenzen führen.</p> <p>Das Feld ist auf 4000 Zeichen begrenzt. Die Anzahl der verbliebenen Zeichen wird Ihnen unter dem Eingabefenster angezeigt.</p> <p>Die „Rechtsvorschrift“ muss mindestens in deutscher Sprache und darf nicht zweimal in gleicher Sprache vorhanden sein <a href="#">[DAC6 E MES 026]</a>.</p> <p>Die Wiederholbarkeit des Elements dient lediglich der Übermittlung in einer zusätzlichen Sprache (EN).</p>
Sprache	<p>Wählen Sie aus der Liste die Sprache aus (Deutsch oder Englisch), in welcher Sie die „Rechtsvorschrift“ verfasst haben. Die Angabe zur Sprache muss gemacht werden, wenn eine Eintragung zur Rechtsvorschrift gemacht wurde.</p>
<b>Staat</b>	
Staat	<p>Hier erfolgt die Angabe des Staates, der die angegebene Rechtsvorschrift erlassen hat. Die Angabe zum Staat muss gemacht werden, wenn eine Eintragung zur Rechtsvorschrift gemacht wurde.</p>

Tabelle 27: Befüllung „Rechtsvorschriften“

### Betroffene Mitgliedstaaten

Staat

Keine Angabe

+ Weitere Daten hinzufügen

Abbildung 43: „Gestaltungsbezogene Angaben/ Betroffene Mitgliedstaaten“

Befüllung „Betroffene Mitgliedstaaten“:



Feldname der Pflichtfelder/Bedingungsfelder	Erläuterung
<b>Betroffene Mitgliedstaaten</b>	
Staat	Hier erfolgt die Angabe des EU-Mitgliedstaats des Intermediärs und/oder Nutzers und aller anderen EU-Mitgliedstaaten, die wahrscheinlich von der grenzüberschreitenden Steuergestaltung betroffen sind. Werden nicht alle in der Lieferung genannten Staaten unter dem Element Betroffene Mitgliedstaaten (ConcernedMSs) angegeben oder werden in der Lieferung Drittstaaten genannt, werden Sie in dem Verarbeitungsprotokoll darauf hingewiesen. [DAC6_I_MES_003]. Sollten nach einer Prüfung auf Vollständigkeit ihrerseits alle betroffenen Staaten genannt sein ist nichts weiter zu veranlassen (vgl. auch Kapitel 4.3.2.).

Tabelle 28: Befüllung „Betroffene Mitgliedstaaten“

### 3.6.6. Seite 6 - Kennzeichen der Mitteilung

## 6 - Kennzeichen der Mitteilung

Angaben zum steuerlichen Vorteil

---

Steuerlicher Vorteil

Keine Angabe ▼

Abbildung 44: "Kennzeichen der Mitteilung/Angaben zum steuerlichen Vorteil"

Befüllung „Kennzeichen der Mitteilung /Angaben zum steuerlichen Vorteil“:

Feldname der Pflichtfelder/Bedingungsfelder	Erläuterung
<b>Angaben zum steuerlichen Vorteil</b>	
Steuerlicher Vorteil	Angabe, ob ein verständiger Dritter unter Berücksichtigung aller wesentlichen Fakten und Umstände vernünftigerweise erwarten kann, dass der Hauptvorteil oder einer der Hauptvorteile (der grenzüberschreitenden Steuergestaltung) die Erlangung



	<p>eines steuerlichen Vorteils im Sinne des § 138d Absatz 3 AO ist.</p> <p>Bestimmte Kennzeichen dürfen nur ausgewählt werden, wenn der Steuerliche Vorteil mit „Ja“ angegeben wurde <a href="#">[DAC6 E MES_047]</a>.</p> <p>Mögliche Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Ja“</li> <li>• „Nein“</li> </ul> <p>Bitte beachten Sie hierfür die Hinweise bei den jeweiligen Kennzeichen.</p>
--	--

Tabelle 29: Befüllung „Angaben zum steuerlichen Vorteil“

Abbildung 45: "Kennzeichen der Mitteilung/Kennzeichen"

Befüllung „Kennzeichen der Mitteilung /Kennzeichen“:

Feldname der Pflichtfelder/Bedingungsfelder	Erläuterung
<b>Kennzeichen</b>	
Kennzeichen	<p>Aus der Liste können Sie die Kennzeichen (Hallmarks) auswählen. Eine Mehrfachauswahl ist möglich.</p> <p>Benutzen Sie den Button „+ Weitere Daten hinzufügen“- um ein weiteres Kennzeichen hinzuzufügen.</p> <p>Hinweise zur der Auswahl der Kennzeichen finden Sie in der folgenden Tabelle.</p>

Tabelle 30: Befüllung „Kennzeichen“



In der folgenden Tabelle finden Sie die möglichen Kennzeichen mit der jeweiligen Erläuterung:

<b>Kennzeichen</b>	<b>Deutsche Bezeichnung</b>	<b>Erläuterung</b>
DAC6A1	Vertraulichkeitsklausel	<p>Vereinbarung einer Vertraulichkeitsklausel, die eine Offenlegung, auf welche Weise aufgrund der Gestaltung ein steuerlicher Vorteil erlangt wird, gegenüber anderen Intermediären oder den Finanzbehörden verbietet.</p> <p><i>Darf nur angegeben werden, wenn der Hauptvorteil oder einer der Hauptvorteile die Erlangung eines steuerlichen Vorteils ist (Steuerlicher Vorteil= Ja)</i> <a href="#">[DAC6 E MES 047]</a>.</p>
DAC6A2a	Erfolgsabhängige Vergütung	<p>Vereinbarung einer Vergütung, die in Bezug auf den steuerlichen Vorteil der Steuergestaltung festgesetzt wird; dies gilt wenn die Vergütung von der Höhe des steuerlichen Vorteils abhängt.</p> <p><i>Darf nur angegeben werden, wenn der Hauptvorteil oder einer der Hauptvorteile die Erlangung eines steuerlichen Vorteils ist (Steuerlicher Vorteil= Ja)</i> <a href="#">[DAC6 E MES 047]</a>.</p>
DAC6A2b	Erfolgsabhängige Vergütung	<p>Vereinbarung einer Vergütung, die in Bezug auf den steuerlichen Vorteil der Steuergestaltung festgesetzt wird; dies gilt, wenn die Vergütung von der Höhe des steuerlichen Vorteils abhängt oder, wenn die Vereinbarung die Abrede enthält, die Vergütung ganz oder teilweise zurückzuerstatten, falls der mit der Gestaltung zu erwartende steuerliche Vorteil ganz oder teilweise nicht erzielt wird.</p> <p><i>Darf nur angegeben werden, wenn der Hauptvorteil oder einer der Hauptvorteile die Erlangung eines steuerlichen Vorteils ist (Steuerlicher Vorteil= Ja)</i> <a href="#">[DAC6 E MES 047]</a>.</p>
DAC6A3	Standardisierte Gestaltung	<p>Vorliegen einer standardisierten Dokumentation oder Struktur der Gestaltung, die für mehr als einen Nutzer verfügbar ist, ohne dass sie für die Nutzung wesentlich individuell angepasst werden muss.</p>



		<p><i>Darf nur angegeben werden, wenn der Hauptvorteil oder einer der Hauptvorteile die Erlangung eines steuerlichen Vorteils ist (Steuerlicher Vorteil= Ja)</i> <a href="#">[DAC6 E MES 047]</a>.</p> <p><i>Das Kennzeichen muss immer bei Lieferungen von marktfähigen Gestaltungen angegeben werden</i> <a href="#">[DAC6 E MES 059]</a>.</p>
DAC6B1	Künstliche Schritte zum Erwerb eines Verlustunternehmens	<p>Eine Gestaltung bei der ein an der Gestaltung Beteiligter unangemessene rechtliche Schritte unternimmt, um ein verlustbringendes Unternehmen unmittelbar oder mittelbar zu erwerben, die Haupttätigkeit dieses Unternehmens zu beenden und dessen Verluste dafür zu nutzen, seine Steuerbelastung zu verringern, einschließlich der Übertragung der Verluste in ein anderes Steuerhoheitsgebiet oder der zeitnäheren Nutzung dieser Verluste.</p> <p><i>Darf nur angegeben werden, wenn der Hauptvorteil oder einer der Hauptvorteile die Erlangung eines steuerlichen Vorteils ist (Steuerlicher Vorteil= Ja)</i> <a href="#">[DAC6 E MES 047]</a></p>
DAC6B2	Umwandlung von Einkünften	<p>Eine Gestaltung bei der Einkünfte in Vermögen, Schenkungen oder andere nicht oder niedriger besteuerte Einnahmen oder nicht steuerbare Einkünfte umgewandelt werden.</p> <p><i>Darf nur angegeben werden, wenn der Hauptvorteil oder einer der Hauptvorteile die Erlangung eines steuerlichen Vorteils ist (Steuerlicher Vorteil= Ja)</i> <a href="#">[DAC6 E MES 047]</a></p>
DAC6B3	Zirkuläre/sich aufhebende Transaktionen	<p>Eine Gestaltung bei der Transaktionen durch die Einbeziehung zwischengeschalteter Unternehmen, die keine wesentliche wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, oder Transaktionen, die sich gegenseitig aufheben oder ausgleichen, für zirkuläre Vermögensverschiebungen genutzt werden.</p> <p><i>Darf nur angegeben werden, wenn der Hauptvorteil oder einer der Hauptvorteile die Erlangung eines steuerlichen Vorteils ist (Steuerlicher Vorteil= Ja)</i> <a href="#">[DAC6 E MES 047]</a></p>



DAC6C1a	Grenzüberschreitende Transaktionen mit Empfänger ohne Ansässigkeit	Gestaltungen, die zum Gegenstand haben, dass der Empfänger grenzüberschreitender Zahlungen zwischen zwei oder mehr verbundenen Unternehmen in keinem Steuerhoheitsgebiet ansässig ist.
DAC6C1bi	Grenzüberschreitende Transaktionen mit Empfänger mit Ansässigkeit in niedrig besteuertem Staat	Gestaltungen bei der der Empfänger grenzüberschreitender Zahlungen zwischen zwei oder mehr verbundenen Unternehmen in einem Steuerhoheitsgebiet ansässig ist, das keine Körperschaftsteuer erhebt oder einen Körperschaftsteuersatz von null oder nahe null hat. <i>Darf nur angegeben werden, wenn der Hauptvorteil oder einer der Hauptvorteile die Erlangung eines steuerlichen Vorteils ist (Steuerlicher Vorteil= Ja)</i> <a href="#">[DAC6 E MES 047]</a> .
DAC6C1bii	Grenzüberschreitende Transaktionen mit Empfänger in "Blacklist" Staat	Gestaltungen bei der der Empfänger grenzüberschreitender Zahlungen zwischen zwei oder mehr verbundenen Unternehmen in einem Steuerhoheitsgebiet ansässig ist, das in der Liste der Drittstaaten aufgeführt wird, die von den Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder im Rahmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung als nicht-kooperierende Jurisdiktionen eingestuft wurde.
DAC6C1c	Grenzüberschreitende Transaktionen, die beim Empfänger steuerbefreit sind	Gestaltungen bei der die grenzüberschreitende Zahlung zwischen zwei oder mehr verbundenen Unternehmen in ein Steuerhoheitsgebiet erfolgt, in dem der Empfänger ansässig ist, soweit dieses Steuerhoheitsgebiet die Zahlung vollständig von der Steuer befreit. <i>Darf nur angegeben werden, wenn der Hauptvorteil oder einer der Hauptvorteile die Erlangung eines steuerlichen Vorteils ist (Steuerlicher Vorteil= Ja)</i> <a href="#">[DAC6 E MES 047]</a> .
DAC6C1d	Grenzüberschreitende Transaktionen, die beim Empfänger einem Präferenzregime unterliegen	Gestaltungen bei der die grenzüberschreitende Zahlung zwischen zwei oder mehr verbundenen Unternehmen in ein Steuerhoheitsgebiet erfolgt, in dem der Empfänger ansässig ist, soweit dieses



		<p>Steuerhoheitsgebiet die Zahlung einer steuerlichen Präferenzregelung unterwirft.</p> <p><i>Darf nur angegeben werden, wenn der Hauptvorteil oder einer der Hauptvorteile die Erlangung eines steuerlichen Vorteils ist (Steuerlicher Vorteil= Ja)</i></p> <p><a href="#">[DAC6 E MES 047]</a>.</p>
DAC6C2	Doppelte Abschreibungen	Gestaltungen bei der in mehr als einem Steuerhoheitsgebiet Absetzungen für Abnutzung desselben Vermögenswertes in Anspruch genommen werden.
DAC6C3	Doppelte Steuerbefreiung	Gestaltungen bei der in mehr als einem Steuerhoheitsgebiet eine Befreiung von der Doppelbesteuerung für dieselben Einkünfte oder dasselbe Vermögen vorgenommen wird und die Einkünfte oder das Vermögen deshalb ganz oder teilweise unbesteuert bleiben.
DAC6C4	Übertragung von Vermögenswerten mit unterschiedlichen Ausgangs- und Eingangswerten	Eine Gestaltung, die eine Übertragung oder Überführung von Vermögensgegenständen vorsieht, soweit sich die steuerliche Bewertung des Vermögensgegenstandes in den beteiligten Steuerhoheitsgebieten wesentlich unterscheidet.
DAC6D1Other		<p>Besonderes Kennzeichen für Gestaltungen für den automatischen Informationsaustausch und wirtschaftliches Eigentum, die nicht explizit in den Kennzeichen unter ""D"" gelistet sind. Bei den ""D"" Kennzeichen handelt es sich daher nicht um eine abschließende Aufzählung. "</p> <p><i>Das Kennzeichen „Andere“ (DAC6D1Other) darf nur angegeben werden, wenn auch die zugehörige Beschreibung des Kennzeichens „Angaben einer Beschreibung“ (DAC6D1OtherInfo) ausgefüllt wird.</i></p>
DAC6D1a	Aushöhlung der Meldepflicht hinsichtlich Finanzkonten 1a	Gestaltungen, die zu einer Aushöhlung der Mitteilungspflicht gemäß den Rechtsvorschriften zur Umsetzung des Standards für den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuersachen (gemeinsamer Meldestandard) führen können oder sich das Fehlen derartiger Rechtsvorschriften zu Nutze machen. Derartige Gestaltungen umfassen



		insbesondere die Nutzung eines Kontos, Produkts oder einer Anlage, welches oder welche kein Finanzkonto im Sinne des § 19 Nummer 18 des Gesetzes zum automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten (Finanzkonto) oder vorgeblich kein Finanzkonto ist, jedoch Merkmale aufweist, die denen eines Finanzkontos entsprechen.
DAC6D1b	Aushöhlung der Meldepflicht hinsichtlich Finanzkonten 1b	Gestaltungen, die zu einer Aushöhlung der Mitteilungspflicht gemäß den Rechtsvorschriften zur Umsetzung des Standards für den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuersachen (gemeinsamer Meldestandard) führen können oder sich das Fehlen derartiger Rechtsvorschriften zu Nutze machen. Derartige Gestaltungen umfassen insbesondere die Übertragung eines Finanzkontos oder von Vermögenswerten in ein Steuerhoheitsgebiet, das nicht an den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten nach dem gemeinsamen Meldestandard mit dem Steuerhoheitsgebiet, in dem der Nutzer ansässig ist, gebunden ist, oder die Einbeziehung entsprechender Steuerhoheitsgebiete.
DAC6D1c	Aushöhlung der Meldepflicht hinsichtlich Finanzkonten 1c	Gestaltungen, die zu einer Aushöhlung der Mitteilungspflicht gemäß den Rechtsvorschriften zur Umsetzung des Standards für den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuersachen (gemeinsamer Meldestandard) führen können oder sich das Fehlen derartiger Rechtsvorschriften zu Nutze machen. Derartige Gestaltungen umfassen insbesondere die Übertragung oder Umwandlung eines Finanzinstituts im Sinne des § 19 Nummer 3 des Gesetzes zum automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten (Finanzinstitut) oder eines Finanzkontos oder der darin enthaltenen Vermögenswerte in ein Finanzinstitut oder ein Finanzkonto oder in Vermögenswerte, die nicht der Meldepflicht im Rahmen des automatischen Informationsaustauschs über



		Finanzkonten nach dem gemeinsamen Meldestandard unterliegen.
DAC6D1d	Aushöhlung der Meldepflicht hinsichtlich Finanzkonten 1d	Gestaltungen, die zu einer Aushöhlung der Mitteilungspflicht gemäß den Rechtsvorschriften zur Umsetzung des Standards für den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuersachen (gemeinsamer Meldestandard) führen können oder sich das Fehlen derartiger Rechtsvorschriften zu Nutze machen. Derartige Gestaltungen umfassen insbesondere die Übertragung oder Umwandlung eines Finanzinstituts im Sinne des § 19 Nummer 3 des Gesetzes zum automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten (Finanzinstitut) oder eines Finanzkontos oder der darin enthaltenen Vermögenswerte in ein Finanzinstitut oder ein Finanzkonto oder in Vermögenswerte, die nicht der Meldepflicht im Rahmen des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten nach dem gemeinsamen Meldestandard unterliegen.
DAC6D1e	Aushöhlung der Meldepflicht hinsichtlich Finanzkonten 1e	Gestaltungen, die zu einer Aushöhlung der Mitteilungspflicht gemäß den Rechtsvorschriften zur Umsetzung des Standards für den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuersachen (gemeinsamer Meldestandard) führen können oder sich das Fehlen derartiger Rechtsvorschriften zu Nutze machen. Derartige Gestaltungen umfassen insbesondere die Einbeziehung von Rechtsträgern, Steuergestaltungen oder Strukturen, die die Meldung eines Kontoinhabers im Sinne des § 20 Nummer 1 des Gesetzes zum automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten (Kontoinhaber) oder mehrerer Kontoinhaber oder einer beherrschenden Person im Sinne des § 19 Nummer 39 des Gesetzes zum automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten (beherrschende Person) oder mehrerer beherrschender Personen im Rahmen des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten nach dem gemeinsamen



		Meldestandard ausschließen oder auszuschließen vorgeben.
DAC6D1f	Aushöhlung der Meldepflicht hinsichtlich Finanzkonten 1f	Gestaltungen, die zu einer Aushöhlung der Mitteilungspflicht gemäß den Rechtsvorschriften zur Umsetzung des Standards für den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuersachen (gemeinsamer Meldestandard) führen können oder sich das Fehlen derartiger Rechtsvorschriften zu Nutze machen. Derartige Gestaltungen umfassen insbesondere die Aushöhlung von Verfahren zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten, oder die Ausnutzung von Schwächen in diesen Verfahren, die Finanzinstitute zur Erfüllung ihrer Meldepflichten bezüglich Informationen zu Finanzkonten nach dem gemeinsamen Meldestandard anwenden, einschließlich der Einbeziehung von Staaten oder Territorien mit ungeeigneten oder schwachen Regelungen für die Durchsetzung von Vorschriften gegen Geldwäsche oder mit schwachen Transparenzanforderungen für juristische Personen oder Rechtsvereinbarungen.
DAC6D2	Intransparente Kette von Eigentümern	Gestaltungen mit rechtlichen oder wirtschaftlichen Eigentümern unter Einbeziehung von Personen, Rechtsvereinbarungen oder Strukturen, die keine wesentliche wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, die mit angemessener Ausstattung, angemessenen personellen Ressourcen, Vermögenswerten und Räumlichkeiten einhergeht, und die in anderen Steuerhoheitsgebieten eingetragen, ansässig oder niedergelassen sind bzw. verwaltet oder kontrolliert werden als dem Steuerhoheitsgebiet, in dem ein oder mehrere der wirtschaftlichen Eigentümer der von diesen Personen, Rechtsvereinbarungen oder Strukturen gehaltenen Vermögenswerte ansässig ist oder sind, sofern die wirtschaftlichen Eigentümer dieser Personen, Rechtsvereinbarungen oder Strukturen gemäß der Richtlinie 2015/849/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2015 (ABl. L 141 vom 5.6.2015, S. 73) zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der



		Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung nicht identifizierbar gemacht werden (intransparente Kette).
DAC6E1	Unilaterale Safe-Harbor-Regelungen	Verrechnungspreisgestaltungen, bei denen eine unilaterale Regelung genutzt wird, die für eine festgelegte Kategorie von Nutzern oder Geschäftsvorfällen gilt und dafür in Betracht kommende Nutzer von bestimmten Verpflichtungen befreit, die aufgrund der allgemeinen Verrechnungspreisvorschriften eines Steuerhoheitsgebiets sonst zu erfüllen wären.
DAC6E2	Übertragung schwer zu bewertender immaterieller Werte	Verrechnungspreisgestaltungen, bei denen immaterielle Werte oder Rechte an immateriellen Werten an ein verbundenes Unternehmen übertragen oder zwischen dem Unternehmen und seiner ausländischen Betriebsstätte überführt werden, für die zum Zeitpunkt ihrer Übertragung oder Überführung keine ausreichenden Vergleichswerte vorliegen und zum Zeitpunkt der Transaktion die Prognosen voraussichtlicher Cashflows oder die vom übertragenen oder überführten immateriellen Wert erwarteten abzuleitenden Einkünfte oder die der Bewertung des immateriellen Wertes oder Rechts an immateriellen Werten zugrunde gelegten Annahmen höchst unsicher sind, weshalb der Totalerfolg zum Zeitpunkt der Übertragung oder Überführung nur schwer absehbar ist (schwer zu bewertende immaterielle Werte).
DAC6E3	Grenzüberschreitende "große" Funktionsverlagerung	Verrechnungspreisgestaltungen, bei denen innerhalb von verbundenen Unternehmen eine grenzüberschreitende Übertragung oder Verlagerung von Funktionen, Risiken sowie Wirtschaftsgütern oder sonstigen Vorteilen stattfindet und der erwartete jährliche Gewinn vor

Tabelle 31: Kennzeichen und deren Erläuterung

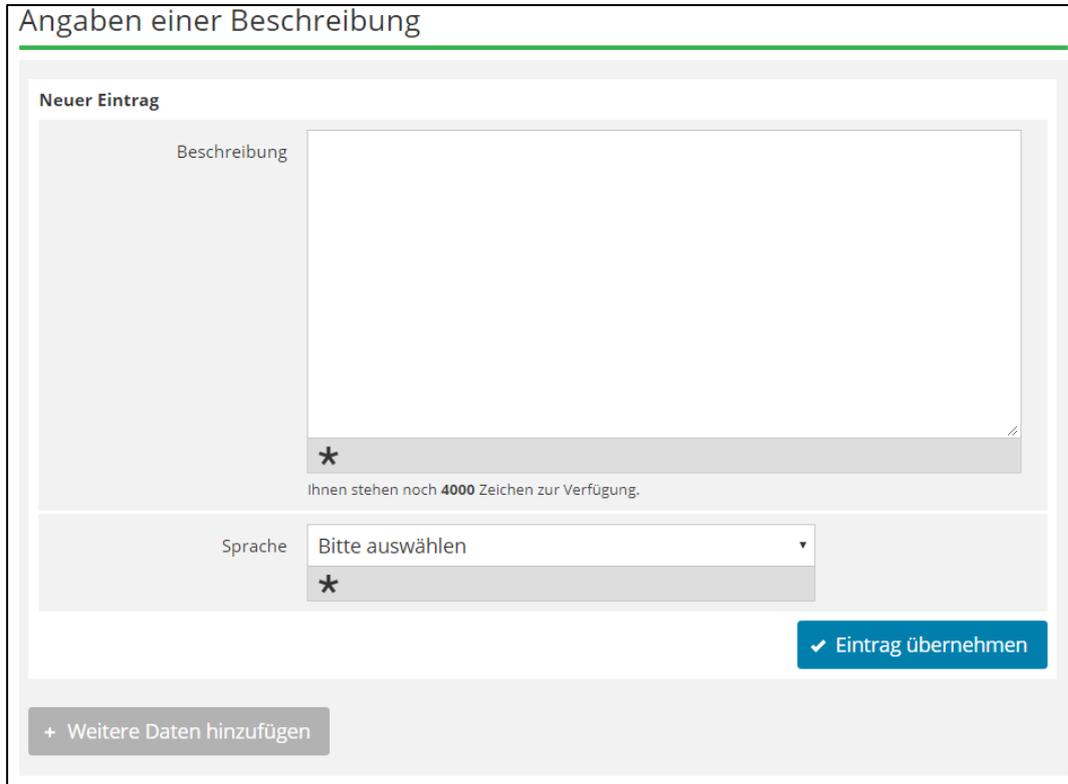


Abbildung 46: "Kennzeichen der Mitteilung/Angaben einer Beschreibung"

Befüllung „Kennzeichen der Mitteilung /Angaben einer Beschreibung“:

Feldname der Pflichtfelder/Bedingungsfelder	Erläuterung
<b>Angaben einer Beschreibung</b>	
Beschreibung	<p>Bei Auswahl des Kennzeichens "DAC6D1Other" muss über das freie Textfeld Beschreibung (DAC6D1OtherInfo) eine nähere Beschreibung des Kennzeichens erfolgen.</p> <p>Die beiden Felder dürfen ausschließlich in Verbindung angegeben werden.</p> <p>Das Feld ist auf 4000 Zeichen begrenzt. Die Anzahl der verbliebenen Zeichen wird Ihnen unter dem Eingabefenster angezeigt.</p> <p>Die Beschreibung muss mindestens in deutscher Sprache und darf nicht zweimal in gleicher Sprache vorhanden sein <a href="#">[DAC6 E MES 027]</a>.</p>



	Die Wiederholbarkeit des Elements dient lediglich der Übermittlung in einer zusätzlichen Sprache (EN).
Sprache der Gestaltung	<p>Wählen Sie aus der Liste die Sprache aus (Deutsch oder Englisch), in welcher Sie die Beschreibung der Gestaltung verfasst haben.</p> <p>Die Angabe zur Sprache muss gemacht werden, wenn eine Eintragung zur Beschreibung gemacht wurde.</p>

Tabelle 32: Befüllung „Angaben einer Beschreibung“

### 3.6.7. Seite 7 - Unternehmensstruktur (1...5 Ebene)

Hier kann die Gestaltung, ergänzend zur textuellen Beschreibung, als eine Struktur dargestellt werden. Die Unternehmensstruktur erlaubt eine Darstellung der Gestaltung und bildet eine hierarchische Baumstruktur, welche die Verbindungen und Abhängigkeiten zwischen den Nutzern, verbundenen Unternehmen, betroffenen Personen und den Meldepflichtigen darstellt. Es ermöglicht die Darstellung jeder an der Steuergestaltung beteiligten Organisation oder natürlichen Person, einschließlich ihrer Besitzverhältnisse (in Prozent) und der in Bezug auf diese Organisation oder natürliche Person investierten Beträge. Sie ermöglicht auch die weitere Beschreibung der Rolle, des Kapitals und des Cashflows auf jeder Ebene der Struktur.

Zum Zweck der Eingabe von Informationen in das Organigramm der Steuergestaltung ist der Ausgangspunkt der Nutzer und seine Investitionen und/oder Besitzverhältnisse bei anderen Personen als oberster Punkt des Organigramms der Steuergestaltung. Das Organigramm kann dann bei Bedarf auf Unterebenen erweitert werden, indem das Organigramm-Element als sogenannte "Kinder" (Children) wiederholt wird.

Die optionalen Angaben zur Unternehmensstruktur dürfen lediglich mit den Angaben zu Nutzern, meldepflichtigen Nutzern, verbundenen Unternehmen oder betroffenen Personen gefüllt werden, die im Rahmen dieser Lieferung bereits eingetragen wurden. Diese Angaben sind immer exakt gleich zu erfassen. Eine Abweichung in der Schreibweise ist nicht zulässig [\[DAC6 E MES 050\]](#).

Darüber hinaus darf eine Person oder ein Unternehmen nicht an zwei Stellen in der Struktur erfasst werden [\[DAC6 E MES 072\]](#).

#### **Hinweis:**

Die Erfassung der Unternehmensstruktur ist auf die Angabe von fünf Ebenen beschränkt.



### 3.6.7.6. Unternehmensstruktur (1. Ebene)

Hier sind die Angaben der Identifikationsdaten zur Obergesellschaft vorzunehmen.

Die Hinweise zur Befüllung der nachfolgenden Angaben (Natürliche Person oder Organisation, Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer, Adresse, E-Mail,) Ansässigkeitsstaat) entnehmen Sie bitte den Kapiteln 3.5.1.-3.5.4.

<h2>7 - Unternehmensstruktur (1. Ebene)</h2> <p>Angaben zur Beteiligung</p> <hr/> <p><input type="radio"/> Natürliche Person</p> <hr/> <p><input type="radio"/> Organisation</p> <hr/> <p><input type="radio"/> Keine Angabe</p>
<p>Steueridentifikationsmerkmal/Steuernummer ★</p> <hr/> <p>Adresse</p> <hr/> <p>E-Mail</p> <hr/> <p>Ansässigkeitsstaat ★</p> <hr/>

Abbildung 47: "Unternehmensstruktur (1. Ebene)/Angaben zur Beteiligung"



Abbildung 48: "Unternehmensstruktur (1. Ebene)/Beschreibung der Beteiligung"

Befüllung „Unternehmensstruktur/Beschreibung der Beteiligung“:

Feldname der Pflichtfelder/Bedingungsfelder	Erläuterung
<b>Beschreibung der Beteiligung</b>	
Information	<p>Hier können Angaben zu Rechts- und Vertragsbeziehungen zwischen den Unternehmen/natürlichen Personen gemacht werden. Darüber hinaus ist auch eine Angabe z.B. des Cash-Flows oder die Verbindung der beiden (z.B. Beteiligter o.Ä.) möglich.</p> <p>Das Feld ist auf 4000 Zeichen begrenzt. Die Anzahl der verbliebenen Zeichen wird Ihnen unter dem Eingabefenster angezeigt.</p> <p>Die „Information“ muss mindestens in deutscher Sprache und darf nicht zweimal in gleicher Sprache vorhanden sein <a href="#">[DAC6 E MES 028]</a>.</p> <p>Die Wiederholbarkeit des Elements dient lediglich der Übermittlung in einer zusätzlichen Sprache (EN).</p>



Sprache	Wählen Sie aus der Liste die Sprache aus (Deutsch oder Englisch), in welcher Sie die „Information“ verfasst haben. Die Angabe zur Sprache muss gemacht werden, wenn eine Eintragung zur Information gemacht wurde.
---------	--

Tabelle 33: Befüllung „Beschreibung der Beteiligung“

### Unternehmensstruktur (2. Ebene)

Nachname/Name des Unternehmens	Vorname
Keine Einträge vorhanden	

+ Weitere Daten hinzufügen

Abbildung 49: "Unternehmensstruktur (2. Ebene)"

### Unternehmensstruktur (2. Ebene)

Nachname/Name des Unternehmens	Vorname
★ Um den Eintrag auszufüllen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Bearbeiten".	

+ Weitere Daten hinzufügen

Abbildung 50: "Unternehmensstruktur (2. Ebene)" bearbeiten

Über den Button „+ Weitere Daten hinzufügen“- und den „Stift-Button“ gelangen Sie zu „Unternehmensstruktur (weitere Ebene)“.

### 3.6.7.7. Unternehmensstruktur (2.-5. Ebene)

### Weitere Angaben zur Beteiligung

Beteiligungsquote	<input type="text"/>
Beteiligungshöhe	<input type="text"/>
Währung der Beteiligungshöhe	Keine Angabe ▼

Abbildung 51: „Unternehmensstruktur (2.-5. Ebene)/Weitere Angaben zur Beteiligung“

Neben den Angaben entsprechend der ersten Ebenen: Natürliche Person oder Organisation, Steueridentifikationsmerkmal/Steuer Nummer, Adresse, E-Mail, Ansässigkeitsstaat,



Information, können in den weiteren Ebenen zusätzlich noch „Weitere Angaben zur Beteiligung“ gemacht werden:

Feldname der Pflichtfelder/Bedingungsfelder	Erläuterung
<b>Weitere Angaben zur Beteiligung</b>	
Beteiligungsquote	Angabe der Beteiligungshöhe in Prozent. Der angegebene Wert muss mindestens 0 und darf maximal 100 sein. Es sind nur ganzzahlige Werte erlaubt.
Beteiligungshöhe	Angabe der Höhe der Beteiligung in der jeweiligen Währung. Es sind nur ganzzahlige Werte ohne 1000-er Trennzeichen erlaubt.
Währung der Beteiligungshöhe	Wird die „Beteiligungshöhe“ angegeben, <b>muss</b> die Währung des Wertes aus der Liste ausgewählt werden.

Tabelle 34: Befüllung "Weitere Angaben zur Beteiligung"

Navigieren Sie zurück zu „Liste der weiteren Beteiligungen“, wenn Sie weitere Beteiligte hinzufügen möchten. Verwenden Sie hierzu den Button „+ Weitere Daten hinzufügen“.

### 3.7. Prüfen und Versenden der Daten an das BZSt

Bevor Sie die in der DAC6-Meldung enthaltenen Daten an das BZSt versenden können, müssen Sie die Daten durch das BOP auf Vollständigkeit und Plausibilität prüfen lassen. Um die Prüfung anzustoßen, klicken Sie nach vollständiger Datenerfassung auf die Registerkarte „Prüfen der Eingaben“. Nach wenigen Sekunden wird Ihnen das Ergebnis der Prüfung angezeigt.

Wurden bei der Prüfung keine Fehler gefunden, können Sie den Button „Weiter“ anklicken und gelangen dadurch zu der Registerkarte „Versenden des Formulars“.

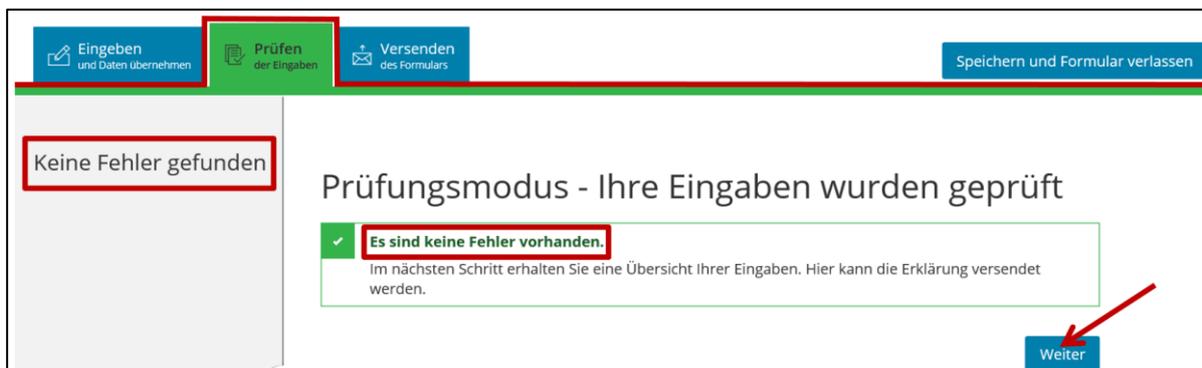


Abbildung 52: Registerkarte „Prüfen der Eingaben“ mit Prüfergebnis „Es sind keine Fehler vorhanden.“



Auf der Registerkarte „Versenden des Formulars“ wird Ihnen eine Übersicht Ihrer Eingaben angezeigt, die Sie nach Durchsicht durch Anklicken des Buttons „Absenden“ an das BZSt übermitteln können.

**Formular absenden**

Bitte überprüfen Sie noch einmal Ihre Angaben. Im Anschluss können Sie unten das Formular absenden.

### Mitteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU

**Angaben zur Mitteilung**

MessageFuID	DEM20200507023000040390PT01TEIL1
Inteldatum	marktfähige Gestaltung
	ja

**Angaben zum Meldenden**

**Intermediär**

Verbindung zum Mitgliedstaat	INEX - Der Intermediär ist in Deutschland steuerlich ansässig
Rolle des Intermediärs	DAC61001 - Erstellung / Vertrieb / Umsatzunterstützung

**Namen der Organisation**

1. Name der Organisation

Firma/Unternehmensname	UnternehmenXYZ
Sprache	German

2. Name der Organisation

**Angaben zu Rechtsvorschriften**

› Einträge von 1 bis 2

**Betroffene Mitgliedstaaten**

› Einträge von 1 bis 2

**Kennzeichen der Mitteilung**

Steuerlicher Vorteil	ja
----------------------	----

› Einträge von 1 bis 4

Ich versichere, die Angaben in dieser Meldung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

**Hinweis nach den Vorschriften der Datenschutzgesetze**  
Die mit diesem Antrag angeforderten Daten werden auf Grundlage der §§ 149 fortfolgende der Abgabenordnung erhoben.

Wiederholung bei Fehler	Nein
CS-Einstellung	Standard

**Absenden**

**Hinweis**  
Sie können die auf dieser Seite aufgeführten Angaben drucken. Des Weiteren wird Ihnen nach dem Absenden ein Übertragungsprotokoll in Ihre übermittelten Formulare eingestellt, das alle im Formular erfassten Angaben enthält und ebenfalls ausgedruckt werden kann.

**Drucken**

Abbildung 53: Registerkarte „Versenden des Formulars“



Ergibt die Prüfung, dass die Eingaben unvollständig oder nicht plausibel sind, werden die fehlerhaften Teilseiten in einer Fehlerliste am linken Rand der Registerkarte aufgeführt. Durch Anklicken der in der Fehlerliste aufgeführten blau hinterlegten Links wird die entsprechende Teilseite innerhalb der Registerkarte „Prüfen der Eingaben“ angezeigt.

The screenshot shows the 'Prüfen der Eingaben' (Check Inputs) screen. At the top, there are three buttons: 'Eingeben und Daten übernehmen', 'Prüfen der Eingaben', and 'Versenden des Formulars'. A 'Speichern und Formular verlassen' button is in the top right. The main content is split into two columns. The left column, titled 'Gefundene Fehler und Konflikte', lists two error messages: 1. 'Es muss entweder einer inländische oder ausländische Steuernummer angegeben werden.' with a link to 'Angaben zur Steuernummer 1. Eintrag'. 2. 'Die Felder Wirtschaftlicher Wert und Währung des Betrags müssen gemeinsam angegeben sein.' with a link to '5 - Gestaltungsbezogene Angaben'. The right column, titled 'Ihre Eingaben wurden geprüft', contains a red-bordered box with the message 'Es sind noch Fehler vorhanden.' and two bullet points: 'Anhand der Fehlerliste auf der linken Seite können Sie zu den Fehlern navigieren.' and 'Wenn alle Fehler behoben wurden erhalten Sie im nächsten Schritt eine Übersicht Ihrer Eingaben. Hier kann die Erklärung versendet werden.'

Abbildung 54: Registerkarte „Prüfen der Eingaben“ mit Prüfergebnis „Es sind noch Fehler vorhanden.“

Der die fehlerhafte Teilseite betreffende Fehlerhinweis wird am linken und am oberen Rand der Teilseite angezeigt. Das vom Fehlerhinweis betroffene Feld ist rot unterstrichen.

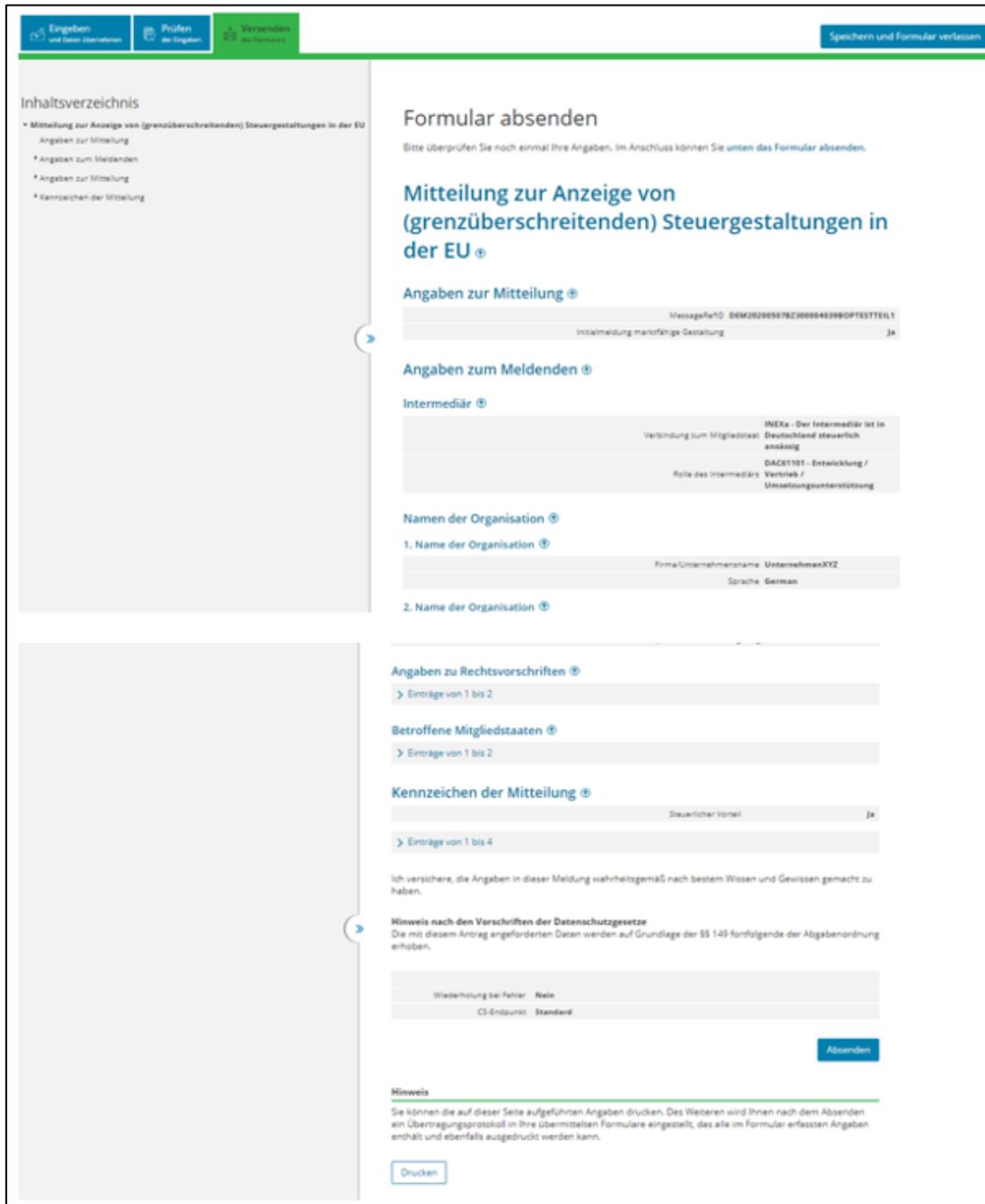
The screenshot shows the '5 - Gestaltungsbezogene Angaben' (Design-related inputs) screen. The left column shows the error list with the second error highlighted in green. The right column shows the details for this error. At the top, a red-bordered box contains the message 'Aktueller Fehler' and 'Die Felder Wirtschaftlicher Wert und Währung des Betrags müssen gemeinsam angegeben sein.' Below this, the title '5 - Gestaltungsbezogene Angaben' is displayed. Under 'Grund der Meldung', there are three radio button options, with the second one selected: 'DAC6701 - Die grenzüberschreitende Steuergestaltung wird zur Umsetzung bereitgestellt'. Under 'Angaben zur Mitteilung', there are four input fields: 'Beginn der Umsetzung' (TT.MM.JJJJ), 'Name der Gestaltung' (Eine neue Steuergestaltung, ...), 'Wirtschaftlicher Wert' (1000000000), and 'Währung des Betrags' (Keine Angabe).

Abbildung 55: Anzeige einer fehlerhaften Teilseite innerhalb der Registerkarte "Prüfen der Eingaben"

Wenn Sie den oder die Fehler auf einer Teilseite behoben haben, stoßen Sie durch Klick auf den Button „Alles prüfen“ am unteren Rand der Teilseite erneut die Prüfung auf Vollständigkeit und Plausibilität an. Nach wenigen Sekunden wird Ihnen das Ergebnis der erneuten Prüfung angezeigt. Der oder die bereits korrigierten Fehler werden nun nicht

mehr in der Fehlerliste am linken Rand der Registerkarte aufgeführt.

Wurden alle Fehler korrigiert, können Sie den Button „Weiter“ anklicken und gelangen dadurch zu der Registerkarte „Versenden des Formulars“. Hier wird Ihnen eine Übersicht Ihrer Eingaben angezeigt, die Sie nach Durchsicht durch Anklicken des Buttons „Absenden“ an das BZSt übermitteln können.



**Formular absenden**

Bitte überprüfen Sie noch einmal Ihre Angaben. Im Anschluss können Sie unten das Formular absenden.

### Mitteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU

**Angaben zur Mitteilung**

MessageId: DEM202005078Z0000403980FTESTTEIL  
Initialmeldung marktfähige Gestaltung: Ja

**Angaben zum Meldenden**

**Intermediär**

Verbindung zum Mitgliedstaat: INEka - Der Intermediär ist in Deutschland steuerlich ansässig  
Rolle des Intermediärs: DAC6101 - Entwicklung / Vertrieb / Umsetzungunterstützung

**Namen der Organisation**

1. Name der Organisation: Firma/Unternehmensname UnternehmenXYZ  
Sprache: German

2. Name der Organisation

**Angaben zu Rechtsvorschriften**

> Einträge von 1 bis 2

**Betroffene Mitgliedstaaten**

> Einträge von 1 bis 2

**Kennzeichen der Mitteilung**

Dauerlicher Vorfall: Ja  
> Einträge von 1 bis 4

Ich versichere, die Angaben in dieser Meldung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

**Hinweis nach den Vorschriften der Datenschutzgesetze**  
Die mit diesem Antrag angeforderten Daten werden auf Grundlage der §§ 149 fortfolgende der Abgabenordnung erhoben.

Wiederholung bei Fehler: Nein  
CS-Endpunkt: Standard

**Absenden**

**Hinweis**  
Sie können die auf dieser Seite aufgeführten Angaben drucken. Des Weiteren wird Ihnen nach dem Absenden ein Übertragungsprotokoll in Ihre übermittelten Formulare eingestellt, das alle im Formular erfassten Angaben enthält und ebenfalls ausgedruckt werden kann.

**Drucken**

Abbildung :Registerkarte „Versenden des Formulars“



Nach dem Versand des DAC6-Formulars erhalten Sie innerhalb von wenigen Sekunden eine Versandbestätigung im BOP.

The screenshot shows the BOP (Business Online Portal) interface. On the left is a navigation menu with items: 'Mein BOP', 'Mein Benutzerkonto', 'Formulare & Leistungen', and 'Benutzergruppen'. The main content area displays a green confirmation message: 'Formular wurde versendet'. Below this is the heading 'Versandbestätigung' followed by a table with the following data:

Transfertikey	ep1783pd8tok97417ysarudh126avzjc
Auftrag	Mitteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU
Ordnungskriterium	DEM20200507BZ300004039TEST21
Abgabezeit	Freitag, 26. Juni 2020, 09:26:27

Below the table, there is a section 'Bitte beachten Sie:' with the following text: 'Über den Status der übermittelten Formulare erhalten Sie in Kürze eine Rückmeldung in **Mein Posteingang**. Ihre übermittelten Daten finden Sie in **Übermittelte Formulare**. Ihre Formularangaben wurden für eine spätere Nutzung gespeichert. Sie können diese Angaben jederzeit beim Betreten eines neuen Formulars für mindestens das gleiche Jahr wieder verwenden und anpassen.'

At the bottom of the main content area, there are two buttons: 'Versandbestätigung drucken' and 'Weiter zu Mein BOP'.

Abbildung 56: Versandbestätigung zur übermittelten DAC6-Meldung

Sobald Ihre Daten vom BZSt angenommen worden sind, erhalten Sie automatisch eine E-Mail an Ihre im BOP hinterlegte E-Mail-Adresse. In dieser E-Mail werden Sie darüber informiert, dass sich in dem Postfach Ihres Benutzerkontos eine Nachricht bezüglich der „Bestätigung der Übermittlung“ Ihrer DAC6-Meldung befindet.

The screenshot shows an email confirmation message. The text is as follows:

Sehr geehrte XX,

in Ihrem Mein BOP Posteingang befindet sich eine neue Nachricht für Sie.

Betreff: Bestätigung der Übermittlung Mitteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU  
Absender: Bundeszentralamt für Steuern  
Datum: XX.XX.2020, 10:41

Sie können sie unter: <https://www.elster.de/bportal/start> abrufen.

Ihr Benutzername lautet: XXXXXX

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bundeszentralamt für Steuern

Dies ist eine automatisch generierte Nachricht, bitte antworten Sie nicht an diesen Absender. Falls Sie Fragen zu Mein BOP oder zur Verwendung des ElsterAuthenticator haben, durchsuchen Sie bitte zuerst unsere FAQ (Häufig gestellte Fragen): [https://elsterboptest.mgm-tp.com/bportal/start?themaGlobal=help\\_bop](https://elsterboptest.mgm-tp.com/bportal/start?themaGlobal=help_bop) oder fragen Sie unseren Info-Assistenten: <https://elias.elster.de/nmlQServer/index.html>  
Finden Sie dort keine Antwort auf Ihre Frage, kontaktieren Sie bitte unsere Hotline.

Datenschutzhinweis:  
Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter [www.finanzamt.de](http://www.finanzamt.de) (unter der Rubrik "Datenschutz") oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.  
Sollten Sie den Link in dieser E-Mail nicht anklicken können, kopieren Sie ihn bitte vollständig in die Adresszeile Ihres Browsers und betätigen Sie anschließend die Eingabetaste.

Abbildung 57: E-Mail bezüglich der Bestätigung der Annahme einer DAC6-Meldung



Das Postfach Ihres Benutzerkontos öffnen Sie, in dem Sie „Mein Posteingang“ unter „Mein BOP“ anklicken.

<input type="checkbox"/>	Betreff	Ordnungskriterium	Absender	Datum	Aktionen
<input type="checkbox"/>	Bestätigung der Übermittlung Mitteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU	DEM20200507BZ300004039TEST21	Bundeszentralamt für Steuern	26.06.2020 09:26 Uhr	
<input type="checkbox"/>	Rückmeldung zu Ihrer Mitteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU		Bundeszentralamt für Steuern	16.05.2020 10:48 Uhr	
<input type="checkbox"/>	Ergebnis Mitteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU	DEM20200511ZTRESVG15522452006	Bundeszentralamt für Steuern	16.05.2020 10:45 Uhr	
<input type="checkbox"/>	Status Mitteilung zur Anzeige von (grenzüberschreitenden) Steuergestaltungen in der EU	DEM20200511ZTRESVG15522452006	Bundeszentralamt für Steuern	16.05.2020 10:42 Uhr	

Abbildung 58: Postfach des Benutzerkontos, sog. „Mein Posteingang“

Die jeweilige „Bestätigung der Übermittlung“ Ihrer DAC6-Meldung können Sie nach Auswahl der „Bestätigung der Übermittlung“ durch Anklicken des Buttons „Ausgewählte herunterladen“ heruntergeladen oder durch Klick auf den Link „Bestätigung der Annahme DAC6 20XX“ im Browser öffnen.

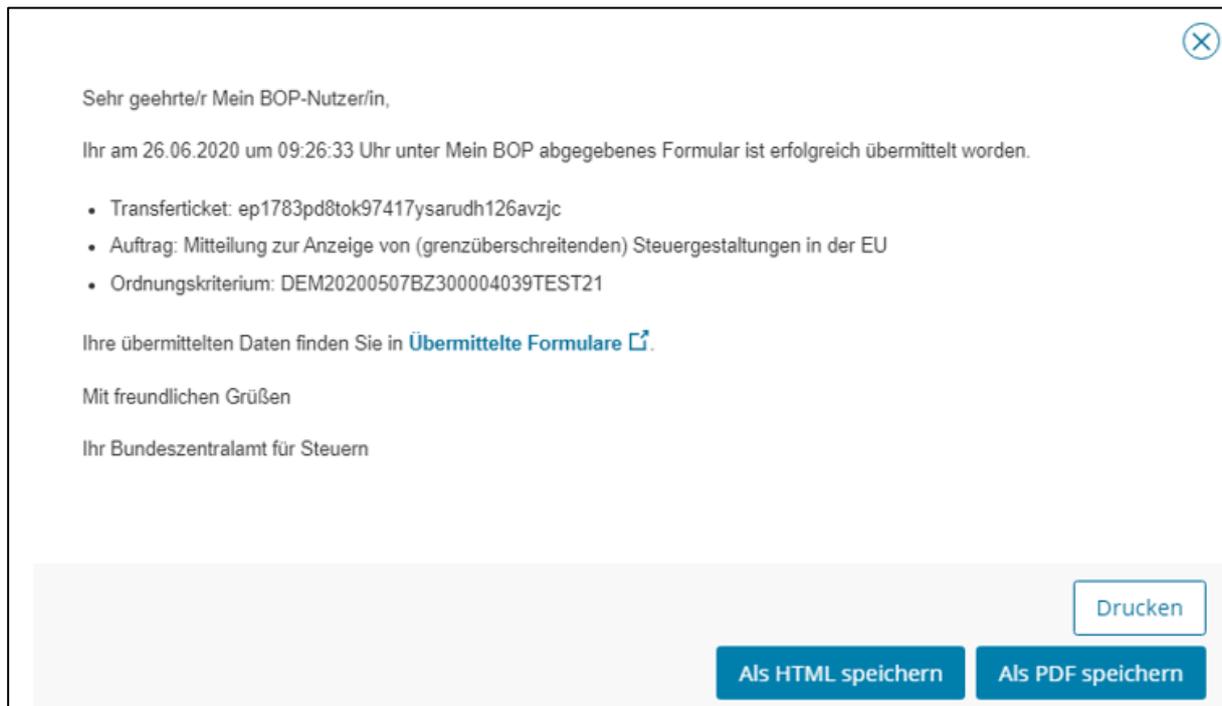


Abbildung 59: Im Browser geöffnete „Bestätigung der Übermittlung“ einer DAC6-Meldung

Nun können Sie die „Bestätigung der Übermittlung“ Ihrer DAC6-Meldung ausdrucken oder als HTML- oder PDF-Datei speichern. Durch Klick auf den Link „Übermittelte Formulare“ öffnet sich die Seite „Meine Formulare“, wo sie durch Klick auf die entsprechende DAC6-Meldung die dazugehörige „Bestätigung der Annahme“ öffnen können.



Die „Bestätigung der Annahme“ enthält eine Übersicht aller von Ihnen an das BZSt übermittelten Daten.

Nach der automatischen Weiterleitung Ihrer DAC6-Meldung an das zuständige Fachverfahren DAC6 im BZSt, erhalten Sie die im nachfolgenden Abschnitt dargestellten weiteren Rückmeldungen zu Ihrer eingereichten DAC6-Meldung.

## **4. Rückmeldungen durch das Fachverfahren DAC6 im BZSt**

Nach einem erfolgreichen Eingang einer Lieferung beim BZSt erhält der Sender neben einer Rückmeldung von ELMA (Eingangsbestätigung) zwei weitere Rückmeldungen von dem Fachverfahren (Quittung und Verarbeitungsprotokoll).

### **4.1. Quittung**

Die erste Rückmeldung besagt, dass die Lieferung im Fachverfahren angekommen ist. Wird die Lieferung zur Verarbeitung und Plausibilitätsprüfung angenommen, wird darin der Hinweiscode [\[DAC6 I RES 001\]](#) angegeben.

### **4.2. Verarbeitungsprotokoll**

Nach dem Eingang der Daten beim Fachverfahren DAC6 des BZSt erfolgt eine automatisierte fachliche Prüfung durch das Fachverfahren, die über die Prüfungen im DAC6-Formular des BOP hinausgeht. Über das Ergebnis der Prüfung erhalten Sie ein Verarbeitungsprotokoll in Form einer PDF-Datei. Diese wird Ihnen im Postfach Ihres persönlichen Benutzerkontos im BOP bereitgestellt. Über den Eingang des Verarbeitungsprotokolls in „Mein Posteingang“ werden Sie über eine E-Mail an die im BOP hinterlegte E-Mail-Adresse informiert.

Das Verarbeitungsprotokoll fasst das Ergebnis der Prüfung durch das Fachverfahren zusammen [\[DAC6 I RES 002\]](#). Sie beinhaltet ebenso die Auflistung der einzelnen Hinweise und Fehler (Vgl. Kapitel 4.3.), soweit vorhanden. Darüber hinaus wird mit dem Verarbeitungsprotokoll ggf. die Registriernummer (ArrangementID) [\[DAC6 I MES 006\]](#) und die Offenlegungsnummer (DisclosureID) [\[DAC6 I MES 007\]](#) mitgeteilt.

Da die Verarbeitungsprotokolle auf die Verarbeitung von Massendaten ausgerichtet sind und auf dem DAC6-XML-Schema basieren, werden darin Begrifflichkeiten genannt, die sich teilweise nicht in dem von Ihnen befüllten DAC6-Formular im BOP wiederfinden. Diese Begriffe sind daher in die Tabelle mit den Fehler- und Hinweis-codes aufgenommen worden, welche Sie in den folgenden Kapiteln (4.3.1. und 4.3.2.) finden.



### 4.3. Hinweis- und Fehlermeldungen

Im Verarbeitungsprotokoll werden alle bei der Plausibilitätsprüfung aufgetretenen Fehler protokolliert. Hierbei wird zwischen Fehlern und Hinweisen unterschieden:

1. **Fehler:** Ein Fehler führt zur Abweisung einer kompletten Lieferung. Die im Verarbeitungsprotokoll genannten Fehler müssen korrigiert und in einer erneuten Lieferung (mit neuer MessageRefID) an das BZSt übermittelt werden.

Bei der erneuten Übermittlung einer abgewiesenen Lieferung handelt es sich nicht um eine Korrekturlieferung, da Korrekturen nur für bereits angenommene Lieferungen möglich sind.

**Zu beachten:**

Abgewiesene Korrekturlieferungen werden nicht an die EU übermittelt aber in die Versionshistorie des DAC6-Systems aufgenommen.

Die abgewiesenen Lieferungen haben auf Folgelieferungen keinen Einfluss und werden im Rahmen der nachfolgend beschriebenen Prüfungen nicht berücksichtigt. Eine Ausnahme gilt hier lediglich für die Prüfung der Eindeutigkeit der MessageRefID.

2. **Hinweis:** Ein Hinweis führt nicht zu einer Abweisung der Lieferung. In diesem Fall gilt die Lieferung im DAC6-System als angenommen. Dennoch sollte die Lieferung gegebenenfalls korrigiert und in einer Korrekturlieferung erneut an das BZSt übermittelt werden.

Nach Behebung vom BZSt gemeldeter Fehler zu einer abgewiesenen Lieferung können auch bei deren erneuter Übermittlung Fehler auftreten und somit eine Fehlermeldung auslösen.

In Kapitel 4.3.1. und Kapitel 4.3.2. sind die Lieferungen aus dem Verarbeitungsprotokoll aufsteigend tabellarisch aufgelistet. Enthalten sind in den Tabellen:

1. Fehler- und Hinweiscodes gefolgt vom deutschen Fehlertext
2. Ursache des Fehlers/Hinweises
3. Lösung zur Behebung des Fehlers/Hinweises

Die Fehler- und Hinweiscodes sind nach einem einheitlichen Schema aufgebaut und folgen der Struktur:



<DAC6>\_<FehlerOderHinweis>\_<LieferungDatenOderErgebnis>\_<LaufendeNr> mit:

Begriff	Abkürzungen	Bedeutung
<b>DAC6</b>	DAC6	Steht für das Verfahren DAC6 und ist konstant
<b>FehlerOderHinweis</b>	E	Steht für „Error“ und kennzeichnet einen Fehlercode
	I	Steht für „Information“ und kennzeichnet einen Hinweis
<b>LieferungDatenOderErgebnis</b>	MES	Steht für „Message“ und bezieht sich auf die komplette Lieferung
	RES	Steht für „Result“ und kennzeichnet das Ergebnis der Verarbeitung
<b>LaufendeNr</b>	123	Dreistellige laufende Nummer

Tabelle 35: Bestandteile eines Fehler- und Hinweiscodes

Die Abgrenzung der einzelnen Bestandteile erfolgt durch einen Unterstrich „\_“

Beispiel: DAC6\_I\_MES\_952

In den vorangegangenen Kapiteln sind die in der Tabelle aufgelisteten Fehler- und Hinweiscodes über die Angabe „[...]“ referenziert.

#### 4.3.1. Fehler zur Lieferung

Im Folgenden werden die Fehlercodes zur Lieferung einschließlich der Ursache und einer Lösung näher beschrieben.

Fehlercode und –text	Ursache	Lösung/Hinweis
<b>[DAC6_E_MES_001]</b> <Diese Nachricht konnte nicht vom System verarbeitet werden, da die maximal zulässige Dateigröße von {0} überschritten wurde.>	Die von Ihnen übermittelte XML Datei ist größer als die maximal zulässige Dateigröße.	Bitte prüfen Sie Ihre Eingaben auf Fehler und nehmen Sie ggf. Kontakt zum Fachbereich im BZSt auf.  Der Parameter {0} enthält die zum Zeitpunkt der Übermittlung gültige maximale Dateigröße (derzeit 40 MB).



<b>[DAC6_E_MES_002]</b> <Ihre Datenlieferung entspricht nicht dem DAC6 XML Schema.>	Die von Ihnen übermittelte XML Datei ist nicht schemavalide.	Bitte prüfen Sie Ihre Eingaben auf Fehler und gleichen Sie u.a. auch die Reihenfolge der Elemente ab.
<b>[DAC6_E_MES_004]</b> <DisclosureID darf nur zusammen mit ArrangementID angegeben werden.>	Die Offenlegungsnummer (DisclosureID) wurde angegeben, ohne eine zugehörige Registriernummer (ArrangementID) zu nennen.	Bitte geben Sie die Offenlegungsnummer immer zusammen mit der dazugehörigen Registriernummer an.
<b>[DAC6_E_MES_005]</b> <Die angegebene DisclosureID gehört nicht zur angegebenen ArrangementID oder umgekehrt.>	Die Kombination aus Offenlegungsnummer (DisclosureID) und Registriernummer (ArrangementID) ist dem System nicht bekannt.	Bitte prüfen Sie die Offenlegungsnummer und Registriernummer auf Eingabefehler und korrigieren Sie diese.
<b>[DAC6_E_MES_006]</b> <Der Wert von InitialDisclosureMA darf sich im Rahmen einer Korrektur nicht ändern.>	Der Wert von „Initialmeldung einer marktfähigen Gestaltung“ (InitialDisclosureMA) entspricht nicht den Angaben aus der ursprünglichen Lieferung.	Der Wert von „Initialmeldung einer marktfähigen Gestaltung“ (InitialDisclosureMA) darf sich im Rahmen einer Korrektur nicht ändern, bitte prüfen und korrigieren Sie Ihre Angaben.
<b>[DAC6_E_MES_007]</b> <Lieferung vom Nutzer "DAC61104" mit RefDisclosureID muss nutzerbezogene Angaben enthalten und darf keine gestaltungsbezogenen Angaben beinhalten.>	Es wurden bei einer Nachlieferung von Nutzerdaten entweder nicht alle Pflichtangaben getätigt, oder es wurden Angaben gemacht, die nicht zulässig sind. Für Pflichtfelder und nicht zulässige Felder bei Nachlieferungen wird auf Kapitel 2.1.3. verwiesen.	Bitte prüfen Sie Ihre Angaben anhand der in Kapitel 2.1.3. gemachten Vorgaben.
<b>[DAC6_E_MES_008]</b> <Lieferung vom Nutzer "DAC61104" ohne RefDisclosureID muss nutzer- und	Es wurden bei einer Gesamtlieferung des Nutzers nicht alle verpflichtenden Angaben gemacht. Für Pflichtfelder und optional	Bitte prüfen Sie Ihre Angaben anhand der in Kapitel 2.1.1.3 gemachten Vorgaben.



gestaltungsbezogene Angaben beinhalten.>	anzugebende Felder wird auf Kapitel 2.1.1.3 verwiesen.	
<b>[DAC6_E_MES_009]</b> <RefDisclosureID muss auf eine Teillieferung mit gestaltungsbezogenen Angaben verweisen.>	Die mit der Referenzofflegungsnummer (RefDisclosureID) referenzierte Offenlegungsnummer (DisclosureID) stammt aus einer Nachlieferung von Nutzerdaten, welche keine gestaltungsbezogenen Angaben enthält.	Bitte geben Sie die zu der Teillieferung mit gestaltungsbezogenen Angaben gehörende Offenlegungsnummer an.
<b>[DAC6_E_MES_011]</b> <Lieferung vom Intermediär oder vom Nutzer "DAC61105" muss die gestaltungsbezogenen Angaben beinhalten und darf keine RefDisclosureID enthalten.>	Die Lieferung des Intermediärs oder des Nutzers „DAC61105“ enthält entweder eine Referenzofflegungsnummer (RefDisclosureID) oder enthält nicht alle notwendigen gestaltungsbezogenen Angaben.	Die Angabe einer referenzierten Offenlegungsnummer ist nur für Nachlieferungen zulässig. Die für die Lieferung eines Intermediärs oder Nutzers notwendigen Pflichtangaben sind in Kapitel 2.1.1.1. enthalten.
<b>[DAC6_E_MES_012]</b> <RefDisclosureID darf nur in Korrektur einer Nachlieferung enthalten sein.>	Es ist eine Offenlegungsnummer (DisclosureID) und eine Referenzofflegungsnummer (RefDisclosureID) in der Korrekturlieferung enthalten, obwohl in der ursprünglichen Lieferung keine Referenzofflegungsnummer (RefDisclosureID) angegeben war.	Bei einer Korrekturlieferung einer Gesamt- oder Teillieferung ist die Angabe einer Referenzofflegungsnummer nicht zulässig.
<b>[DAC6_E_MES_013]</b> <RefDisclosureID darf in Korrektur der Nachlieferung nicht entfernt werden.>	Es wurden eine Registriernummer (ArrangementID) und eine Offenlegungsnummer (DisclosureID) angegeben, aber keine Referenzofflegungsnummer	Ihre erste Lieferung (Nachlieferung) enthielt eine Referenzofflegungsnummer. Eine Korrektur ohne Angabe dieser ID ist nicht zulässig.  Bitte korrigieren Sie Ihre Eingaben.



	er (RefDisclosureID). Bei der zu korrigierenden Lieferung handelt es sich jedoch um eine Nachlieferung. Eine Korrektur ist nur unter Angabe der Referenzoffenlegungsnummer (RefDisclosureID) möglich.	
<b>[DAC6_E_MES_015]</b> <Gesamtlieferung des Nutzers "DAC61106" muss nutzer- und gestaltungsbezogene Angaben enthalten und darf keine RefDisclosureID enthalten.>	Es wurde bei einer Gesamtlieferung des Nutzers nicht alle Pflichtangaben zum Nutzer oder zur grenzüberschreitenden Steuergestaltung gemacht.	Bitte prüfen Sie Ihre Angaben anhand der in Kapitel 2.1.1.2. gemachten Vorgaben.
<b>[DAC6_E_MES_016]</b> <Das Format der angegebenen ArrangementID entspricht nicht der vorgegebenen Struktur.>	Das Format der angegebenen Registriernummer (ArrangementID) entspricht nicht der in der Datensatzbeschreibung vorgegebenen Struktur.	Bitte passen Sie die Struktur der Registriernummer (ArrangementID) an die Vorgaben aus der Datensatzbeschreibung an.
<b>[DAC6_E_MES_017]</b> <Die angegebene deutsche ArrangementID ist unbekannt.>	Die angegebene Registriernummer (ArrangementID) ist dem System nicht bekannt, obwohl sie mit „DE“ beginnt.	Bitte prüfen Sie die Registriernummer auf Eingabefehler und korrigieren Sie diese.
<b>DAC6_E_MES_018]</b> <Das Format der angegebenen DisclosureID entspricht nicht der vorgegebenen Struktur.> [	Das Format der angegebenen Offenlegungsnummer (DisclosureID) entspricht nicht der in der Datensatzbeschreibung vorgegebenen Struktur. Es sind nur Offenlegungsnummern (DisclosureIDs) mit dem Staatencode „DE“ zulässig.	Bitte passen Sie die Struktur der Offenlegungsnummer (DisclosureID) an die Vorgaben aus der Datensatzbeschreibung an.



<b>[DAC6_E_MES_019]</b> <Das Format der angegebenen RefDisclosureID entspricht nicht der vorgegebenen Struktur.>	Das Format der angegebenen Referenzofflegungsnummer (RefDisclosureID) entspricht nicht der in der Datensatzbeschreibung vorgegebenen Struktur.	Bitte passen Sie die Struktur der Referenzofflegungsnummer (RefDisclosureID) an die Vorgaben aus der Datensatzbeschreibung an.
<b>[DAC6_E_MES_020]</b> <Die RefDisclosureID darf nur zusammen mit einer ArrangementID angegeben werden.>	Die Referenzofflegungsnummer (RefDisclosureID) wurde angegeben, ohne die zugehörige Registriernummer (ArrangementID) zu nennen.	Bitte geben Sie die Referenzofflegungsnummer immer zusammen mit der dazugehörigen Registriernummer an.
<b>[DAC6_E_MES_021]</b> <Die angegebene RefDisclosureID gehört nicht zur angegebenen ArrangementID oder umgekehrt.>	Die Kombination aus Registriernummer (ArrangementID) und Referenzofflegungsnummer (RefDisclosureID) ist nicht im System vorhanden.	Bitte prüfen Sie Referenzofflegungsnummer (RefDisclosureID) und Registriernummer (ArrangementID) auf Eingabefehler und korrigieren Sie diese.
<b>[DAC6_E_MES_022]</b> <Die angegebene MessageRefID entspricht nicht der vorgegebenen Struktur.>	Das Format der MessageRefID entspricht nicht den Vorgaben der Datensatzbeschreibung und/oder ist länger als 40 Zeichen.	Bitte passen Sie das Format der MessageRefID an die Vorgaben aus der Datensatzbeschreibung an.
<b>[DAC6_E_MES_023]</b> <MessageRefID muss eindeutig sein>	Die angegebene MessageRefID wurde bereits für eine Lieferung verwendet und ist dem System bereits bekannt.	Bitte prüfen und korrigieren Sie Ihre Angaben zur MessageRefID.
<b>[DAC6_E_MES_024]</b> <Die Angabe beim Timestamp im Header darf nicht in der Zukunft liegen.>	Die Zeitangabe beim Zeitstempel (Timestamp) im Kopfelement (Header) ist größer als die aktuelle Systemzeit und liegt somit in der Zukunft.	Bitte prüfen Sie den Zeitstempel (Timestamp) und korrigieren Sie ihn.
<b>[DAC6_E_MES_025]</b>	Die Beschreibung der Gestaltung in „5-	Bitte geben Sie die Beschreibung der Gestaltung (Disclosure_Description)



<p>&lt;Disclosure_Description muss mindestens in deutscher Sprache und darf nicht zweimal in gleicher Sprache vorhanden sein.&gt;</p>	<p>Gestaltungsbezogene Angaben/Angaben zur Gestaltung/Beschreibung“ (Disclosure_Description) wurde entweder nicht in deutscher Sprache, oder zweimal in der gleichen Sprache angegeben.</p> <p>Die Wiederholbarkeit des Elements dient jedoch lediglich der Übermittlung in unterschiedlichen Sprachen.</p>	<p>einmal mit „DE“ und einmal mit „EN“ an, falls Sie eine Lieferung in beiden Sprachen vornehmen möchten oder entfernen Sie die Wiederholung.</p>
<p><b>[DAC6_E_MES_026]</b></p> <p>&lt;NationalProvision muss mindestens in deutscher Sprache und darf nicht zweimal in gleicher Sprache vorhanden sein.&gt;</p>	<p>Die Rechtsvorschrift (NationalProvision) wurde entweder nicht in deutscher Sprache, oder zweimal in der gleichen Sprache angegeben.</p> <p>Die Wiederholbarkeit des Elements dient jedoch lediglich der Übermittlung in unterschiedlichen Sprachen.</p>	<p>Bitte geben Sie die Rechtsvorschriften (NationalProvision) pro Staat einmal mit „DE“ und einmal mit „EN“ an, falls Sie eine Lieferung in beiden Sprachen vornehmen möchten oder entfernen Sie die Wiederholung.</p>
<p><b>[DAC6_E_MES_027]</b></p> <p>&lt;DAC6D1OtherInfo muss mindestens in deutscher Sprache und darf nicht zweimal in gleicher Sprache vorhanden sein.&gt;</p>	<p>Die Beschreibung des Kennzeichens in „6-Kennzeichen der Mitteilung/Angaben einer Beschreibung/Beschreibung“ (DAC6D1OtherInfo) wurde entweder nicht in deutscher Sprache, oder zweimal in der gleichen Sprache angegeben.</p> <p>Die Wiederholbarkeit des Elements dient jedoch lediglich der Übermittlung in unterschiedlichen Sprachen.</p>	<p>Bitte geben Sie die Beschreibung des Kennzeichens (DAC6D1OtherInfo) einmal mit „DE“ und einmal mit „EN“ an, falls Sie eine Lieferung in beiden Sprachen vornehmen möchten oder entfernen Sie die Wiederholung.</p>
<p><b>[DAC6_E_MES_028]</b></p> <p>&lt;OtherInfo muss mindestens in deutscher</p>	<p>Die Beteiligungsinformation in „7-Angaben zur Beteiligung/Beschreibung der Beteiligung/Information“</p>	<p>Bitte geben Sie die Beteiligungsinformationen (OtherInfo) einmal mit „DE“ und einmal mit „EN“ an, falls Sie eine</p>



<p>Sprache und darf nicht zweimal in gleicher Sprache vorhanden sein.&gt;</p>	<p>(OtherInfo) wurde entweder nicht in deutscher Sprache, oder zweimal in der gleichen Sprache angegeben.</p> <p>Die Wiederholbarkeit des Elements dient jedoch lediglich der Übermittlung in unterschiedlichen Sprachen.</p>	<p>Lieferung in beiden Sprachen vornehmen möchten oder entfernen Sie die Wiederholung.</p>
<p><b>[DAC6_E_MES_030]</b> &lt; Das Element TIN in Typ {0} für TINs {1} darf nur einmal je Staat angegeben werden.&gt;</p>	<p>Für eine natürliche Person wurde für mehr als eine TIN der „Ausstellender Staat“ mit demselben Staat angegeben.</p>	<p>Bitte geben Sie nur eine gültige TIN je Staat an.</p> <p>Der Parameter {0} kann folgenden Inhalt haben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Meldepflichtiger (Disclosing)</li><li>• Nutzer (RelevantTaxpayer)</li><li>• Verbundenes Unternehmen (AssociatedEnterprise)</li><li>• Intermediär (Intermediary)</li><li>• Betroffene Person (AffectedPerson)</li><li>• Unternehmensstruktur (ArrangementChart)</li></ul> <p>Der Parameter {1} enthält die Steueridentifikationsmerkmale (TINs) der natürlichen Person, bei der mehr als eine TIN je Staat angegeben wurde.</p>
<p><b>[DAC6_E_MES_031]</b> &lt;Das Element TIN in Typ {0} für TINs {1} darf nur einmal je Staat angegeben werden.&gt;</p>	<p>Für eine Organisation wurde für mehr als eine TIN der „Ausstellender Staat“ mit demselben Staat angegeben.</p>	<p>Bitte geben Sie nur eine gültige TIN je Staat an.</p> <p>Der Parameter {0} kann folgenden Inhalt haben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Meldepflichtiger (Disclosing)</li><li>• Nutzer (RelevantTaxpayer)</li><li>• Verbundenes Unternehmen (AssociatedEnterprise)</li><li>• Intermediär (Intermediary)</li></ul>



		<ul style="list-style-type: none"><li>• Betroffene Person (AffectedPerson)</li><li>• Unternehmensstruktur (ArrangementChart)</li></ul> <p>Der Parameter {1} enthält die Steueridentifikationsmerkmale (TINs) der Organisation, bei der mehr als eine TIN je Staat angegeben wurde.</p>
<b>[DAC6_E_MES_032]</b> <Das Element DAC6D1OtherInfo darf nur zusammen mit Kennzeichen "DAC6D1Other" angegeben werden.>	Die Beschreibung des Kennzeichens (DAC6D1OtherInfo) wurde angegeben, obwohl das Kennzeichen „Andere“ (DAC6D1Other) nicht ausgewählt wurde.	Bitte geben Sie die Beschreibung des Kennzeichens (DAC6D1OtherInfo) nur dann an, wenn das Kennzeichen „Andere“ (DAC6D1Other) ausgewählt ist.
<b>[DAC6_E_MES_033]</b> <Das Kennzeichen "DAC6D1Other" darf nur zusammen mit dem Element DAC6D1OtherInfo angegeben werden.>	Das Kennzeichen „Andere“ (DAC6D1Other) wurde ausgewählt, jedoch wurde die Beschreibung des Kennzeichens (DAC6D1OtherInfo) nicht angegeben.	Bitte ergänzen Sie eine Beschreibung des Kennzeichens (DAC6D1OtherInfo).
<b>[DAC6_E_MES_034]</b> <Das Element OrganisationName in Typ {0} für TIN {1} muss angegeben werden.>	Der Name der Organisation (OrganisationName) enthält nicht mindestens ein Zeichen, welches kein Whitespace (nach Java Definition) ist.	Bitte nehmen Sie eine Eintragung zum Namen der Organisation (OrganisationName) entsprechend den Vorgaben der Datensatzbeschreibung vor.
<b>[DAC6_E_MES_035]</b> <Das Element TIN bei natürlichen Personen in Typ {0} muss angegeben werden.>	Das Steueridentifikationsmerkmal (TIN) enthält bei natürlichen Personen nicht mindestens ein Zeichen, welches kein Whitespace (nach Java Definition) ist.	Bitte nehmen Sie eine Eintragung zum Steueridentifikationsmerkmal (TIN) bei natürlichen Personen entsprechend den Vorgaben der Datensatzbeschreibung vor.
<b>[DAC6_E_MES_036]</b>	Das Steueridentifikationsmerkmal (TIN) enthält bei	Bitte nehmen Sie eine Eintragung zum Steueridentifikationsmerkmal (TIN) bei Organisationen



<Das Element TIN bei Organisationen in Typ {0} muss angegeben werden.>	Organisationen nicht mindestens ein Zeichen, welches kein Whitespace (nach Java Definition) ist.	entsprechend den Vorgaben der Datensatzbeschreibung vor.
<b>[DAC6_E_MES_037]</b> <Die Lieferung enthält mindestens eine nicht erlaubte Zeichenkombination.>	Sie haben in Ihrer Lieferung eine der unter Kapitel 2.2.1. genannten verbotenen Zeichenkombinationen angegeben.	Bitte prüfen Sie Ihre Eingaben und entfernen Sie die verbotenen Zeichen aus Ihrer Lieferung.
<b>[DAC6_E_MES_038]</b> <Das Element FirstName in Typ {0} für TIN {1} muss angegeben werden.>	Der Vorname (FirstName) enthält bei natürlichen Personen nicht mindestens ein Zeichen, welches kein Whitespace (nach Java Definition) ist.	Bitte nehmen Sie eine Eintragung zum Vornamen (FirstName) entsprechend den Vorgaben der Datensatzbeschreibung vor.
<b>[DAC6_E_MES_039]</b> <Das Element LastName in Typ {0} für TIN {1} muss angegeben werden.>	Der Nachname (LastName) enthält bei natürlichen Personen nicht mindestens ein Zeichen, welches kein Whitespace (nach Java Definition) ist.	Bitte nehmen Sie eine Eintragung zum Nachnamen (LastName) entsprechend den Vorgaben der Datensatzbeschreibung vor.
<b>[DAC6_E_MES_040]</b> <Das Element BirthPlace in Typ {0} für TIN {1} muss angegeben werden.>	Der Geburtsort (BirthPlace) enthält bei natürlichen Personen nicht mindestens ein Zeichen, welches kein Whitespace (nach Java Definition) ist.	Bitte nehmen Sie eine Eintragung zum Geburtsort (BirthPlace) entsprechend den Vorgaben der Datensatzbeschreibung vor.
<b>[DAC6_E_MES_041]</b> <Das Element City in Typ {0} für TIN {1} muss angegeben werden.>	Die Stadt (City) enthält bei natürlichen Personen nicht mindestens ein Zeichen, welches kein Whitespace (nach Java Definition) ist.	Bitte nehmen Sie eine Eintragung zur Stadt (City) entsprechend den Vorgaben der Datensatzbeschreibung vor.
<b>[DAC6_E_MES_044]</b> <Der Typ Liability muss angegeben werden.>	Die Angaben zur Meldepflicht (Liability) wurde nicht gemacht.	Bitte nehmen Sie eine Eintragung zur Meldepflicht (Liability) entsprechend den Vorgaben der Datensatzbeschreibung vor und beachten Sie die Vorgaben zu Ihrer jeweiligen Lieferart (Kapitel 2).



<p><b>[DAC6_E_MES_045]</b> &lt;Der Timestamp im Header darf nicht vor dem 01.01.2020 liegen.&gt;</p>	<p>Die Zeitangabe beim Zeitstempel (Timestamp) im Kopfelement (Header) liegt vor dem 01.01.2020 und ist daher veraltet.</p>	<p>Bitte prüfen Sie den Zeitstempel (Timestamp) und korrigieren Sie ihn.</p>
<p><b>[DAC6_E_MES_046]</b> &lt;Das Element BirthDate in Typ {0} für TIN {1} darf nicht in der Zukunft liegen.&gt;</p>	<p>Das Geburtsdatum (BirthDate) liegt in der Zukunft.</p>	<p>Bitte prüfen Sie das Geburtsdatum (BirthDate) und korrigieren Sie es. Der Parameter {0} kann folgenden Inhalt haben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Meldepflichtiger (Disclosing)</li><li>• Nutzer (RelevantTaxpayer)</li><li>• Verbundenes Unternehmen (AssociatedEnterprise)</li><li>• Intermediär (Intermediary)</li><li>• Betroffene Person (AffectedPerson)</li><li>• Unternehmensstruktur (ArrangementChart)</li></ul> <p>Der Parameter {1} enthält ein Steueridentifikationsmerkmal (TIN) der natürlichen Person, bei der das in der Zukunft liegende Geburtsdatum (BirthDate) angegeben wurde.</p>
<p><b>[DAC6_E_MES_047]</b> &lt;Die folgenden Kennzeichen dürfen nur angegeben werden, wenn der Hauptvorteil oder einer der Hauptvorteile der Gestaltung die Erlangung des Steuervorteils ist: {0}&gt;</p>	<p>Die Liste der Kennzeichen (ListHallmarks) enthält eines der in {0} enthaltenen Kennzeichen, obwohl angegeben wurde, dass der Steuerliche Vorteil nicht der Hauptgrund für die Umsetzung der Steuergestaltung ist (MainBenefitTest1 enthält den Wert "false").</p>	<p>Die Kennzeichen A*, B*, Cbi, Cc oder Cd dürfen nur angegeben werden, wenn der Hauptgrund der Steuergestaltung der steuerliche Vorteil ist (MainBenefitTest1 den Wert „true“ enthält). Bitte überprüfen Sie Ihre Eingaben und korrigieren Sie diese. {0} kann folgenden Inhalt haben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• DAC6A1</li><li>• DAC6A2a</li><li>• DAC6A2b</li></ul>



		<ul style="list-style-type: none"><li>• DAC6A3</li><li>• DAC6B1</li><li>• DAC6B2</li><li>• DAC6B3</li><li>• DAC6C1bi</li><li>• DAC6C1c</li><li>• DAC6C1d</li></ul>
<p><b>[DAC6_E_MES_048]</b> &lt;Nur bei der Initiallieferung einer marktfähigen Gestaltung darf das Element InitialDisclosureMA mit "true" angegeben werden.&gt;</p>	<p>Es wurde angegeben, dass es sich um die Initialmeldung einer marktfähigen Gestaltung handelt (Angaben zur Mitteilung/ Initialmeldung marktfähige Gestaltung = „Ja“) und</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Liste der Kennzeichen (ListHallmarks) enthält nicht "DAC6A3" oder</li><li>• es wurde eine Registriernummer (ArrangementID) und keine Offenlegungsnummer (DisclosureID) angegeben oder</li><li>• nicht alle Vorgängerversionen dieser Offenlegung (Disclosure) wurden als erste Lieferung zu einer marktfähigen Gestaltung angegeben (Angaben zur Mitteilung/ Initialmeldung marktfähige Gestaltung = „Ja“), d.h. es handelt sich um die Korrektur einer Initiallieferung einer marktfähigen Gestaltung.</li></ul>	<p>Sie haben Ihre Lieferung als Initiallieferung einer marktfähigen Gestaltung gekennzeichnet.</p> <p>Dies ist außerhalb einer Korrektur der Initiallieferung nur zulässig, wenn keine Registriernummer und das Kennzeichen "DAC6A3" angegeben wird.</p>



<p><b>[DAC6_E_MES_049]</b> &lt;Bei der Initiallieferung einer marktfähigen Gestaltung muss das Element InitialDisclosureMA mit "true" angegeben werden.&gt;</p>	<p>Die Gestaltung wurde als marktfähige Gestaltung gekennzeichnet (Angabe des Kennzeichens „DAC6A3“) und ist die erste Lieferung zu der Gestaltung. Bei der Angabe zur Initiallieferung einer marktfähigen Gestaltung (Angaben zur Mitteilung/ Initialmeldung marktfähige Gestaltung) wurde jedoch "Nein" ausgewählt.</p>	<p>Bei der ersten Lieferung zu einer marktfähigen Gestaltung muss die Angabe zur Initiallieferung einer marktfähigen Gestaltung (Angaben zur Mitteilung/ Initialmeldung marktfähige Gestaltung = „Ja“ angegeben werden. Bitte korrigieren Sie Ihre Angaben.</p>
<p><b>[DAC6_E_MES_050]</b> &lt;Das „ArrangementChart“ darf nur bereits angegebene RelevantTaxpayerDiscloser, RelevantTaxpayers-, AssociatedEnterprises- oder AffectedPersons-Elemente enthalten.&gt;</p>	<p>Die in „Angaben zur Beteiligung“ (ArrangementChart) enthaltenen Personen/Unternehmen sind nicht exakt die gleichen, die als Nutzer, Verbundenes Unternehmen oder betroffene Person angegeben wurden.</p>	<p>Bitte geben Sie die in den „Angaben zur Beteiligung“ enthaltenen Personen genauso an, wie sie unter „Liste der Nutzer“, „Liste der verbundenen Unternehmen“ und „Liste der betroffenen Personen“ angegeben wurden.</p>
<p><b>[DAC6_E_MES_051]</b> &lt;Das Element TIN in Typ {0} für TIN {1} entspricht nicht den Vorgaben.&gt;</p>	<p>Die Angabe zu einem deutschen Steueridentifikationsmerkmal (DE-TIN) bei natürlichen Personen wurde nicht</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Mit "No TIN",</li><li>• 11-stellig (SteuerID, nur numerisch) oder</li><li>• 13-stellig (Steuernummer, nur numerisch)</li></ul> <p>angegeben.</p>	<p>Das angegebene, von Deutschland vergebene, Steueridentifikationsmerkmal (DE-TIN) für natürliche Personen entspricht nicht den Vorgaben. Bitte korrigieren Sie Ihre Eingaben.</p> <p>Der Parameter {0} kann folgenden Inhalt haben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Meldepflichtiger (Discloser)</li><li>• Nutzer (RelevantTaxpayers)</li><li>• Verbundenes Unternehmen (AssociatedEnterprises)</li><li>• Intermediär (Intermediaries)</li><li>• Betroffene Person (AffectedPersons)</li></ul>



		<ul style="list-style-type: none"><li>• Unternehmensstruktur (ArrangementChart)</li></ul> <p>Der Parameter {1} enthält das von Deutschland vergebene Steueridentifikationsmerkmal (DE-TIN) der natürlichen Person, welches nicht entsprechend der Vorgaben angegeben wurde.</p>
<b>[DAC6_E_MES_052]</b> <Das Element TIN in Typ {0} für TIN {1} entspricht nicht den Vorgaben.>	Die Angabe zu einem deutschen Steueridentifikationsmerkmal (DE-TIN) bei Organisationen wurde nicht <ul style="list-style-type: none"><li>• Mit "No TIN" oder</li><li>• 13-stellig (Steuernummer, nur numerisch)</li></ul> angegeben.	Die angegebene, von Deutschland vergebene, TIN der Organisationen entspricht nicht den Vorgaben. Bitte korrigieren Sie Ihre Eingaben.  Der Parameter {0} kann folgenden Inhalt haben: <ul style="list-style-type: none"><li>• Meldepflichtiger (Discloser)</li><li>• Nutzer (RelevantTaxpayers)</li><li>• Verbundenes Unternehmen (AssociatedEnterprises)</li><li>• Intermediär (Intermediaries)</li><li>• Betroffene Person (AffectedPersons)</li><li>• Unternehmensstruktur (ArrangementChart)</li></ul> <p>Der Parameter {1} enthält das von Deutschland vergebene Steueridentifikationsmerkmal (DE-TIN) der Organisation, welches nicht entsprechend der Vorgaben angegeben wurde.</p>
<b>[DAC6_E_MES_052]</b> <Das Element TIN in Typ {0} für TIN {1} entspricht nicht den Vorgaben.>	Die Angabe zu einem deutschen Steueridentifikationsmerkmal (DE-TIN) bei Organisationen wurde nicht <ul style="list-style-type: none"><li>• Mit "No TIN" oder</li></ul>	Die angegebene, von Deutschland vergebene, TIN der Organisationen entspricht nicht den Vorgaben. Bitte korrigieren Sie Ihre Eingaben.  Der Parameter {0} kann folgenden Inhalt haben: <ul style="list-style-type: none"><li>• Meldepflichtiger (Discloser)</li><li>• Nutzer (RelevantTaxpayers)</li></ul>



	<ul style="list-style-type: none"><li>• 13-stellig (Steuernummer, nur numerisch) angegeben.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verbundenes Unternehmen (AssociatedEnterprises)</li><li>• Intermediär (Intermediaries)</li><li>• Betroffene Person (AffectedPersons)</li><li>• Unternehmensstruktur (ArrangementChart)</li></ul> <p>Der Parameter {1} enthält das von Deutschland vergebene Steueridentifikationsmerkmal (DE-TIN) der Organisation, welches nicht entsprechend der Vorgaben angegeben wurde.</p>
<b>[DAC6_E_MES_053]</b> <NationalProvision darf nur einmal pro Staat angegeben werden.>	Die Rechtsvorschriften (NationalProvision) wurden mehr als einmal für den gleichen Staat angegeben	Bitte prüfen Sie Ihre Eingaben zu den Rechtsvorschriften (NationalProvision) und korrigieren Sie diese.
<b>[DAC6_E_MES_055]</b> <Das Element Postcode in Typ {0} für TIN {1} entspricht nicht den Vorgaben.>	Es wurde als Staatencode „DE“ angegeben, aber die Postleitzahl (Postcode) enthält nicht fünf Ziffern.	<p>Sie haben zu einer deutschen Adresse keine fünfstelligen Postleitzahl angegeben.</p> <p>Bitte prüfen Sie Ihre Eingaben und korrigieren Sie diese.</p> <p>Der Parameter {0} kann folgenden Inhalt haben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Meldepflichtiger (Discloser)</li><li>• Nutzer (RelevantTaxpayers)</li><li>• Verbundenes Unternehmen (AssociatedEnterprises)</li><li>• Intermediär (Intermediaries)</li><li>• Betroffene Person (AffectedPersons)</li><li>• Unternehmensstruktur (ArrangementChart)</li></ul> <p>Der Parameter {1} enthält die Steueridentifikationsmerkmale (TINs) der Organisation oder natürlichen Person, bei der die</p>



		deutsche Postleitzahl (Postcode) nicht entsprechend der Vorgaben angegeben wurde.
<b>[DAC6_E_MES_058]</b> <Der Timestamp einer Korrektur muss jünger sein als die zu korrigierende Lieferung.>	Der angegebene Zeitstempel (Timestamp) ist älter als der Zeitstempel (Timestamp) der zu korrigierende Lieferung.	Bitte prüfen Sie den angegebenen Zeitstempel (Timestamp) und korrigieren Sie ihn.
<b>[DAC6_E_MES_059]</b> <Die Angabe zur Marktfähigkeit (Hallmark DAC6A3) muss innerhalb eines Arrangements konsistent sein.>	Die Angabe zum Kennzeichen (Hallmark) DAC6A3 stimmt nicht mit den vorangegangenen Angabe zu dieser Gestaltung überein.	Bitte prüfen Sie Ihre Angaben zum Kennzeichen (Hallmark) DAC6A3 und korrigieren Sie diese.
<b>[DAC6_E_MES_067]</b> <Die im ArrangementChart vorhandenen Angaben zu OtherInfo müssen mindestens ein Zeichen ungleich Whitespace enthalten.>	Die Unternehmensstruktur (ArrangementChart) enthält nicht mindestens ein Zeichen, welches kein Whitespace (nach Java Definition) ist.	Bitte nehmen Sie eine Eintragung zur Unternehmensstruktur (ArrangementChart) entsprechend den Vorgaben der Datensatzbeschreibung vor.
<b>[DAC6_E_MES_068]</b> <Folgelieferungen zu marktfähigen Gestaltungen müssen mindestens einen Nutzer enthalten.>	Es wurde angegeben, dass es sich um die Folgelieferung zu einer marktfähigen Gestaltung handelt (Angaben zur Mitteilung/ Initialmeldung marktfähige Gestaltung = „Nein“) und es sind keine Angaben zu einem Nutzer (RelevantTaxpayer) enthalten.	Bei Übermittlung einer Folgelieferung zu einer marktfähigen Gestaltung muss mindestens ein Nutzer angegeben werden.  Bitte ergänzen Sie die Angaben zum Nutzer.
<b>[DAC6_E_MES_069]</b> <Das ArrangementChart darf maximal fünf Ebenen enthalten.>	Die Unternehmensstruktur (ArrangementChart) inklusive Wurzelement (Startpunkt) enthält mehr als fünf Ebenen.	Bitte prüfen Sie Ihre Angaben zur Unternehmensstruktur (ArrangementChart) und passen Sie diese an die Vorgaben aus Kapitel 3.6.7 an.



<p><b>[DAC6_E_MES_070]</b> &lt;OrganisationName darf nicht zweimal in gleicher Sprache vorhanden sein.&gt;</p>	<p>Der Name der Organisation (OrganisationName) wurde zweimal mit der gleichen Sprache angegeben.</p>	<p>Bitte prüfen Sie Ihre Angaben zum Namen der Organisation (OrganisationName) und korrigieren Sie diese.</p>
<p><b>[DAC6_E_MES_071]</b> &lt;Eine Initiaillieferung zu einer marktfähigen Gestaltung darf keine nutzerbezogenen Angaben enthalten.&gt;</p>	<p>Es wurde angegeben, dass es sich um die Initiaillieferung einer marktfähigen Gestaltung handelt (Angaben zur Mitteilung/Initialmeldung marktfähige Gestaltung = „Ja“) und es wurden nutzerbezogene Angaben (z.B. zu verbundenen Unternehmen) gemacht.</p>	<p>Die Übermittlung der Initiaillieferung einer marktfähigen Gestaltung ist lediglich ohne nutzerbezogene Angaben zulässig. Bitte prüfen Sie Ihre Angaben und korrigieren Sie diese.</p>
<p><b>[DAC6_E_MES_072]</b> &lt;Die im ArrangementChart genannten Personen oder Organisationen dürfen nur einmal vorkommen.&gt;</p>	<p>In der Unternehmensstruktur (ArrangementChart) ist eine Person/Organisation doppelt genannt.</p>	<p>Eine Person/Organisation darf nur einmal in der Unternehmensstruktur (ArrangementChart) vorkommen. Bitte prüfen Sie Ihre Angaben und korrigieren Sie diese.</p>

Tabelle 36: Fehlercodes zur Lieferung

#### 4.3.2. Hinweise zur Lieferung

Hinweise deuten u. a. auf inkonsistente Angaben hin, sind jedoch nur eine Handlungsempfehlung, da die Lieferung nicht abgewiesen wird, wenn kein Fehlerhinweis vorliegt.

Hinweiscode	Ursache	Hinweis
<p><b>[DAC6_I_MES_003]</b> &lt;Es wurden nicht alle genannten Staaten unter dem Element ConcernedMSs angegeben.&gt;</p>	<p>Die in den Elementen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Empfängerstaat (ReceivingCountries)</li> <li>• Adresse/Staat (Address/Country)</li> <li>• Ansässigkeitsstaat (ResCountryCode)</li> <li>• Steueridentifikationsmerkmal (TIN/issuedBy)</li> </ul>	<p>Es wurden nicht alle in der Lieferung genannten Staaten (z. B. bei der Adresse) unter dem Element Betroffene Mitgliedstaaten (ConcernedMSs) angegeben.</p> <p>Bitte prüfen Sie Ihre Angaben zu den betroffenen Mitgliedstaaten auf Vollständigkeit.</p> <p>Der Hinweis kann auch erfolgen, wenn zwar alle Betroffenen</p>



	<ul style="list-style-type: none"><li>• Befreiung von der Meldepflicht (CountryExemption)</li><li>• Rechtsvorschriften (NationalProvision/Country)</li></ul> enthaltenen ISO-Staatencodes sind nicht alle bei den Betroffenen Mitgliedstaaten (ConcernedMSs) angegeben.	Mitgliedstaaten korrekt angegeben wurden, aber Drittstaaten in der Lieferung benannt wurden. Sollten nach Überprüfung alle Angaben korrekt sein, ist nichts weiteres durch Sie zu veranlassen.
<b>[DAC6_I_MES_004]</b> <Die Angabe im Element ImplementingDate sollte nicht vor dem 25.06.2018 liegen.>	Das Umsetzungsdatum (ImplementingDate) liegt vor dem 25.06.2018.	Eine Meldepflicht besteht erst ab dem 25.06.2018. Bitte prüfen Sie Ihre Angaben zum Umsetzungsdatum (ImplementingDate) auf Richtigkeit.
<b>[DAC6_I_MES_005]</b> <Das Element BirthDate in Typ {0} für TIN {1} darf nicht vor dem 01.01.1900 liegen.>	Ein angegebenes Geburtsdatum (BirthDate) liegt vor dem 01.01.1900.	Bitte prüfen Sie Ihre Angaben zum Geburtsdatum (BirthDate) auf Richtigkeit.  Der Parameter {0} kann folgenden Inhalt haben: <ul style="list-style-type: none"><li>• Meldepflichtiger (Discloser)</li><li>• Nutzer (RelevantTaxpayers)</li><li>• Verbundenes Unternehmen (AssociatedEnterprises)</li><li>• Intermediär (Intermediaries)</li><li>• Betroffene Person (AffectedPersons)</li><li>• Unternehmensstruktur (ArrangementChart)</li></ul> Der Parameter {1} enthält die Steueridentifikationsmerkmale (TINs) der natürlichen Person, bei der das Geburtsdatum (BirthDate) vor dem 01.01.1900 angegeben wurde.
<b>[DAC6_I_MES_006]</b>	Die Lieferung wurde ohne Fehler angenommen und es wurde eine neue	{0} enthält die vergebene Arrangement-ID



<Es wurde folgende neue Arrangement-ID vergeben: {0}>	Registriernummer (Arrangement-ID) vergeben	
<b>[DAC6_I_MES_007]</b> <Es wurde folgende neue Disclosure-ID vergeben: {0}.>	Die Lieferung wurde ohne Fehler angenommen und es wurde eine neue Offenlegungsnummer (Disclosure-ID) vergeben	{0} enthält die vergebene Disclosure-ID
<b>[DAC6_I_RES_001]</b> <Die Lieferung ist erfolgreich auf der {0}-Umgebung eingegangen.>	Die Lieferung wurde erfolgreich an das Fachverfahren übergeben.	{0} kann folgende Inhalte haben: <ul style="list-style-type: none"><li>• "Produktiv-Umgebung"</li><li>• "Test-Umgebung"</li></ul>
<b>[DAC6_I_RES_002]</b> <Die Lieferung wurde mit folgendem Ergebnis geprüft: <ul style="list-style-type: none"><li>• Lieferung wurde {0}</li><li>• {1} Fehler wurden protokolliert (E_MES)</li><li>• {2} Hinweise, d.h. Daten waren unschlüssig, wurden jedoch nicht abgewiesen (I_MES)&gt;</li></ul>	Die Daten der Lieferung wurden erfolgreich geprüft.	{0} kann folgende Inhalte haben: <ul style="list-style-type: none"><li>• angenommen</li><li>• abgewiesen</li></ul> {1} enthält Fehlercodes (Vgl. Kapitel 4.3.1.) {2} enthält Hinweiscodes (Vgl. Kapitel 4.3.2.)

Tabelle 37: Hinweiscodes zur Lieferung



## 5. Neuversand/Aufruf bereits übermittelter Daten

Um die Daten einer (abgewiesenen) oder zu korrigierenden Lieferung nicht erneut erfassen zu müssen, können Sie die bereits übermittelten Daten im BZStOnline-Portal wieder aufrufen. Möchten Sie Daten übernehmen, wählen Sie die gewünschte DAC6-Meldung durch Klicken auf den Button „Übernehmen“ aus. Andernfalls klicken Sie auf „Ohne Datenübernahme fortfahren“ um ein neues Formular aufzurufen.

Sollten Sie die Datenübernahme-Funktion benutzen, beachten Sie bitte Folgendes:

- Das Feld *MessageRefId* muss neu befüllt werden.  
Die in einer vorherigen DAC6-Meldung verwendete *MessageRefId* ist „verbraucht“ und darf nicht erneut verwendet werden. Die Verwendung einer bereits übermittelten *MessageRefID* führt zur Abweisung der gesamten Lieferung.
- Bei einer Korrekturlieferung müssen die Felder „*Registriernummer*“, „*Offenlegungsnummer*“ und ggf. „*Referenzoffenlegungsnummer*“ befüllt werden.

## 6. Abkürzungsverzeichnis/Glossar

Ein ausführliches Abkürzungsverzeichnis und Glossar ist auf der Internetseite des BZSt unter [Internetauftritt des Bundeszentralamtes für Steuern- Unternehmen - Internationaler Informationsaustausch - DAC6 - Handbücher/ Abkürzungsverzeichnis/Glossar](#) abrufbar.

## Impressum

**Herausgeber:**

Bundeszentralamt für Steuern  
An der Kuppe 1  
53225 Bonn  
Telefon: +49 228 406-0  
Internet: [www.bzst.bund.de](http://www.bzst.bund.de)

**Ansprechpersonen:**

Referat St I A 2, Fachbereich DAC6  
Kontakt:  
Telefon: +49 228 406 0  
Fax: +49 228 406 3119  
E-Mail: [CobrA@bzst.bund.de](mailto:CobrA@bzst.bund.de)

Stand: 08.09.2020  
Version 1.3

**Bildnachweis:**

Titelseite: Hardy Welsch (<http://www.hardy-welsch.de>)

**Text:**

BZSt